PST sport magazin

www.pst-trier.de

Handball

Mannschaftsfoto 2022 mit neuem Trainer Daniel Kothe

Reiten

Ferienfreizeit in den Herbstferien

68. Jahrgang
Ausgabe Winter 2022

- Premium E-bikes
- Mountainbikes
- Rennräder
- Kinderräder
- Finanzierung & Leasing
- Profi-Werkstatt
- Rundum-Service
- Bekleidung/Sportbrillen/Zubehör

bergamont BICYCLES · EIGHTSHOT · PUKY · ENDURA · SCOTT · ORTLIEB · FALTER · ABUS · RIESE & MÜLLER · CONWAY · FLYER · tern · uvex

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team von Monz Fahrradwelten

Loebstr. 9 / Rudolf-Diesel-Str. 1
D-54292 Trier

Telefon:
0651 - 999 89 110

Mo/Di/Do/Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 9:00 - 15:00 Uhr

info@monz-fahrradwelten.de
www.monz-fahrradwelten.de

P Kunden-parkplätze

Bitte achten Sie bei den Öffnungszeiten auf coronabedingte Abweichungen!

LOGO-COMPANY.de

INSPIRATION FINDEN SIE IN UNSERER AUSSTELLUNG!

ZUHAUSE SCHÖNER WOHNEN
by **SCHOLTES**

BAD & WELLNESS

600 m² Bäder- & Wellnesswelt

XXL FLIESEN

1000 m² Fliesenausstellung

OUTDOOR KERAMIK

500 m² Outdoorausstellung

UNSERE SPEZIALISTEN BERATEN SIE GERNE

Das geschulte **SCHOLTES-VERKAUFSTEAM** unterstüzt Sie bei der Farb- und Größenauswahl und den vielfältigen Gestaltungmöglichkeiten mit unseren Produkten.

In allen fachlichen Fragen rund um die handwerkliche Umsetzung von **ZUHAUSE SCHÖNER WOHNEN** stehen Ihnen unsere Handwerksmeister gerne zur Seite!

SCHOLTES
Fliesen | Bad | Design

Luxemburger Str. 236 · 54294 Trier
0651-91866 0 · www.scholtes.de

PST – der Name für eine lange, sportliche Tradition

Der Post-Sportverein Trier e.V. wurde 1929 von Beschäftigten der Post gegründet, steht aber schon seit Jahrzehnten für jedermann offen. Nur der Vereinsname erinnert noch an die Ursprünge. Über die Jahre hinweg wuchs das Sportangebot stetig, sodass wir heute mit über 30 Sportarten und mehr als 3.300 Mitgliedern zu den größten Vereinen der Region gehören.

Sport im Verein bedeutet mehr als seinen Körper fit zu halten. Sport im Verein heißt vor allem, gleichgesinnte Menschen zu treffen, das Gemeinschaftsgefühl zu erleben und zusammen die Freizeit zu gestalten. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist auch der beste Ausgleich zum Alltag.

Wir bieten Ihnen eine große Anzahl von Sportmöglichkeiten für Breiten- und Leistungssportler und für jedes Alter. Mehr als 30 Abteilungen finden sich unter dem Dach des PST, eine einzigartige Vielfalt des Sports innerhalb eines Vereins.

Um Kindern und Jugendlichen den Einstieg in den Sport zu erleichtern, bieten wir viele auf Kinder zugeschnittene Sportarten an.

PST – Vielfalt schafft Möglichkeiten

Während die meisten Vereine selten mehr als eine einzige Sportart anbieten, stellen wir eine breite Palette an Angeboten zur Verfügung. Egal, ob Sie Mannschafts- und Ballsportarten bevorzugen, fernöstliche Kampfsportarten ausüben möchten, gerne Wind und Wasser um sich haben, Tiere zu Ihrem Leben gehören oder sich mit Freunden und Bekannten zum Schachspiel treffen.

Was generell für kleinere Vereine nicht möglich ist, kann der PST Trier bieten: Neben den gängigen Sportarten haben Sie bei uns die Möglichkeit, aus einer Menge an sportlichen "Exoten" Ihr persönliches Sport- und Freizeitprogramm zu gestalten.

Mit nur einem günstigen Grundbeitrag erhalten Sie Zugang zu allen Sportarten des Vereins.

Einzelne Abteilungen erheben einen Sonderbeitrag für bestimmte sporartspezifische Leistungen. Ermäßigungen für Schüler, Studenten (bis 27 Jahre), FSJ-ler, Azubis, Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) sind selbstverständlich.

Alle Beiträge in der Übersicht finden Sie unter:
http://www.pst-trier.de/downloads

PST – Orte des Sports

Unser Verein hat 9 eigene Sportstätten, welche für unser breites Sportangebot genutzt werden:

Toni-Chorus-Halle	Ausoniusstr. 3, 54292 Trier · Hallenwart Reza Rostaei, 0173/5757799
Clubhaus	Ausoniusstr. 3, 54292 Trier
Fitness-Center	Ausoniusstr. 3, 54292 Trier
Waldstadion	Kockelsberger Weg 2, 54293 Trier
Schießstand	Kockelsberger Weg (im Waldstadion), 54293 Trier, Telefon: 820139
Reitanlage Hofgut Monaise	Pächter: Georg Meyer, Telefon: 0173/5778820
Yachthafen	Monaiser Straße, 54294 Trier
Wasserskianlage Estricher Hof	0171/4910268
Agility-Anlage	Diedenhofener Str. 27A, 54294 Trier, 800880 *(nur Anrufbeantworter)*

PST – ein sportlicher Partner

Der PST kann auch zu Ihrem sportlichen Werbepartner werden. Wir sind stetig auf der Suche nach Sponsoren und Kooperationspartnern. Nutzen Sie oder Ihr Unternehmen die vielseitigen Werbemöglichkeiten des größten Sportvereins in Trier:

- Werbung in unserem eigenen zweimal jährlich erscheinendem Vereinsmagazin
- Link auf unserer Vereinshomepage
- Berichte in Social Media (Facebook und Co.)
- Werbung auf unseren Vereinsbussen
- Werbung bei Veranstaltungen des PST (z.B. Waldstadionfest, Hallenfest, Trier spielt, etc.)
- Werbung auf PST-Sportkleidung

Unterstützen Sie den Verein oder einzelne Abteilungen, wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

Besucht uns auch bei

PST – Vielseitigkeit im Sport

Ballsport

American Football	Ralph-Jan Altenscheidt	altenscheidt@trier-football.de
Badminton	Christian Gütter	0651–4632301 / badminton@guetter.org
Fußball	Dirk Wengler	0651-9985283
- Futsal	Arthur Maier	0176-39559611 / arthurmaier93@gmail.com
Handball	Melanie Schönhofen	pst-handballdamen@web.de
Hockey	Jakob Joeres	0651-9372988 / info@hockey-trier.de
Quidditch	Lisa Brust	thunderbirdstrier@gmx.de
Tischtennis	Patrick Rittel	patrick.rittel@gmail.com
Volleyball	Martin Zimmer	0172-9520241

Denksport & Konzentration

Schach	Frank Görgen	0162-6543978 / schach@pst-trier.eu
Sportschützen	Christoph Hilsenbeck	c.hilsenbeck@t-online.de
Bogenschießen	Martin Quintus	quintus.pst@gmx.de

Fitness & Reha

Fitness-Studio	Timo Plunien	0179-5399630
Reha-Sport	Petra Schneider	0651-39958

Gymnastik & Cheerleading

Gymnastik/Aerobic	Uschi Dahm	0176-20686963 / uschidahm@googlemail.com
- Kinderturnen	Nele Werlein, Susanne Düntzer	newerlein@web.de
- Bodenturnen	Barbara Haas	0163-3455455
Cheerleading	Lea Klaas	0173-8812259 / lea.klaas97@gmail.com

Kampfsport

Aikido	Yves Reinhard	00352-661214646 / yves.reinhard@email.lu
Fechten	Carlos Graf	0171-2627264
- Historische Tänze	Thomas Freis	t.freis@gmx.de
Judo	komm. Ewald Reuß	06501-5024
Kampfkunst	Martin Rieff	0175-2157064
- Wing Tchun Kung Fu	Ralf Müller	0152-59026565
Taekwondo	Torsten Berweiler	0163-8425430 / pst-taekwondo@gmx.de

Laufen & Bewegen

Leichtathletik	Günter Heidle	0651-56130699
Triathlon	Helmut Rach	vorstand@triposttrier.de
Wandern & Fahrten	komm. Armin Koch	0172-6894303
- Walking	Lothar Gröbel	0172-6533158
Zweiter Weg	Rüdiger Cadenbach	0651-800400

Mensch & Tier

Agility	Martina Kinzig	martina.kinzig.tr@gmail.com
Reitsport	Thomas Beier	0651-9986848

Wassersport

Segeln	Kevin Mertes	vorsitz@pst-segeln-trier.de
Tauchen	Juan Angel Martin	0175-5250478
Wasserski/Wakeboard	Sarah Embach	wasserski-trier@web.de

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

PST – Management Team

Unsere Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um den Verein und seine Sportarten.

Hiltrud Schilz
Geschäftsführerin
seit 2002 zuständig für die Leitung des Vereins und die Verwaltungsorganisation, Rechnungswesen und Budget, Zusammenarbeit mit den Abteilungen und Sportgruppen, Versicherungswesen, Sportstätten-verwaltung, Veranstaltungen.

Maria Funk
Mitarbeiterin und stellvertr. Geschäftsführerin
Sport- und Fitnesskauffrau, seit 2017 zuständig für Hallen- und Sportstättenbelegung und -verwaltung, Zusammenarbeit mit den Abteilungen und Sport-gruppen, Unfallmeldungen, Schließanlage, ÜL-Abrechnungen, Mitgliederverwaltung.

Melisa Munipi
Auszubildende
im Bereich Büromanagement seit 01.08.2022

Sandra Pauli
Mitarbeiterin Geschäftsstelle
Bürokauffrau, zuständig für Mitgliederverwaltung und -betreuung, für Schließanlage, Kursangebote, Vereinsmagazin und Social Media.

Für die vereinseigenen Sportstätten ist unser Hausmeister zuständig. Er kümmert sich ebenso um unsere Vereinsbusse, welche unseren Sportgruppen zur Verfügung gestellt werden können.
Reza Rostaei 0173/5757799

Sie erreichen uns während unserer Geschäftszeiten

Montag	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:30 - 12:00 Uhr

unter folgenden Kontaktdaten

Telefon:	0651 / 74 90 0
Fax:	0651 / 99 40 268
E-Mail:	info@pst-trier.de
Website:	www.pst-trier.de
IBAN:	DE48 5855 0130 0000 9612 68
BIC:	TRISDE55XXX · Sparkasse Trier
USt-IdNr.:	DE 149879703

PST – Ehrenamt

Mit viel ehrenamtlichem Engagement kümmert sich das große Team des Präsidiums um die Belange des Vereins. Die gewählten Vertreter des Vereins sorgen für einen reibungslosen Ablauf im Vereinsmanagement und entwickeln den Verein stetig weiter für eine erfolgreiche sportliche Zukunft.

Präsident: Thomas Lorenz	0651/96763171
Vizepräsident: Dr. Andreas Ammer / Alexandra Candels	
Ref. Finanzen: Patrick Lenz	lenz.patrick@web.de
Ref. Recht: Dr. Andreas Ammer	0651/949020
Ref. Liegenschaften: Martin Böhler	pst.liegenschaften@gmail.com
Ref. Sport: Alexandra Candels	0651/80687
Ref. Jugend: Helmut Berg	0651/15544
Ref. Projektaufgaben: Rüdiger Cadenbach	0651/800400
Ref: Waldstadion: Johann Aubart	0651/9933297
Rechnungsprüfer: Nic Rudolph / Mike Nepit	
Datenschutzbeauftragter: Michael Fremdling	datenschutzbeauftragter@pst-trier.de

PST – im Sport aktiv

Sie möchten sich neben der Ausübung Ihrer Sportart im Verein weiter engagieren?
Wir unterstützen Sie bei der Ausbildung (z.B. zum Trainer, Übungsleiter, Vereinsmanager), bei der sportlichen Weiterbildung (z.B. durch Kurse oder Lehrgänge) oder bei der Mitarbeit in unseren Projektgruppen.
Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle wenden. (0651/74900 oder info@pst-trier.de)

Impressum

Redaktion: Geschäftsstelle PST • Vereinsredakteur: Thomas Thees
Druck: RaabDruck GmbH · Niederkircher Straße 2 · 54294 Trier

Schneider
GmbH & Co. KG
Gartengestaltung • Landschaftsbau

Ausführung sämtlicher
Garten- und
Landschaftsbauarbeiten

Dronkestraße 12 • 54294 Trier
Tel. 0651 / 88066 · 0171 / 8511030 • Fax 0651 / 85127
www.landschaftsbau-schneider.de · info@landschaftsbau-schneider.de

GETRÄNKE KONDER GMBH
>CERVESARIA<

3Z zielbewusst zeitgemäß zuverlässig
Trierer Straße 46
54313 Zemmer-Rodt
Tel.: 06580 / 913446
Fax: 06580 / 913596

Der richtige Partner für die Gastronomie den Festbereich, Kantinen, Geschäfte und Privatkunden
fordern Sie unverbindlich ein Angebot

e-mail:Getraenke.Konder@t-online.de Funk:0174/3879363
www.getraenkekonder.de

„PST bietet dem Breitensport, aber auch den Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern eine Heimat“

Delegiertenversammlung des PST 2022

Im Hotel „Deutscher Hof“ begrüßte Thomas Lorenz, Präsident des Post-Sportvereins Trier, am 29. September 2022 Gäste und Teilnehmer der Jahreshauptversammlung. Und er erinnerte an die Bedeutung dieser Versammlung: „Die Jahreshauptversammlung ist das oberste Organ im Verein. Hier gibt das Präsidium Rechenschaft darüber ab, was in dem vergangenen Geschäftsjahr geleistet wurde“.

Die erste Bewertung nahm allerdings Elvira Garbes, Bürgermeisterin der Stadt Trier, in ihren Grußworten vor. Sie sprach dem Präsidium, der Geschäftsstelle und all den vielen ehrenamtlichen Übungsleitern ihren Dank aus und lobte „die sehr, sehr wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft, die mit Geld eigentlich nicht zu bezahlen ist“. Frau Garbes würdigte die Bedeutung des PST, der mit 3000 Mitgliedern zu den größten Vereinen in dieser Region zählt: „Es ist der mitgliedsstärkste Verein in Trier und damit auch ein Aushängeschild für die Stadt Trier“. Der Verein nehme damit für die Sport treibende Trierer Bevölkerung einen sehr großen Stellenwert ein. Ihr Fazit: „Der PST bietet sowohl dem Breitensport, aber auch den Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern eine Heimat“.

Michael Maxheim, Vorsitzender des Sportkreises Trier, erinnerte daran, dass der PST nicht nur der größte Sportverein der Stadt Trier sei, sondern auch zu den größten Vereinen des Sportbundes Rheinland gehöre. Bei der Vielzahl der Abteilungen sei dies schon eine starke Leistung der Geschäftsstelle, da sie dadurch täglich gefordert werde. Zusätzlich appellierte er zu Zeiten, da Corona und das Kriegsgeschehen in der Ukraine das Leben belasten, an die Vereinsmitglieder, dem Verein loyal die Treue zu halten.

Ein wesentlicher Punkt jeder Jahreshauptversammlung sind Ehrungen. Thomas Lorenz verdeutlichte anschaulich, warum diese Ehrungen wichtig sind. Sie sind das Zeichen für die Wertschätzung, die der Verein den Mitgliedern entgegenbringen will, die ehrenamtlich etwas in einem Verein leisten, die in den Abteilungsleitungen und Sportanlagen arbeiten und überhaupt erst die strukturelle Grundlage für die Sportlerinnen und Sportler schaffen. Und geehrt werden natürlich auch die Sportler*innen, die ihren Verein mit ihren Leistungen nach außen hin würdig vertreten und auch mit ihrem Auftreten Vorbild für Kinder und Jugendliche sein können.

In diesem Jahr wurden in der Jahreshauptversammlung ausgezeichnet:

PST-Ehrennadel in Gold: Anita Pompejus, Martin Babel, Henriette Schmitt

PST-Ehrennadel in Silber: Alexander Kirschweng, Irmgard Mann, Peter Joecken, Jonas Osterholt, Carlos Graf, Klaudia Kamrad-Schaak, Maximilian Billigen, Max Dörfler, Patrick Rittel, Anja Clausen, Marco Clemens, Martina Kinzig, Janine Feltes, Wolfgang Jäger, Thomas Jäger, Louisa Schmidt

Ehrennadel des Turnverbandes Mittelrhein in Bronze: Melitta Thomas, Waltraud Retiene

Anschließend berichtete die Geschäftsführerin Hiltrud Schilz zusammen mit ihrer Stellvertreterin Maria Funk aus ihren Bereichen. „Wie das Jahr 2020 war auch das Jahr 2021 geprägt durch die Corona-Pandemie“, brachte sie es direkt auf den Punkt.

„Der PST konnte erneut verdiente Vereinsmitglieder und erfolgreiche Sportler*innen für ihr großes Engagement ehren.“

Wir gratulieren...

...all unseren Mitgliedern, die im zweiten Halbjahr 2022 einen runden Geburtstag gefeiert haben.
Wir wünschen Ihnen Gesundheit, und bleiben Sie sportlich aktiv!
Herzlichen Glückwunsch!

33 Corona-Bekämpfungsverordnungen in diesem Jahr – allein diese Anzahl zeige den Stellenwert, den diese Thematik eingenommen hat.

Anhand der Eckdaten erläuterte Frau Schilz den zeitlichen Ablauf und die Entwicklung in dieser Pandemie. Vom Lockdown über Kurzarbeit, dann Inzidenzregelung bis hin zu Erleichterungen für Geimpfte und Genesene, von kontinuierlichem Öffnen der Sportstätten, der 2G-Regelung und letztlich zum Sport ohne Beschränkung im April 22 beschrieb sie die einzelnen Etappen. Und alle Verordnungen waren immer wieder mit Überprüfungen, Änderungen und Aufwand verbunden. In diesem Zusammenhang dankte Hiltrud Schilz den Übungs- und Abteilungsleitern für ihre Solidarität und Treue zum Verein.

Der 2. Lockdown, der im Dezember 2020 verhängt wurde, hatte den Verein doch stark getroffen. Der PST verlor in dieser Zeit 300 Mitglieder. Inzwischen gestaltete sich die Mitgliederentwicklung doch deutlich positiver: ausgehend vom 01.01.20 mit 330 6 Mitgliedern sank die Zahl bis zum 01.01.21 auf 3067. Am 01.01.22 gehörten dem Verein wieder 3117 Mitglieder an. Zuletzt stieg der Wert bis zum 01.09.22 erneut – auf 3179.
Der Anteil der Kinder und Jugendlichen sowie der Frauen ist dabei hoch.

Erfreulich ist, dass fast alle Abteilungen Zuwächse verzeichnen können. Mit +16 weist die Abteilung Volleyball den höchsten Anstieg vor den Abteilungen Fechten und Reiten mit jeweils +10 bzw. +9 auf. Ein herber Rückschlag bedeutet allerdings der Weggang der Handballjugend mit insgesamt 50 Kindern.

In der Geschäftsstelle des PST selbst gab es in diesem Jahr personelle Veränderungen. Zum 01.06.22 wurde Lucie Lenz in die wohlverdiente Rente verabschiedet. Seit dem 01.08.22 verstärkt Melisa Munipi als Auszubildende zur Kauffrau für Büro-Management das Team.

Maria Funk stellte die Homepage des PST vor und charakterisierte sie kurz und prägnant als übersichtlich, informativ und benutzerfreundlich – einfach klasse!

Über den Stand der Bau-, Sanierungs- und sonstigen Maßnahmen in den einzelnen Objekten und Anlagen des PST berichteten Frau Schilz und Frau Funk gemeinsam. So vielfältig wie die Sportarten des PST, so unterschiedlich stellen sich auch die Anforderungen zur Unterhaltung der einzelnen Sportstätten dar. Nur ein Beispiel mit aktuellem Hintergrund aus diesen Berichten: Für die Toni-Chorus-Halle wurden 3 CO2-Ampeln angeschafft, die nach dem Ampelsystem die Qualität des Raumklimas anzeigen und angeben, wann gelüftet werden muss. Bei der Frequentierung der Halle ist das in Zeiten von Corona ein wichtiges Hilfsmittel.

Anschließend informierte Hiltrud Schilz über die gewährten Zuschüsse des vergangenen Jahres.

Im Jahr 2021 mussten viele geplante Veranstaltungen coronabedingt ausfallen. Stattgefunden hat allerdings „Trier spielt“, wo auch die PST-Abteilungen Fechten, Quidditch und Schach vertreten waren. Erfreulicherweise – aus Sicht des Post-Sportvereines – wurde auch die „Sportlerwahl der Region Trier 2021“ durchgeführt.

Die folgende Liste mit den Ergebnissen der einzelnen Kategorien spricht für sich:

- **Nachwuchssportler:** Guilio Ehses, Leichtathletik: 1. Platz
- **Seniorensportler/in:**
  Karin Udelhoven, Leichtathletik: 1. Platz
  Peter Joecken, Triathlon: 2. Platz
  Engel Matthias Koch, Triathlon: 3. Platz
- **Mannschaft:** Triathlon Tri Post Trier-Team: 2. Platz
- **Trainer/in:** Marc Kowalinski, Leichtathletik: 1. Platz

Damit waren Hiltrud Schilz und Maria Funk bei den Highlights der Sportberichte angelangt, die sie in Vertretung für die Referentin Sport Alexandra Candels der Delegiertenw- Versammlung präsentierten.

Die Hockey-Abteilung hatte am 1. Mai 2022 auf dem Kunstrasen in Tarforst ein sog. „Anhockeln“ veranstaltet. Anfänger, aber auch Eltern, Schüler und Mitglieder hatten hier die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten am Ball und Schläger auszuprobieren. Die Resonanz war so groß, dass die Hockey-Abteilung diese Aktion im nächsten Jahr wiederholen möchte.

Die Leichtathleten waren im letzten Jahr immens erfolgreich. Viele von ihnen belegten vordere Plätze in ihren Ranglisten. Konkret: 21 Sportler sind unter den Top 30 in ihren einzelnen Disziplinen vertreten. Drei Athletinnen aus dieser Riege stellte Hiltrud Schilz näher vor: Mareike Metz, die bei den Europäischen Seniorenmeisterschaften in Portugal 2 Gold- und 3 Silbermedaillen erringen konnte, Hannah Schwind, die bei den Deutschen Meisterschaften vordere Plätze in ihrer Altersklasse erreichte und Rebecca Kupczik, die sich für die DM der U 23 über 400 Hürden qualifizieren konnte, dort aber leider wegen einer Verletzung nicht teilnehmen konnte.

Auch die Abteilung Taekwondo rückte in den Blickpunkt. Mit 2 Goldmedaillen und 1 Silbermedaille war Sabrina Pütz bei der Deutschen Meisterschaft, die 2021 als Online-Event stattfand, sehr erfolgreich. Eine Goldmedaille sicherte sie sich im Einzel der Damen (31- 40). Die zweite errang sie im Team der Damen über 30 Jahren zusammen mit Bärbel Reiner und Angelika Bußmann. Außerdem erreichte sie Rang 2 im Paarlauf mit Sinh Duong.

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Das Team Tri Post Trier war nicht nur in der Mannschaftswertung der regionalen Sportlerwahl mit dem 2. Platz erfolgreich. Es belegte in der Tabelle der 1. Triathlon Bundesliga auch Platz 10. Jens Roth wurde bei der O-See-Challenge im August Deutscher Meister im Cross-Triathlon. Beim 14. X-Duathlon im Waldstadion erkämpfte er den Titel des Deutschen Vizemeisters und wurde damit außerdem als 1. seiner Altersklasse Rheinland-Pfalz-Meister. Auch den Wettbewerb beim Vulkan Cross Triathlon im Juli schloss er mit dem 1. Platz erfolgreich ab. Titel errang auch Rebecca Bierbrauer. Sie wurde Deutsche Meisterin im Duathlon bei der GisaDuathlon-DM in Halle. Beim X-Duathlon belegte sie den 3. Platz und holte zudem als 1.ihrer Altersklasse den Titel der Rheinland-Pfalz-Meisterin.

Präsident Thomas Lorenz informierte in der Thematik „Reitanlage“ über den Stand und die Entwicklung bei den verschiedenen Verträgen und Vereinbarungen und erläuterte die Position bzw. die Beziehungen zwischen den jeweiligen Vertragspartnern.

Die finanzielle Lage des Vereins im Geschäftsjahr 2021 stellte Patrick Lenz anhand des vorläufigen Jahresabschlusses 2021, der Beitragsentwicklung und der Verbindlichkeiten vor. Ist der Verein noch einigermaßen gut durch Corona gekommen, so könnten steigende Energiekosten und zusätzliche Coronabeschränkungen im Winter die Entwicklung negativ beeinflussen.

Albert Schmitt berichtete zur Prüfung der Kassengeschäfte 2021. Die Überprüfung der Rechnungsprüfer Nic Rudolph und Mike Nepit ergab keine Differenzen und Unstimmigkeiten, so dass sie der Delegiertenversammlung empfehlen konnten, den gesamten Vorstand zu entlasten.

Unter Punkt 7 der Tagesordnung erfolgte die einstimmige Entlastung des Präsidiums.

Waltraud Retiene und Melitta Thomas mit Rudolf Rinnen, dem Vizepräsidenten des Turnverein Mittelrhein sowie Thomas Lorenz und Dr. Andreas Ammer“

Trauer um unseren Ehrenpräsidenten HaJo Laas

Mit großer Traurigkeit und Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Ehrenpräsidenten und Freund HaJo Laas, der 14 Jahre lang den Post-Sportverein als Präsident leitete und mehr als 50 Jahre den Verein als Präsidiumsmitglied in besonderem Maße unterstützt hat.

HaJo Laas war als eine prägende Figur des Trierer und des rheinland-pfälzischen Sports hochgeachtet und allseits respektiert. Wir schätzten sein ausgleichendes Wesen, seine Geradlinigkeit und seine pragmatischen, weitsichtigen und klugen Ratschläge. Er wird immer Vorbild bleiben und für uns alle steter Ansporn für das von ihm vorgelebte, selbstlose Engagement für den Sport. Der Post-Sportverein war ein besonderer Teil seines Lebens.

Wir trauern mit seiner gesamten Familie und verneigen uns vor einem besonderen Menschen.

Präsidium und Geschäftsstelle des PST Trier

CUBE TRIER

Kletterhalle & Bouldern

DU BIST WILLKOMMEN...

PST IM SPORT AKTIV

- Schnupperklettern
- für Groß & Klein
- Kindergeburtstag
- Klettern als Gruppenerlebnis

Trier Spielt

Auch in diesem Jahr nahm der PST wieder an der Veranstaltung „Trier Spielt“ in der Trierer Innenstadt teil. Die Abteilungen Fechten, Schach und Quidditch verschafften kleine Einblicke in das abwechslungsreiche Sportangebot des Post-Sportvereins und begeisterten viele Familien.

Fechten:
Fechtprobe mit Abteilungsvorsitzenden Carlos Graf & sein Team. Das Interesse am Fechten war am sonnigen Samstagnachmittag für viele Familien und ihre Kinder sehr groß und mit viel Spaß verbunden. Konzentration und Zielgenauigkeit waren gefragt und das meisterten die kleinen, aufgeweckten Fechter sehr gut.

Schach:
Eine Sportart, in der Konzentration, Geist und eine taktische Herangehensweise sehr bedeutungsvoll sind. Abteilungsvorsitzender Frank Görgen konnte für viel Begeisterung, sowohl bei Klein und Groß sorgen. Jeder durfte sich an einem Brettspiel beteiligen und sich kleine Eindrücke verschaffen.

Quidditch:
Die Quidditch Abteilung sorgte für viel Erstaunen und Aufmerksamkeit. Eine Sportart, die für viele bekannt ist durch die Serie „Harry Potter“, gewann bei Trier Spielt an Bedeutung. Es zeigte sich vor allem bei den jüngeren Kindern viel Interesse und großer Einsatz.

Abschied Lucie Lenz

Zum 31.05.2022 wurde unsere langjährige Mitarbeiterin der Geschäftsstelle und liebe Kollegin Lucie Lenz in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Am Montag, den 30. Mai fand eine kleine Abschiedsfeier statt v. l. n. r.: Maria Funk, Präsident Thomas Lorenz, Lucie Lenz, Geschäftsführerin Hiltrud Schilz, Ehrenpräsident Hajo Laas †, Sandra Pauli).

Liebe Lucie, genieße deinen Ruhestand! Wir freuen uns sehr für dich, auch wenn du uns im Büro sehr fehlen wirst.

Liebe Mitglieder,

um Sie auch künftig zeitnah kontaktieren zu können, werden vermehrt Einladungen, Anschreiben oder Ähnliches über Email versandt. Leider erreichen wir noch nicht alle Mitglieder auf diesem Weg, hoffen aber immer mehr unserer Mitglieder auch per Email erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns eine kurze Email zusammen mit Ihrem Namen und Ihrem Geburtsdatum an info@pst-trier.de zu senden.
So können wir Ihr Mitgliedskonto aktualisieren und sie künftig per Mail erreichen.

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Neue Auszubildende beim PST

Wir freuen uns, eine neue Auszubildende im Bereich Büromanagement begrüßen zu können:

Melisa Munipi, Abiturientin, verstärkt seit dem 01.08.2022 das Geschäftsstellen-Team. Herzlich willkommen bei uns!

Das Foto zeigt die Auszubildende Melisa Munipi zusammen mit der Ausbilderin Hiltrud Schilz vor der Toni-Chorus-Halle des Vereins.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Mitarbeitern, Freunden und Sponsoren ein gutes Neues Jahr 2023

PST-Präsidium und Geschäftsstelle

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Mittendrin statt nur dabei.

SWT: Unser Engagement für den regionalen Sport.

Trier ist unser Zuhause.

Und als regional verwurzeltes Unternehmen sind wir uns der Verantwortung für die Region bewusst. Deshalb unterstützen wir aus fester Überzeugung den heimischen Breitensport sowie den Amateur- und Spitzensport. Die Vielfalt und die Angebote dieser Vereine sind von großer gesellschaftlicher Bedeutung und bieten ein großes Identifikationspotenzial über alle Generationen hinweg.

Heute schon an morgen denken.

So gut
kann Erfrischung
schmecken.
✓ ISOTONISCH
✓ VITAMINHALTIG
✓ ALKOHOLFREI
Bitte ein Bit
Holsthum bei Bitburg
Bitburger
0.0
GRAPEFRUIT
PILS
RADLER

Wasser mit
Ursprünglich rein,
die natürliche
Erfrischung
aus der Vulkaneifel.
GEROLSTEINER
Medium
Natürlich erfrischend
und reich an Mineralien
GEROLSTEINER

Martin Zimmer (Abt. Volleyball): „Es macht mir Spaß, das weiterzugeben, was ich selbst gelernt habe“

Bereits zum 2. Mal wechselt er sein Sportshirt. Auch nach dieser Trainingseinheit ist es durchgeschwitzt. Martin Zimmer leitet wie gewohnt das Volleyball-Training in der Toni-Chorus-Halle, das um 17:00 Uhr begonnen hat. Enden wird es für ihn auch diesmal erst um 22:00 Uhr. Ein recht langes Übungsprogramm! Tatsächlich handelt es sich jedoch um 3 verschiedene Einheiten: bis 18:30 Uhr Training für die Jugendlichen, anschließend für die Damenmannschaften und ab 20:00 Uhr bis zum Ende Training für die Teams „Mixed A und Mixed B“.

„Martin Zimmer vor einem langen Trainingsabend in der Toni-Chorus-Halle“

Als Übungsleiter schafft es Martin Zimmer immer wieder, die Trainingsanforderungen auf die jeweilige Altersgruppe und deren Leistungsfähigkeit abzustimmen. Er leitet seine Schützlinge an, achtet auf die fehlerfreie Ausführung, unterbricht, weist auf Fehler hin, lobt aber auch bei gelungenen Aktionen. Einen Satz hört man häufiger: „Die Technik muss sauber sein, die Kraft kommt später“. Und bei den Spielformen ist er aktiv mittendrin dabei.
Kurz: Martin Zimmer ist mit „Leib und Seele“ Volleyballer.

Es ist wohl keine Frage, diese Sportart muss er ganz bestimmt schon von Kindesbeinen an erlernt haben. Das allerdings verneint er und erzählt von seiner Kindheit und Jugendzeit. Da sein Vater sehr häufig und in längeren Phasen im fernen Ausland tätig war, lebte auch Martin Zimmer in zahlreichen Ländern dieser Welt. „Aufgewachsen bin ich in Afrika“, schildert er und rechnet vor, dass er wohl insgesamt 8 Jahre in verschiedenen Regionen Afrikas, 6-7 Jahre in Süd-, Mittel- und Nordamerika verbracht hat. „Hauptsitz war Trier – die Heimat“, nennt er den Ort, zu dem sie immer wieder zurückkehrten.

Martin Zimmer kam dadurch nicht nur mit vielen Kulturen in Berührung, sondern erlernte auch mehrere Sprachen, neben deutsch, zusätzlich französisch, spanisch, englisch. Im Schulsport war er recht gut im 100m-Lauf, Weitsprung und Weitwerfen. “Was ich gehasst habe, war Bodenturnen“, ergänzt er. Zu dieser Zeit probierte er einige Sportarten aus. Volleyball war damals allerdings noch kein Thema.

Ganz oben stand für ihn der Kampfsport. „Karate war das. Ich habe mit 8 Jahren angefangen, mit 16, 17 den 1. Dan gemacht“, erläutert Martin Zimmer. Auf dem Programm standen 3- bzw. 4 mal Training in der Woche. Anfang der 90er Jahre kam die TG Konz auf Martin Zimmer zu. Er war aus Südamerika zurückgekehrt und befand sich in einem sehr guten Fitnesszustand, so dass er sich schließlich der Kampfsportabteilung dieses Vereins anschloss. „Unter dem Dietmar Spang habe ich dort gekämpft“, erzählt er. Martin Zimmer hatte immerhin im Karatesport „in einer guten Mannschaft in der Bundesliga und im Nationalkader mitwirken können“. Außerdem führte er in Prüm zeitweise ein Dojo, wo er zahlreiche Schüler, aber auch Erwachsene trainierte.

Und dennoch wechselte er bald darauf sein sportliches Betätigungsfeld. „91, 92 war ich auf der Kaiser-Lothar-Realschule in Prüm – und da fing ich eigentlich erst mit Volleyball an. Ich wollte halt mal etwas anderes machen, einfach was mit Ballsport“, erklärt Martin Zimmer und ergänzt: „Beim Volleyball in der Schule hatte ich mir schon viel angeeignet. Ich lerne wohl sehr schnell“. Und er bestätigt, dass er überhaupt vieles durch genaues Beobachten und Schauen verinnerlichen kann.

Auch von dem Kampfsport, den er zuvor intensiv ausgeübt hatte, konnte er jetzt noch profitieren. „Ich bin ja nicht gerade groß“, sagt er. Doch seine Sprungkraft hatte er mit seinem bisherigen Sport steigern können. Auch seine Schnelligkeit ist wohl zum großen Teil darauf zurückzuführen. Und ergänzend führt er aus, dass sich außerdem gerade der Karatesport positiv auf das Selbstbewusstsein auswirken und auch den Charakter stärken kann. Dieser Sport habe ihn schon geprägt.

Jedenfalls wurde Martin Zimmer am 1. November 1993 Mitglied beim Post-Sportverein Trier und hat dort in der Volleyball-Abteilung angefangen. „Eigentlich hatte ich damals nur eine Hobbymannschaft beim PST gesucht“, erinnert er sich. „Irgendwann erhielt ich dann aber das Angebot, noch die Damen mit zu trainieren. Und dann nahm das Ganze seinen Lauf“.

2003 wurde Martin Zimmer Übungsleiter. Er war und ist immer Spieler und Trainer geblieben, wobei sein Hauptaugenmerk doch eher auf der Trainertätigkeit lag. Fragt man ihn nach den größten

Erfolgen, so erzählt er natürlich von den Aufstiegen der Herrenmannschaft, die hintereinander von der Bezirksliga in die Verbands- und auch Landesliga führten: „In der Landesliga hatten wir das letzte Spiel gegen Bad Salzig und haben die Saison auf dem 2. Platz beendet. Der Erste ist in die Oberliga aufgestiegen, und wir hatten dann die Relegation erreicht“. Aufgrund des erheblichen Aufwandes, den die Oberliga mit sich bringen würde, wurde auf diesen Schritt letztlich verzichtet. Und der Übungsleiter nennt auch den Erfolg der Damenmannschaft, die im letzten Jahr Meister wurde und in die Bezirksklasse aufstieg. Es sind alles Erfolge, die den Fleiß und die erworbene Leistungsfähigkeit der Sportler*innen und der Mannschaft bestätigen – einschließlich der Arbeit des Trainers.

Martin Zimmer definiert allerdings den Erfolg eines Trainers nicht nur über Titel und Medaillen. „Es macht mir Spaß, meinen Leuten das weiterzugeben und beizubringen, was ich selbst gelernt habe“, erklärt er. Gelernt hatte er vor allem durch genaues Beobachten und Schauen. So hatte er vieles von anderen Trainern und Spielern abschauen, umsetzen und sich selbst aneignen können. Er selbst sieht sich in der Verantwortung für seine „Schützlinge“. Wichtig ist ihm, dass sein Schüler auch später Erfolg hat und sagen kann: „Martin, das habe ich alles bei dir gelernt“.

Wie sehr ihm die Jugendförderung am Herzen liegt, lässt Martin häufiger im Gespräch erkennen. „Ich will halt, dass sie ihren eigenen Weg finden. Die sollen Spaß haben beim Sport“, erklärt er. Und wenn sich dann tatsächlich Spieler erkennbar weiterentwickeln und Fortschritte bei der Technik zeigen, dann denkt er auch mal über die mögliche Bildung einer neuen Jugendmannschaft nach.

Und wer hat ihn in seiner Trainerfunktion am meisten geprägt? „Gute Frage. Ich kann es selbst nicht genau sagen“, stellt der „Volleyball-Allrounder“ Zimmer fest. Doch dann nennt er mehrfach seinen besten Freund Torsten Schooff, der zuvor einen anderen Verein trainierte, momentan im Volleyball für den Luxemburger Verband zuständig und auch Mitglied im PST ist. Er hat Martin Zimmer doch beeinflussen können. „Torsten Schooff hat mir auch zu der Zeit, als wir die Herrenmannschaften hatten, sehr viel erzählt und auch beigebracht. Also, von ihm habe ich mir sehr viel abgeschaut“.

Den Ball immer im Blick! Martin Zimmer arbeitet mit den Jugendlichen an der Technik“

Seit 2005 ist Martin Zimmer auch Vorsitzender der Volleyball-Abteilung im Post-Sportverein Trier. Er beschreibt einzelne Aufgabenfelder in diesem Bereich, die zu bearbeiten sind, aber auch Anliegen, die ihm persönlich wichtig sind. So legt er beispielsweise Wert darauf, dass die Mitglieder mit Einrichtungen, Inventar und Geräten, die der Verein zur Verfügung stellt, pfleglich und sorgsam umgehen.

Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit sieht er jedoch in der Entwicklung der Mitgliederzahl. „Als ich die Abteilung übernommen habe, da waren wir gerade 25 bis 30 Mitglieder und sind nun momentan schon bei 130 – 140 angekommen, und die Abteilung wächst immer mehr. Jetzt kommen wieder neue Leute dazu“, erläutert Martin Zimmer und verdeutlicht die Entwicklung auch anhand der Hallenauslastung bei den Trainingseinheiten: „Wir haben uns von einem Drittel der Halle auf zwei Drittel, ja auf drei Drittel gesteigert“. Im Dezember 2020 hatte der 2. Lockdown der Corona-Pandemie auch den PST getroffen, der damals zahlreiche Mitglieder verlor. Inzwischen verzeichnen fast alle Abteilungen des Vereines wieder Zuwächse. Und die Volleyball-Abteilung weist hier mit +16 den höchsten Anstieg auf.

Ursachen für diese positiven Entwicklungen sind im Grunde wohl „Mundpropaganda“ und „Wohlfühlfaktor“. Der Vorsitzende der Abteilung schildert, wie die Leute bei ihm anrufen und nach einem Probetraining fragen. „Denen hat das beim 1. oder 2. Mal so gut gefallen, dass sie beim 3. Mal sagen: „Mein Freund würde auch gerne vorbeikommen.“ Und natürlich ist es von Vorteil, dass die meisten Volleyballer in Trier wissen, dass der „Martin“ der Trainer beim PST ist und „eine gute Truppe hat“. „Ich versuche immer, das Training so zu gestalten, dass es vielseitig ist, und die Leute auch Spaß haben,

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

so dass sie auf dem Heimweg sagen können: „Ich komme nächstes Mal wieder und mache da weiter.“ Martin ist sicher: „Wenn man seine Arbeit gut macht, spricht es sich rund!“

Zusätzlich nennt er Beispiele, da Volleyballer auch von anderen Vereinen zum PST wechselten. Hier begrüßen sie die familiäre Atmosphäre, in der sie gleichzeitig auf sehr hohem Niveau trainieren können. Und als Trainer kommt Martin zu dem richtigen Ergebnis: “Wenn ich sehe, dass sie wiederkommen und bei uns bleiben, dann ist es genau das Richtige, was ich mache.“

Ihm ist es wichtig, dass sich seine Schützlinge im Training wohl und sicher fühlen. Dazu gehört für den Übungsleiter auch, dass weiterhin verschiedene Corona-Maßnahmen durchgeführt werden. So müssen die Volleyballer*innen vor dem Betreten der Halle einen negativen Selbsttest belegen, was Martin Zimmer, der gleichzeitig Hygienebeauftragter in der Toni-Chorus-Halle ist, gewissenhaft überprüft. „Ich mache das gerne für unsere Abteilung. Ich mache es gerne für unsere Sportler“, sagt er und ist überzeugt, dass die meisten von ihnen das befürworten, weil sie selbst diese gewisse Sicherheit haben wollen.

Auf die Frage nach seinen nächsten Zielen, antwortet Martin Zimmer: “Mein Ziel ist es, viele Jugendliche und Erwachsene zu motivieren, sich diese Sportart mal anzusehen und zu erlernen.“

Und wie sieht es mit Zeit für andere Interessen oder Hobbies aus? „Montags und donnerstags bin ich im Training. Den Dienstag, Mittwoch und Freitag nutze ich zum Runterkommen vom Alltag“, zählt er auf. Zum Alltag gehört auch seine Arbeitsstelle. Martin arbeitet als Koch im Kindergarten und versorgt dort 120 Kinder und 26 Erzieherinnen.
Und dann fügt er an:“ Eigentlich ist mein Sport am Montag und Donnerstag ja auch Ausgleich zum Arbeitstag. Da freue ich mich immer, wenn ich dort hinkomme und die Jugendlichen betreuen und ihnen Volleyball beibringen kann. Und es ist schön, wenn ich dann selbst aktiv sein und mich bewegen kann. Das macht schon Spaß.“

Irgendwann hatte Martin Zimmer einmal im Gespräch gesagt: “Ich lebe für den Verein.“
Es scheint zu stimmen!

Hier ein Auszug der Ehrungen von Martin Zimmer:

2005 Silberne Ehrennadel des Post-Sportvereins Trier

2015 Goldene Ehrennadel des Post-Sportvereins Trier

2021 Bronzene Ehrennadel des Volleyballverbandes

Thomas Thees

„Annahme, Zuspiel…- der Übungsleiter zeigt wie es geht!

Für alle Aktiven
die ideale Anlaufstation
Für Sport-Ausrüstungen
und Sportbekleidung
Sport Simons
Trier, Konstantinstraße
- an der Basilika -

Neist aom Haoken?
Daje!*

***Nichts Passendes zum Anziehen?**
Dann aber schnell zu Modehaus Marx!

Herrenmode auf 600 m²

www.modehaus-marx.de

Modehaus
MARX
Trier | An der Basilika

ensch-media.de

American Football – Neuaufbau und Aufbruchstimmung bei den PST Trier Stampers

Für die jungen Nashörner war das Jahr 2022 ein Jahr des Neuaufbaus. Der Trainerstab wurde fast komplett neubesetzt. Viele der neugewonnen Trainer sind ehemalige oder aktive Spieler der Herrenmannschaft und können somit den Spieler*innen einiges an Erfahrung vermitteln. Dass dieser Neuanfang Früchte getragen hat, konnten die Verantwortlichen in mehreren Trainingscamps und Testspielen erkennen. So wurden viele der neuen Jugendlichen aus dem Jahr 2022 zu festen Schlüsselspielern ausgebildet. Die Fähigkeiten des jungen Teams wurden zuletzt an einem Trainingstag in Hassloch unter Beweis gestellt. Die Entwicklung der Spieler bis hin zu diesem Trainingslager war erstaunlich und bietet enormes Potential für das kommende Jahr.

Das große Ziel für 2023 ist die Teilnahme am Spielbetrieb. Hierfür werden weiterhin interessierte Jugendliche im Alter von 13-19 Jahren gesucht. Aktuell befinden sich das Team in der Wintervorbereitung, in welcher alle essentiellen Grundlagen für die Saison vermittelt werden. Vorbeischauen lohnt sich also! Aber auch abseits des Feldes waren die jungen Nashörner aktiv. So wurde gemeinsam der German-Bowl, das große Endspiel der ersten Liga, besucht. Bei diesem Team-Event in Frankfurt konnten die Spieler hautnah ein unvergessliches Erlebnis genießen.

Bei den Damen der Stampers war das Saisonende eher ernüchternd. Leider musste wegen einer Krankheits- und Verletztenwelle das letzte Spiel abgesagt werden. Der Start in die neue Saison verlief dennoch gut. Das Team konnte viele neue Spielerinnen gewinnen. Allerdings haben zum Teil auch Leistungsträgerinnen die Mannschaft verlassen. Dies führte neben einem Umbruch in der Trainersituation zu einigen Problemen.

Doch diese konnte der neue Headcoach Konstantin Zürbig und sein neuer Trainerstab lösen, auch wenn letztlich kein Sieg in der 2. Damenbundesliga errungen werden konnte. Für die kommende Saison wollen sich die Stampers Ladies besser aufstellen und wieder Punkte auf Punktejagd gehen. Sie wollen ihr Spiel spielen. Trainerstab und Mannschaft hoffen dies in ein paar Testspielen vor der neuen Saison auch an schon teils bekannten Gegnern testen zu können. Da das Team gerade ebenfalls in die Vorbereitung der neuen Saison 2023 gestartet ist, lohnt es sich als Neuling reinzuschnuppern.

Bei den Herren der Trierer Footballer steht ebenfalls ein Umbruch bevor. Durch viele Abgänge von älteren Stammspielern und zurückhaltender Neuzugänge wegen COVID, wurde diese Saison pausiert. Am 09. Oktober gab es ein Probetraining zusammen mit Jugend- und Damenmannschaft. Im Anschluss wurden in einem Kickoff-Meeting das aktuelle Trainerteam und der Plan für die Vorbereitung auf die Saison 2023 vorgestellt. Auch hier sind interessierte neue Spieler herzlich eingeladen eine Trainingseinheit zu besuchen.

Die aktuellen Trainingszeiten lauten:

Juniors (ab 13 Jahren):

Mittwoch | 18.00 Uhr
Toni-Chorus-Halle

Freitag | 18.00 Uhr
Sportplatz Zewen

Seniors (ab 19 Jahren):

Mittwoch | 20.00 Uhr
Sportplatz Zewen

Freitag | 18.00 Uhr
Sportplatz Zewen

Ladies (ab 16 Jahren)

Mittwoch | 20.00 Uhr
Sportplatz Zewen

Freitag | 20.00 Uhr
Toni-Chorus-Halle

Handball – Der Achterbahn-Effekt!

Nach einigen ungewissen Wochen im Frühjahr 2022 konnten wir uns erfreulicherweise doch auf die neue Saison vorbereiten. Aus diversen Gründen mussten wir uns nämlich im Winter 2021/2022 von einigen Mitspielerinnen verabschieden. Die Personalsituation stellte sich als äußerst kritisch heraus und der Fortbestand der Mannschaft hing am seidenen Faden.

Im Sommer erhielten wir glücklicherweise spielerische Unterstützung. Außerdem konnten wir unseren neuen Trainer Daniel Kothe begrüßen. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen an alle neuen Spielerinnen und den Coach. Wir sind froh, dass ihr da seid und ihr euch unserer Handballspielgemeinschaft angeschlossen habt.

Bisheriger Saisonverlauf:
Der Auftakt im September gegen die Damen aus Mattheis (DJK St. Matthias Trier) glückte und wir konnten die ersten zwei Punkte auf unserem Konto gutschreiben. Danach begann für uns die Achterbahnfahrt… Trotz einer kämpferischen Leistung im zweiten Saisonspiel gegen die HSG Kastellaun-Simmern II, mussten wir uns den Hunsrückerinnen mit einigen wenigen Toren Unterschied geschlagen geben. Im Spiel (gegen die zweite Damenreserve der HSG Mertesdorf/Ruwertal) konnten wir einfach nicht die Leistung bringen, die wir eigentlich hätten bringen wollen. Das verlorene Heimspiel, das letztlich 20:23 ausging, tat weh. Im nächsten Heimspiel machten wir es ganz schön spannend. Durch Zusammenhalt und Kampfeswillen belohnten wir uns am Ende mit einem knappen 17:16-Sieg gegen die Damenmannschaft der HSC Schweich. Die Devise – auch beim darauffolgenden Auswärtsspiel in der Vulkaneifel – lautete: "Wir kämpfen zusammen – wir gewinnen zusammen!" So sollte es sein, dass sich das Match gegen den SV Gerolstein eine Minute vor Schluss entschied, als wir uns den nicht wirklich torreichen 13:15-Sieg nicht mehr aus der Hand nehmen ließen.

Nach einer dreiwöchigen Herbstpause, in der unser Coach einiges mit uns trainiert und umgesetzt hat, waren wir gespannt, wie die (Achterbahn-)Fahrt weiter geht. Interessierte können die Spielberichte auf unserer Homepage nachlesen: https://handball-damen-trier.jimdofree.com/news/

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Hockeyjugend – Beiträge PST-Magazin Winter 2022 Martin Böhler, Jugendwart 31.10.2022

1. Mannschaften Hallensaison - Jugend

Momentan sind knapp 100 Kinder und Jugendliche (<18) in der Hockeyabteilung des PST aktiv, nach der schwierigen Corona-Situation 2020/2021 konnten 2022 wieder Zuwächse vor allem bei den Altersklassen U6 bis U10 verzeichnet werden.

Nach den Corona-bedingt reduzierten Feldrunden 2020 und 2021 konnte der Hockeyverband Rheinland-Pfalz/Saar 2022 wieder eine „normale“ Feldsaison ohne Beschränkungen austragen, auch die Ende November beginnende Hallensaison.

Insgesamt treten 9 Jugendmannschaften des PST zur Hallensaison an:
Die Minis (U6), sowie U8 und U10 – jeweils Mädchen und Jungen - nehmen an den vom Verband organisierten Freundschaftsturnieren ihrer Altersklassen teil. Für den offiziellen Spielbetrieb in den Ligen sind 4 Jugendmannschaften gemeldet, in allen Altersklassen kooperieren wir mit dem HTC-Neunkirchen, die Mannschaften treten daher als Spielgemeinschaften in der Verbandsliga an: U12 weiblich und männlich und U16 weiblich und männlich. Die U14-Spieler:innen verstärken die U16-Mannschaften, die U18-Spieler:innen nehmen am Spielbetrieb der Erwachsenenmannschaft teil, so dass für alle Jugend-Altersklassen aktiver Spielbetrieb beim PST angeboten wird.

Die Kooperation mit dem HCT-Neunkirchen verläuft erfolgreich und macht Spieler:innen und den Trainer:innen viel Spaß. Gemeinsames Training ist auf Grund der Entfernung leider nicht so leicht zu organisieren, dank der PST-Busse konnten die Trierer Spieler:innen dennoch ein paar Mal zum Training nach Neunkirchen fahren und von der schönen Hockeyanlage und dem anspruchsvollen Training von Rainer Schwenk – dem erfahrenen Coach aus Neunkirchen - profitieren.

2. Damen/Herrenmannschaft

Trierer Herren und Damen wieder im Feldsaison-Ligabetrieb

Nach einer sehr erfolgreich beendeten Hallensaison 2020/21 hatte die Aktivenmannschaft (gemischt Damen und Herren) der Hockeyabteilung Rückenwind. So konnte das Team von Saar 05 Saarbrücken als Partner für eine Spielgemeinschaft in der 2. Verbandsliga gewonnen werden. Es erfolgte auch sogleich der erste Sieg (3:2) gegen den bisherigen Angstgegner 1. FC Kaiserslautern beim Spiel in Saarbrücken am 24. September. Leider konnte gegen TV Alzey am 9. Oktober am Ende kein Sieg der SG Saar 05/PST Trier verbucht werden. Der 0:2 Halbzeitstand konnte nicht gehalten werden und so lautete das Ergebnis 6:2. Damit steht die Spielgemeinschaft nach der ersten Hälfte der Feldsaison mit 6 Punkten auf Rang 2 der Tabelle hinter TV Alzey. An diese guten Ergebnisse und die tolle Zusammenarbeit mit Partner Saar 05 soll in der Rückrunde ab April 2023 angeknüpft werden.

Im Dezember startet nun die Hallensaison 2022/23 und nach dem Aufstieg in der letzten Saison spielt die Trierer Aktivenmannschaft in der 4. Verbandsliga in Turnierform gegen die Gegner VfL Bad Kreuznach 2, SG Westerwald und SC Idar-Oberstein 2 und SG Koblenz/Mayen. Die Spielgemeinschaft aus Koblenz/Mayen ist aus der letzten Saison als stärkster Konkurrent noch gut bekannt. Es bleibt spannend, was die neuen Gegner mitbringen und was sich bei alten Bekannten in der Zwischenzeit getan hat. Auch in der Trierer Mannschaft hat sich einiges verändert. So konnten beispielsweise neue Spieler begrüßt werden und Synergien in der Trainingsgruppengestaltung genutzt werden. Am 25. Februar wird in der Toni-Chorus-Halle in Trier das Heimturnier ausgetragen und Zuschauer sind herzlich eingeladen.

3. Trainer Hockeyabteilung

Das zum Beginn der Feldsaison mit etlichen Zugängen verstärkte Trainerteam bleibt zur Hallensaison größtenteils zusammen, Wolke und Georg pausieren auf Grund ihrer Abitur-Vorbereitungen.

Außerdem beendet Juliane Romberg ihre langjährige Tätigkeit als Torwarttrainerin, Till Henke und Max Kaufmann werden ihre Aufgaben mit übernehmen. Der Vorstand und die ganze Abteilung danken Juliane für ihre langjähriges besonderes Engagement bei der Ausbildung der Torleute beim PST. Sie hat dadurch dafür gesorgt, dass beim PST immer auch besonders auf die Ausbildung der Torhüter:innen geachtet wurde. Über die Jahre sind so etliche Torwarttalente aus den Reihen des PST hervorgegangen. Juliane wird weiterhin die Materialbestellungen für die Spieler:innen koordinieren und damit die Arbeit der Abteilung nach wie vor tatkräftig unterstützen.

Die Trainer:innen der Hockeyabteilung
VLNR: Jugendwart Martin, Jacqui, Paul Jonathan, Jan, Georg, Juliane, Max, Amelie, Wolke, Luna, Elselien, Markus (es fehlen Kathrin, Eric, Till, Lennart)

Feldsaison 2022

4. Minis (U6) – und U8/U10

Trainer/innen:
Jacqui Baasch, Paul Knobloch (U6)
Lennart Voss, Georg Miesel (U8)
Elselien Padberg, Jonathan Werner (U10)
Die U8 und U10 nahmen im Juni an einem Turnier beim HC-Luxembourg teil und konnte dort Spielpraxis sammeln. Die Minis steigen Anfang Dezember beim traditionellen Nikolaus-Hallenturnier des HC-Luxembourg in den Spielbetrieb ein. Dort werden auch die U8 und die U10 antreten, am 22. Januar findet ein U6, U8, U10-Freundschaftsturnier in Trier in der Toni-Chorus-Halle statt.

Minis (U6) mit Trainerinnen Jacqui und Wolke

U8 mit Trainer Paul beim Turnier in Luxemburg (es fehlt Trainer Jan)

U10 mit Trainer:innen Elselien beim Turnier in Luxemburg (es fehlt Trainer Jonathan)

5. U12 - Kooperation mit dem HCT-Neunkirchen,
Trainer PST: Lennart Voss, Georg Miesel

Zur Feldsaison wurden zusammen mit dem HCT-Neunkirchen zwei Mannschaften gebildet, Jungen und Mädchen traten damit in dieser Altersklasse in der Verbandsliga zum ersten Mal seit langem wieder getrennt an.

Die weibliche U12 bei der Endrunde in Neunkirchen mit Trainer Georg (PST)

Die männliche U12 bei der Endrunde in Kaiserslautern mit Trainer Tobias (HTCN)

6. Männliche U16 - Kooperation mit dem HCT-Neunkirchen
Trainer PST: Markus Kaufmann, Trainer HCTN: Rainer Schwenk

Die gute Zusammenarbeit mit dem HCT-Neunkirchen wurde in dieser Altersklasse fortgesetzt. Zur Feldsaison wurden einige jüngere U14-Spiele in die Mannschaft integriert, in der Feldrunde fanden durch Rückzug einer Mannschaft aus der Gruppe weniger Spiele als geplant statt. In der Hallenrunde wird dies anders sein, zur Vorbereitung nimmt die Mannschaft am 12./13. November an einem Turnier in Kaiserslautern teil.

Die männliche U16 beim Spieltag in Neunkirchen mit Trainer Markus (PST)

7. Weibliche U16 - Kooperation mit dem HCT-Neunkirchen
Trainer: Eric Wissink, Trainer HCTN: Rainer Schwenk

Die Mannschaft mit Spielerinnen aus Trier und Neunkirchen hat in der Feldrunde viel Erfahrung gesammelt und sich für die Hallensaison einiges vorgenommen, zur Vorbereitung nimmt die Mannschaft am 12./13. November an einem Turnier in Kaiserslautern teil.

Die weibliche U16 beim Spieltag in Neunkirchen mit Trainer Eric (PST)

8. Hauptversammlung der Abteilung am 30.6.2022

Auf der Mitgliederversammlung der PST-Hockeyabteilung am 30.6.2022 wurde der Abteilungsvorstand wiedergewählt. Abteilungsleiter Jakob Joeres, Sportwart Ruven Bauer und Jugendwart Martin Böhler werden also ihre Tätigkeit fortsetzen.

Es wurde außerdem einstimmig die Wiedereinführung des monatlichen Sonderbeitrages in Höhe von 3€ beschlossen. Dies war erforderlich, um bei steigenden Mitgliederzahlen und Kosten das Sportangebot der Hockeyabteilung weiterhin in gewohnter Qualität anbieten zu können. Der Sonderbeitrag kommt zu 100% der Hockeyabteilung zu Gute, hier werden keine Allgemeinkosten für die Verwaltung etc. abgezogen. Auch nach Wiedereinführung des Sonderbeitrags kann der Hockeysport beim PST immer noch zu vergleichsweise sehr günstigen Beiträgen ausgeübt werden.

Volleyball – Liebe Sportler!

Wir, der PST-Trier, suchen neue Spieler für die jeweiligen Volleyball Gruppen.

Die Damen in der Bezirksklasse, die letzte Saison aufgestiegen sind, suchen auf jeder Position begeisterte Spielerinnen. Wenn du eine neue Herausforderung suchst, dann bist du bei uns genau richtig!

Hast du im Urlaub Beachvolleyball am Strand gespielt und Interesse, Volleyball richtig zu lernen? Dann haben wir auch noch andere Gruppen, die vielleicht interessant für dich wären. Unsere Trainingszeiten für erwachsene Anfänger sind von 18:30 – 20:00 Uhr.

Natürlich gibt es auch 2 weitere Gruppen, die zurzeit in der Mixed Liga spielen:

Mixed A-Liga (Leistungsklasse 1.), da ist das Niveau recht hoch und für Ex-Liga Spieler, die damals Damen oder Herren gespielt haben und zwischenzeitlich

etwas ruhiger geworden sind, eine gute Chance wäre, wieder einzusteigen.

Oder

die Mixed B-Liga, (Leistungsklasse 2.), eine gute Alternative für alle Sportler, die etwas Beachvolleyball gespielt oder noch nie in einem Ligabetrieb Erfahrung gesammelt haben.

Nicht zu vergessen sind unsere Kinder und Jugend Gruppen. Ab 10 Jahren können Mädchen und Jungs gerne zum Probetraining kommen. Erfreulicherweise ist die Gruppe im letzten Jahr recht groß geworden.

Da in der Studentenstadt Trier ein Kommen und Gehen herrscht, freuen wir uns über neue Volleyballer.

Martin Zimmer, Abteilungsvorsitzender

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Reha Sport – Weihnachtsfeier im Sommer

Bedingt durch die Corona-Pandemie fielen leider bereits zwei Weihnachtsfeiern unserer Abteilung aus. Da im Winter erfahrungsgemäß verstärkte Infektionsschutzmaßnahmen getroffen wurden, kam uns die Idee einfach ein Sommerfest zu veranstalten, was auf großen Anklang traf.

Die Feier fand am Donnerstag, den 16. Juni in der Weinwirtschaft Friedrich-Wilhelm statt, in der Herr Rinke uns ein köstliches und reichhaltiges Dreigangmenü zusammenstellte, dazu erlesene Weine kredenzte und alles zu einem fairen Preis.

Das Sommerfest begann mit einem Sektempfang bei strahlendem Sonnenschein, danach wurden Tapas in allen Variationen gereicht. Hierbei wurden kleine Speisen aus der mediterranen Küche mit Gerichten aus dem türkisch-arabischen Raum kombiniert, so reichte die Spanne von eingelegten Artischocken, gefüllten Kirschpaprika über Börek bis zu Hummus. Es wurde für jeden Geschmack etwas geboten und lud auch dazu ein, etwas Neues zu probieren. Die Hauptspeise stand dem in Nichts nach und auch das Dessert übertraf unsere Erwartungen. Allesamt waren sehr zufrieden, die Laune war blendend und das Sommerfest ein voller Erfolg. Mein persönlicher Dank geht hier an Herrn Rinke und sein Team der Weinwirtschaft Friedrich-Wilhelm, die dieses Fest zu einem unvergesslichen Ereignis machten. Da wir uns bereits in der zweiten

Jahreshälfte befinden und zurückschauen, was seit Jahresbeginn passierte, so konnten wir bereits einiges erreichen. Wir sind sehr zufrieden, dass wir nun mit Reza als Übungsleiter einen gut besuchten Kurs in der Halle anbieten können. So konnten wir unser Angebot nachhaltig erweitern und zusätzlichen Teilnehmern eine Möglichkeit zum Rehasport eröffnen. Die Nachfrage nach unseren Angeboten im Wasser ist ungebrochen, alle Kurse sind voll ausgelastet und die Wartelisten sind lang. Glücklicherweise teilte uns das Hallenbad fünf Zeitfenster zu, wodurch wir weitere

Teilnehmer aufnehmen konnten. Auch erfreulich ist, dass unser Angebot mehr und mehr jüngere Menschen anspricht. Die Anzahl junger Menschen in unseren Kursen wächst stetig, sodass wir das Klischee, welches den Reha-Sport als konservativ und ausschließlich für Senioren beschreibt, kontinuierlich abschütteln können.

In unseren Kursen achten wir stets darauf, dass die Teilnehmer eine Auszeit vom Alltag genießen können mit viel Spaß, Sport und manchmal auch mit Limoncello. Daher möchte ich als erste Vorsitzende allen Übungsleitern, Vorstandsmitgliedern und Helfern aus vollen Herzen danken, die dies überhaupt ermöglichen. Ohne die tatkräftige Hilfe aller, könnten wir dies nicht aufrechterhalten. Dies gilt natürlich gleichsam für unsere Mitglieder und Teilnehmer, die uns in den schwierigen Zeiten die Treue hielten.

Cheerleading – Cheerleading auf der Überholspur

Mit 2022 geht für die Spirit Tigers, dem Junior Team der Abteilung Cheerleading, das wohl aufregendste und ereignisreichste Jahr seit langem zu Ende. Zuerst übernahm im Oktober letzten Jahres eine neue Trainerin das zu dieser Zeit noch zahlenmäßig überschaubare Junior Team der Spirits Cheerleader, das jedoch unter neuer Leitung einen stetigen Zuwachs an talentierten und motivierten Athletinnen verzeichnen konnte. Danach hatte sich im Dezember die Mitgliederzahl fast verdoppelt. In dem zweimal pro Woche stattfindenden Training wurde von Trainerseite nicht nur Wert auf Teamgeist und gegenseitiges Verantwortungsgefühl gelegt, sondern ebenso auf Sicherheit, eine klare Trainingsstruktur und Disziplin. Diese Kombination führte dazu, dass die Juniors als Team zusammenwuchsen und mit größter Motivation ins neue Vereinsjahr starteten. Das harte Training zeigte schnell sichtliche Erfolge, jedoch fehlte den Athletinnen ein konkretes Ziel, auf das es sich hinzuarbeiten lohnte. Nach einer demokratischen Abstimmung, entschieden sich die Tigers einstimmig dafür an einer Meisterschaft teilnehmen zu wollen. Alle waren sich bewusst, dass es ab nun hieß noch härter an sich zu arbeiten und noch mehr zu trainieren. Ab diesem Zeitpunkt standen die Juniors nicht nur zu ihren üblichen Trainingszeiten in der Halle, sondern legten ganze Trainingswochenenden ein, an denen sie an beiden Tagen jeweils acht oder mehr Stunden in der Halle verbrachten um die Routine vorzubereiten, die sie auf der Meisterschaft, den SummerCheer-Masters, zeigen würden. Unterstützung bekam das Team dabei an einem Wochenende von einem erfahrenen UCA Coach, der den Athletinnen mit seiner Erfahrung als zweiter Trainer zur Seite stand. Nach dieser intensiven Vorbereitungszeit, ging es für die Tigers am 17. Juni endlich nach Koblenz, zu ihrer ersten Meisterschaft, begleitet von ihrer Trainerin und einigen Eltern. Bereits beim Run Through (Generalprobe) hinter der Bühne ernteten die Spirit Tigers anerkennende Blicke und sogar Applaus von anderen Teams, die sich beeindruckt zeigten von der hohen Geschwindigkeit und der Ausführung der Routine. Nach einer kurzen Motivationsrede ihrer Trainerin ging es für die Athletinnen auch schon auf die Matte. Mit viel Spirit präsentierten sie ihre Routine bestehend aus Tumbling (Bodenturnen), Jumps (Sprünge), Stunts und Pyramiden der Jury. Die ungewohnte Wettkampfsituation, sowie die vielen Zuschauer ließen das Team jedoch leider nicht unbeeindruckt, was zur Folge hatte, dass keine fehlerfreie Routine gezeigt werden konnte. Mit nur 1,14 Punkten Abstand, verpassten die Juniors nur ganz knapp einen Platz auf dem Siegertreppchen.

Trotzdem war es für alle eine positive und wichtige Erfahrung, die sie als Team zusammenwachsen ließ und die keine hätte missen wollen.

Nach einer dreiwöchigen Sommerpause, in der die Athletinnen sogar im Urlaub trainierten, ging es hoch motiviert in die neue Saison. Die Spirit Tigers trainieren nun wieder auf die nächste Meisterschaft hin, die bereits im März stattfinden wird und damit die Meisterschaftssaison einläutet.

Dafür suchen sie noch starke Bases, flexible Flyer und erfahrene Bodenturnerinnen im Alter von 10-17 Jahren.

Think!
MOMA
Der kleine Berg
Gute Kinderschuhe
bisgaard
+viele weitere ausgesucht gute Marken
VEJA
paul green
SOFTCLOX
UYN
on
vibram
fivefingers
Schuhe zum Leben
Berg
im Laden erleben:
Neustraße 58 | Trier
online stöbern, reservieren, shoppen
www.schuhe-zum-leben.de
MEINDL
hanwag
Dr. Martens
BIRKENSTOCK
Floris van Bommel
ASPORTUGUESAS
ecofriendly footwear
RED WING SHOES
AIGLE
HUNTER

Anfragen senden sie an die Trainerin der Juniors:

Christina Jacobs
Christina.Co.Jacobs@gmail.com
oder 0151- 68151717

Das Seniorteam der Spirits Cheerleader sucht ebenfalls noch Verstärkung. Männer und Frauen ab 18 Jahren, mit und ohne Vorerfahrung, sind jederzeit willkommen! Anmeldungen zum Probetraining richten sie an die Abteilungsleiterin und Trainerin der Seniors:

Lea Klaas
lea.klaas97@gmail.com
0173 - 88 12 259

Wir gratulieren ganz herzlich

unserer großartigen Übungsleiterin Waltraud Retiene zum 80. Geburtstag.

Man glaubt es kaum,
aber es ist wahr und auch das Foto aktuell!
Seit 50 Jahren bist du aktives Mitglied und seit 45 Jahren als Übungsleiterin tätig.
Du warst eine der ersten Übungsleiterinnen, die 1983 Aerobic in Trier angeboten hat.
Das war auch der Grund, weshalb ich dem Verein beigetreten bin😊!
Liebe Waltraud wir danken dir für dein enormes Engagement, viele Ehrungen und Auszeichnungen hast du im Laufe der Zeit erhalten; zuletzt am 29. September 2022 anlässlich der Jahreshauptversammlung wurde dir die Ehrennadel des Turnverbandes Mittelrhein in Bronze mit Ehrenurkunde verliehen.
Liebe Waltraud, bleibe weiterhin so fit und viel Spaß weiterhin bei deinem Training!
Du bist für uns alle ein großes Vorbild.
Herzlich
Deine Uschi

Gymnastik- und Aerobic-Angebote

Bauch-Beine-Po			
Montag	18:15 - 19:15 Uhr	Balthasar-Neumann-Technikum, Paulinstr.	Vira Hein
Bodenturnen für Kinder			
Donnerstag	17:30 - 19:00 Uhr	Sporthalle Ambrosius-Grundschule, Thyrusstr.	Barbara Haas
Body-Shaping			
Dienstag	18:00 - 19:00 Uhr	Friedrich-Wilhelm-Gymn., Olewiger Str. 2	Lisa Grüneisen
Frauengymnastik in Saarburg			
Mittwoch	19:00 - 20:00 Uhr	Gymnasium Saarburg	Melitta Thomas
Funktionsgymnastik und Entspannung (Frauen u. Männer)			
Montag	17:00 - 18:30 Uhr	Grundschule Heiligkreuz, Rotbachstr.	Helmut Thiel
Haltung & Bewegung II – Schwerpunkt Rücken			
Mittwoch	09:00 - 10:30 Uhr	PST Clubhaus, Ausoniusstraße	Mechthild Faber

Mittwoch	10:30 - 12:00 Uhr	PST Clubhaus, Ausoniusstraße	Mechthild Faber
H.I.I.T			
Dienstag	19:00 - 20:00 Uhr	Friedrich-Wilhelm-Gymn., Olewiger Str. 2	Lisa Grüneisen
Kindergymnastik / Kinderturnen			
Mittwoch	16:00 - 17:00 Uhr	Toni-Chorus-Halle (Jungen, Mädchen 6 - 8 Jahre)	Nele Werlein / Susanne Düntzer
Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr	Toni-Chorus-Halle (Jungen, Mädchen 9 - 10 Jahre)	Nele Werlein / Susanne Düntzer
Seniorengymnastik für Frauen/Männer Ü65			
Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr	Angela-Merici-Gymnasium, Neustr.	Susanne Düntzer
Mittwoch	17:30 - 18:30 Uhr	Angela-Merici-Gymnasium, Neustr.	Uschi Dahm
Soft Aerobic Ü40			
Montag	16:00 - 17:00 Uhr	Toni-Chorus-Halle	Waltraud Retiene

Kurs-Angebote

Alle Kurse, an denen auch Nichtmitglieder teilnehmen können, laufen über mehrere Wochen. Vereinsmitglieder erhalten eine vergünstigte Kursgebühr. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Kurse".

GYROKINESIS®			
Mittwoch	17:30 - 18:45 Uhr	Anfänger PST-Clubraum, Ausoniusstr.	Karin Sattler
Donnerstag	16:50 - 18:05 Uhr	Fortgeschrittene PST-Clubraum, Ausoniusstr.	Karin Sattler
Donnerstag	10:00 - 11:15 Uhr	Seniorenfitness PST-Clubraum, Ausoniusstr.	Karin Sattler
Haltung & Bewegung I – Ganzkörpertraining			
Mittwoch	20:30 - 21:30 Uhr	Einsteiger AMG, Gymnastikhalle, Kuhnenstr.	Uschi Dahm
Montag	19:30 - 20:30 Uhr	Fortgeschrittene (mit Pilateselementen) AMG, Gymnastikhalle, Kuhnenstr	Uschi Dahm
Piloxing			
Montag	20:45 - 21:45 Uhr	Einsteiger & Fortgeschrittene AMG, Gymnastikhalle, Kuhnenstr.	Uschi Dahm
Step-Aerobic			
Mittwoch	18:30 - 19:30 Uhr	Einsteiger AMG, Gymnastikhalle, Kuhnenstr.	Uschi Dahm
Mittwoch	19:30 - 20:30 Uhr	Fortgeschrittene AMG, Gymnastikhalle, Kuhnenstr	Uschi Dahm
Yoga – YOGA FÜR ALLE			
Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr	Einsteiger & Fortgeschrittene AVG, Gymnastikhalle (Dominikanerstraße)	Sophia Paulus

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

KURSE IM ANGELA-MERICI-GYMNASIUM (Gymnastikraum 1.Etage)

Haltung und Bewegung mit Pilateselementen

montags:	19.30 - 20.30 Uhr	Fortgeschrittene
mittwochs:	20.30 - 21.30 Uhr	Anfänger

(Einstieg jederzeit möglich)

Diese Kurse werden in der Regel von den Krankenkassen bis zu 80% der Kursgebühr bezuschusst.

Piloxing

montags: 20.45 - 21.45 Uhr

(Einstieg jederzeit möglich)

Step Aerobic

mittwochs:	18.30 - 19.30 Uhr	Anfänger
mittwochs:	19.30 - 20.30 Uhr	Fortgeschrittene

(Einstieg jederzeit möglich)

Kosten über 10 Abende:
Nichtmitglieder: € 70 / Mitglieder: € 35 / Studenten: € 40

Entspannungskurse als auch Fünf-Tibeter-Kurs auf Anfrage

FREUE MICH AUF EUCH 😊 Eure Uschi
Infos gerne unter 0176 20 68 69 63

Impressionen aus den Sommercamps 2022

MEXIKO

hat imposante Bauwerke*

* Trier aber auch...

MÜLLER Kylltal Die Reisebüros

TUI LuxairTours AIDA Mein Schiff

Reisen in die ganze Welt mit den Kylltal-Reisebüros.
REWE Markt in Ehrang & Glockenstraße

www.kylltal-reisebuero.de

Fechten – Erfolg für Trierer Fechterinnen

Vordere Plätze belegten PST-Fechterin Gesa Buhl und die in Trier trainierende Ukrainerin Kseniia Maksymchuk beim traditionellen Heinrich-Petri-Gedächtnisturnier am 10.09.2022 in Zweibrücken.

Die für Dynamovets antretende Maksymchuk entschied alle Gefechte der ersten Runde in der Altersklasse U17 im Damendegen für sich und führte die Rangliste an. Buhl unterlag hier nur der Ukrainerin und landete auf Platz 2. In der folgenden Runde gewann Gesa Buhl zwei Drittel aller Gefechte und behauptete ihren zweiten Rang im Finale. Kseniia Maksymchuk musste sich bei mehreren Gefechten geschlagen geben und fiel auf den dritten Platz zurück. Dennoch bedeutet die Bronzemedaille einen großen Erfolg für die Ukrainerin, die sich mit ihren 14 Jahren die Altersklasse U15 übersprungen hat und sich gegen die älteren Gegnerinnen der U17 gut behauptete.

PST-Fechterin Gesa Buhl (links) errang Platz 2 im Damendegen in Zweibrücken. Kseniia Maksymchuk von Dynamovets-Ukraine (rechts), die in Trier trainiert gewann Bronze.

Gesa Buhl holt Wanderpokal nach Trier

Beim 10. Mannheimer 3-D-Fechtturnier errang PST-Fechterin Gesa Buhl am 10.09.2022 den ersten Platz im Damendegen. Musste die Triererin noch drei ihrer sechs Vorrundengefechte verloren geben, gewann sie das Gefecht der KO-Runde mit 10:1 Treffern. In der Endrunde behauptete sich Buhl in zwei von drei Gefechten und holte als Erstplatzierte den Wanderpokal nach Trier.

Der ebenfalls für den PST angetretene Alexander Strunk verpasste bei den Herren mit 9:10 Treffern knapp den neunten Rang und landete auf dem 10. Platz von 15 Herren im Degen.

Das 3-D-Turnier in der „Quadratestadt“ Mannheim wird nicht auf den üblichen 14 x 2 Meter Fechtbahnen gefochten. Stattdessen laden 8 x 8 Meter abgegrenzte Quadrate die Fechter ein, sich auch frei nach links und rechts zu bewegen. Das ist Fechten in drei Dimensionen: 3D. Am Ende des Turniers erhält jeder Teilnehmer eine Tafel Schokolade, eine quadratische.

Gesa Buhl mit dem Wanderpokal, den sie beim diesjährigen 3-D-Fechten in Mannheim nach Trier holt.

Trierer Fechter bei Freiluftturnier in Weiskirchen am 18.06.2022

Bei dem bundesweit einzigen Freiluftturnier für Fechter, unter den Arkaden in Weiskirchen am See, beteiligten sich 8 Degenfechter des PST Trier am international besetzten Wettbewerb.

Antje Heuer (2. v. rechts) errang bei den Damen in ihrer Altersklasse der Veteranen den 1. Platz. Gesa Buhl (5. v. rechts) gewann Silber bei den U17 der Damen. Ihre Vereinskollegin Xenia Brausch (3. v. links) konnte sich in ihrem ersten Turnier einen respektablen 5. Platz in der Altersklasse U15 erfechten. Len Herrmann (1. v. rechts) bestritt ebenfalls sein erstes Turnier und errang bei den Herren

U15 den 7. Platz. In dem stark besetzten Feld der Herren U17 konnte sich Matthias Balzer (3. v. rechts), ebenfalls Turniererstling, den 6. Platz sichern. Alexander Strunk (2. v. links) schied bei den Herren Senioren im 8er-K.O. mit 6:15 gegen den früher in Trier trainierenden Dietrich Bopp aus und erreichte Platz 6. Rouven Krell (4. v. rechts) folgte auf Rang 10 und Carsten Scherer (4. v. links) auf Platz 16. Die für den SGS Erlangen angetretene Nadine Stahl (1. v. links) trainiert regelmäßig beim PST Trier und errang Silber bei den Damen Senioren.

Trierer mit Lizenz zum Fechten

Zwölf Nachwuchstalente des PST Trier haben am 2. April 2022 erfolgreich ihre Turnierreifeprüfung im Degenfechten absolviert.

Diplom-Fechtmeister Eric Mayer nahm die Prüfung ab und konnte allen Teilnehmenden ihren Fechtpass übergeben. Mit dem Fechtpass erhielten die Absolvierenden auch die Lizenz des Deutschen Fechterbundes. Damit erfüllen sie die Voraussetzungen, um bei nationalen und internationalen Wettkämpfen anzutreten.

In einem theoretischen Teil mussten die Prüflinge ihre Kenntnisse über technische Grundelemente, Fachbegriffe und das komplizierte Regelwerk beweisen. Es folgte ein praktischer Teil, bei dem die jungen Fechtenden zeigen mussten, dass sie die spezifische Beinarbeit und die wesentlichen Offensiv- und Defensivaktionen mit Degen erlernt haben.

Zwölf Nachwuchsfechtende verstärken nach ihrer erfolgreichen Turnierreifeprüfung die Wettkampfmannschaft der Abteilung Fechten des PST. Fechtmeister Eric Mayer (2. v. rechts) nahm die Prüfung ab und überreichte Fechtpässe und Lizenzen.

MATTHIAS RUPPERT
Bauunternehmen

AUF UNSER WORT
KÖNNEN SIE BAUEN

Rohrerweg 3 | D-54518 Esch | 06508-9150-0 | info@matthias-ruppert.de | www.matthias-ruppert.de

Judo – Bronzemedaille für PST – Judoka

Trier/Simmern. Im Rahmen des Landesjugendsportfestes fanden am 10.09.2022 in Simmern die Rheinland-Pfalz Einzelmeisterschaften der Altersklassen U15, U18 und U23 statt. Nach der Eröffnung im Leichtathletikstadion mit den anderen Sportler/innen ging es in die Judo Halle Simmern. Spannende Kämpfe warteten auf die Zuschauer nach der langen Coronapause. Für die Judoabteilung des Post Sportverein Trier war dort in der Altersklasse der unter 18 Jahre und in der Gewichtsklasse bis 50 Kilogramm Jonas Scherf am Start. Jonas, der zum ersten Mal in dieser Altersklasse kämpfte, erreichte in seiner Gewichtsklasse die Bronzemedaille.

Auf dem Bild: 2. von rechts Jonas Scherf

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Silbermedaille für Trierer Judoka

Am Sonntag, den 02.10.2022 veranstaltete der JC Don Bosco Uchtelfangen seinen 7. Gesundheitspokal für die Judoka der Altersklassen unter 10 Jahren, unter 12 Jahren und unter 15 Jahren.

129 Teilnehmer waren aus Nordreinwestfalen, Rheinland, Pfalz, Hessen, Saarland und Belgien angereist. Für die Judoabteilung des PST Trier startete in der Altersklasse unter 10 Jahren bis 29.2 Kg Amil Aliyev. Amil kämpfte sich bis ins Finale durch, verlor aber im Finale mit Waza-ari – Wertung.

Für den jungen talentierten Judoka ist die Silbermedaille ein toller Erfolg.

Trierer Judoka überzeugten in Ingelheim

Am 26.06.2022 wurde in Ingelheim die Mannschaftsmeisterschaften U11, U13, U15 der vier Bezirke aus dem Rheinland durchgeführt. In der Altersklasse unter 11 Jahren waren von der Judoabteilung des PST Trier drei Teilnehmer am Start.

Die Trierer Judoka Kai Han, Samuel Heib und Amil Aliev konnten durch starke Leistung, spannende Kämpfe und tollem Teamgeist überzeugen. Am Ende wurden sie mit der Silbermedaille für ihre gezeigte Leistung belohnt. Judith Bühler, die Bezirksbeauftragte für den Bezirk Trier, war über die Leistung der Trierer Judoka, die zum Teil ihren ersten Wettkampf bestritten haben, überaus erfreut.

von links: Kai Han, Samuel Heib und Amil Aliev.

Trierer Judoka erkämpft sich zum zweiten Mal in Sachsen zwei Mal Gold.

Trier/Mittweida. Bei der offenen Landeseinzelmeisterschaft 2022 der Frauen und Männer über 30 Jahre in Mittweida (Sachsen) startete Alexander Kirschweng für den Post-Sportverein Trier in der Altersklasse über 45 Jahre und der Gewichtsklasse bis 81 kg.

Beim Wettkampf im Stand konnte Kirschweng alle Kämpfe vorzeitig mit vollem Punkt beenden.

Beim anschließenden Bodenkampf wurde er schon mehr gefordert; Kirschweng zeigte seine ganze Routine und konnte auch in dieser Disziplin alle Kämpfe gewinnen.

Mit zwei Goldmedaillen im Gepäck konnte er zufrieden die Rückreise nach Trier antreten.

Trierer Judoka beim 25. Internationalen Youth Open in Dudelange (L) erfolgreich

Bei großer Hitze wurde am 19.06.2022 in Dudelange (Luxemburg) das 25. Internationale Judoturnier Youth Open durchgeführt. Die Teilnehmerzahl wurde vom Ausrichter auf 400 Teilnehmer limitiert.

Für die Judoabteilung des PST Trier waren dort in der Altersklasse unter 13 Jahren, Eloïse Charlier und Dennis Podoynitsyn angetreten. In der Altersklasse unter 18 Jahren startete Conner Yoxall für den PST.

Eloïse, die bis 52 kg startete, konnte sich bis ins kleine Finale durchkämpfen und erreichte dort die Bronzemedaille. Dennis, der

bis 46 kg kämpfte, gewann alle Kämpfe und erhielt somit die Goldmedaille.

Conner, der bis 81 kg kämpfte, hatte in seiner Gewichtsklasse viele gute und erfahrene Wettkämpfer, daher war er mit dem erreichten 5. Platz voll zufrieden.

Nach langer Pause durch Corona war das wieder ein schöner Wettkampf für unsere Judoka.

Bild von links: Trainerin Judith Bühler, Eloïse Charlier, Dennis Podoynitsyn und Trainer Denis Podoynitsyn.

Zwei Goldmedaillen an einem Tag

Bei herrlichem Sonnenschein wurde am 14.05.2022 in Werdau (Sachsen) die 17. Sachsen – Masters 2022 der Frauen und Männer über 30 Jahre ausgetragen. Für die Judoabteilung der PST Trier startete in der Altersklasse M4 bis 81 Kg Alexander Kirschweng. Es wurde in der Altersklasse nur in Ne-Waza (Bodenkampf) gekämpft, die Kämpfe konnten nur durch Haltegriff (20 Sekunden den Gegner auf dem Rücken festhalten), Hebeltechnik oder Würgetechniken gewonnen werden. Alexander konnte alle Kämpfe in der Vorrunde als auch im Finale gewinnen.

Nach den Bodenkämpfen wurden noch die Open (ohne Begrenzung der Alters- und Gewichtsklasse) im Stand, als auch im Boden ausgetragen. Alexander konnte sich durch gewonnene Kämpfe bis ins Finale durchsetzen. Im Finale erwartete er ein Judoka aus Tschechien, der mit seinem linken Arm Alexander immer wieder blockierte und so eine Wurftechnik verhinderte. Alexander war aber der aktivere Kämpfer und konnte so den Kampf durch Kampfrichterentscheid gewinnen.

Alexander trat die Heimreise mit zwei Goldmedaillen im Gepäck an.

Taekwondo – BRONZE, SILBER und GOLD für PST-Wettkämpfer

Am 22. Oktober fand nach langer Corona Pause wieder die Mosel Open im Taekwondo Zweikampf in Grevenmacher statt. Die Taekwondo Abteilung des PST Trier ging mit einer bunt gemischten Truppe bestehend aus Nachwuchskämpfern und wettkampferprobten Sportlern auf die Matte. Dabei errang das Team gleich mehrere Platzierungen.

Für Hiba El Alami (-35kg), Julia von Holst (-55kg), Alexandra Siejka (-41kg) und Leo Yan (-30kg) war die Mosel Open die erste Meisterschaft im olympischen Zweikampf. Sowohl Julia als auch Hiba und Leo zeigten bei ihrem Debut einen tollen Einsatz, schieden jedoch in ihren Vorrunden aus. Die erst 10-Jährige Alexandra, die ein Wochenende zuvor noch den

3. Platz auf einem Formenturnier errungen hatte, startete bei ihrem ersten Kampf-Turnier ehrgeizig und agil in das Geschehen. Die erste Kontrahentin konnte Alexandra taktisch klug bezwingen, sodass sie in das Finale einziehen konnte. Dort musste sich die junge PST Sportlerin einer erfahreneren Sportlerin geschlagen und schlussendlich mit Silber zufriedengeben.

Szymon Siejka (-53kg), Max (-38kg) und Johann (-35kg) Schumacher sowie Pedro Verdeja Juarez (-87kg) und Yasmin Hammani (-41kg) hatten einen großen Pool an Mitstreitern und entsprechend viele Kämpfe bei der Auslosung

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

zugewiesen bekommen. Alle fünf mussten sich trotz guter Leistungen jeweils nach ihren Vorkämpfen aus dem Turniergeschehen verabschieden.

Emma von Wenzlawowicz traf in ihrem Auftaktkampf der Damen -49kg auf Sophie Hasser aus Luxembourg, einer ausgesprochen wettkampferprobten Sportlerin, gegen die sich Emma schon in der Jugendklasse behaupten musste. Die PSTlerin startete gut in ihren Kampf und bot den Zuschauern ein Duell auf Augenhöhe. Am Ende konnte sich Emma jedoch nicht gegen die Luxemburgerin durchsetzen und musste dieser den Vortritt auf dem Treppchen lassen.

Mika Fritzenwanker (-38kg) startete souverän in seinen ersten Kampf. Die erste von zwei zu kämpfenden Runden gewann der PSTler mit großem Abstand von 12:0 Punkten. Auch die zweite Runde des Duells konnte Mika deutlich für sich entschieden und so in das Halbfinale seiner Gewichtsklasse vorrücken. Der zweite Kampf war anspruchsvoller und verlangte von dem 11-Jährigen einiges an Ausdauer ab. Mika bleib jedoch dran und konnte auch dieses Duell für sich verbuchen. Im Finale angekommen, machte sich dann nach zwei gewonnenen Kämpfen die Ermüdung bemerkbar. Nichtsdestotrotz zeigte Mika bei seinem zweiten Kampfturnier eine herausragende Leistung, die mit der Silbermedaille belohnt wurde. Für großen Jubel im PST-Team sorgte mit Abstand der erst 9-Jährige Leonit Gashaj. Bei seinem zweiten Kampf-Turnier überhaupt, gewann der Youngster seine beiden Kampfrunden deutlich und wurde mit dem 1. Platz in seiner Alters- und Gewichtsklasse belohnt. Mit einem großen Pokal in der Hand und einem breiten Lächeln im Gesicht rundete Leonit das solide Abschneiden des PST-Teams beim diesjährigen Mosel Cup ab. Die Trainer Lars Bätke und Torsten Berweiler zeigten sich insgesamt sehr zufrieden mit den Ergebnissen ihrer Sportler.

Erfolgreicher Saisonauftakt auf Bundesebene

Am Samstag, den 02. Juli, fand in Lehrte bei Hannover das Bundesranglistenturnier Taekwondo Poomsae und Freestyle statt.

Die Meisterschaft bildete den Auftakt für die anstehende Saison und zählt bereits als Punkteturnier für die Europameisterschaft im Jahr 2023.

Sabrina Pütz vom PST Trier konnte mit ihren Teamkolleginnen Bärbel Reiner und Angelika Bussmann aus Bayern an den Erfolg der Deutschen Meisterschaft 2021 anknüpfen und souverän die Goldmedaille im Teamlauf der Damen ab 31 Jahren erkämpfen.

Das neu geformte Trio präsentierte sich auf seinem ersten Präsenzturnier in guter Form und wurde anschließend für den anstehenden Bundeskaderlehrgang im Juli eingeladen.

Gold und Bronze für PST-Taekwondoka

Am 01. Oktober nahmen sieben Nachwuchssportler des PST Trier an der Int. Saarland Open Kampf (DTU FINAL 9 Turnier) in Saarbrücken teil. Für alle Kids war es das erste Wettkampf Turnier überhaupt. Die Aufregung und Vorfreude war entsprechend groß!

Auf sechs Wettkampfflächen wurde im Olympiastützpunkt Saarland an diesem Tag um Medaillen gerungen. Leonit, Maximilian, Johann und Antonia schieden leider in den Vorrunden aus und konnten sich nicht gegen die erfahrenere Konkurrenz durchsetzen.

Max gewann seinen Auftaktkampf gegen einen Kontrahenten aus Grevenmacher und zog ins Viertelfinale ein. Dort unterlag er dem späteren Zweitplatzierten aus Mittelbaden.
BRONZE für Max.
Am Nachmittag sorgte dann Yasmin für einen Kracher: Sie ging als eine der letzten Sportlerinnen an diesem Tag auf die Fläche.
Nach zwei souverän gewonnenen Kämpfen gegen Sportlerinnen aus Frankfurt sicherte sich die 11-Jährige ihre erste GOLD-Medaille.

Am 22. Oktober steht für einige schon das nächste Turnier in Grevenmacher an.

Jugendfreizeit

Am ersten Novemberwochenende fand die traditionelle Kinder- und Jugendfreizeit in der Pfadfinderhütte in Hermeskeil - nach 2 Jahren Corona-Pause - wieder statt, die seit Langem zusammen mit den Trierer Kanufahrern organisiert wird. Die Mountainbiketouren durch die Wälder der Umgebung konnten dank trockenem Wetter gut durchgeführt werden. Ansonsten hatten alle Teilnehmer/innen wieder viel Spaß bei der Lagerolympiade, beim gemeinsamen Spielen, bei einer Nachtwanderung und beim abendlichen Zusammensitzen am Lagerfeuer.

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

GOLD bei der Portugal Open 2022

Sabrina Pütz, PST Trainerin und Kaderathletin der TURP (Taekwondo-Union-Rheinland-Pfalz), ging am 05.11.2022 mit ihren Teamkolleginnen Bärbel Reiner und Angelika Bußmann aus Bayern bei der Portugal Open Poomsae in Lissabon auf die Fläche. Das Team konnte beim ersten Start auf internationaler Bühne einen tollen Erfolg verbuchen und sich vor dem Damenteam aus der Englischen Nationalmannschaft auf Rang 1 platzieren.

Am 12.11.2022 startet das Trio auf der Deutschen Meisterschaft in Gehrden.

Wir gratulieren und wünschen den Dreien weiterhin viel Erfolg.

Erfolgreiche PST-Sportler*innen bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Taekwondo Formenlauf

Nach langer Pandemie-Pause fand am 11.06.2022 in Bad Kreuznach wieder ein Taekwondo Formenturnier, die Landesmeisterschaft Poomsae, statt.

Poomsae ist die koreanische Bezeichnung für den traditionellen Formenlauf des Taekwondo. Hierbei werden vorgegebene Bewegungsabläufe aus Stellungen, Blöcken, Schlägen und Kicks gezeigt. Im Taekwondo gibt es 17 verschiedene Formen.

Die Sportler*innen sind nach Leistungsklassen (Gürtelgrade), Geschlecht und Alter eingeteilt. 5 Punktrichter*innen bewerten die Technik sowie die Präsentation.

Des Weiteren kann im Paar und im Team gelaufen werden. Hierbei kommt es besonders auf die Synchronität an.

Der PST Trier ging mit 8 jungen Sportler*innen an den Start und erzielte dank intensiver Vorbereitung und dem Start in mehreren Kategorien zahlreiche Landesmeistertitel.

Den Auftakt machten gleich zum Turnierstart das Jugendteam bestehend aus Alexandra Siejka, Antonia Cagalj und Suah Hong. Die drei zehnjährigen Mädchen zeigten bei ihrem Turnier-Debut gleich einen hervorragenden Einstieg ins Turnierleben und belegten den ersten Platz.

Gleich im Anschluss starteten sie im Einzel und füllten souverän das Treppchen mit den Plätzen eins bis drei. Auf Platz 3 Alexandra Siejka, Platz 2 für Antonia Cagalj und Platz 1 für Suah Hong.

Auch für Anna Leffler (22 Jahre) und Marie Louise Arneaud (25 Jahre) war es das erste Turnier. Sie starteten in der Leistungsklasse 3 (bis Grüngurt). Marie musste sich einer Sportlerin vom TKD Center Hunsrück geschlagen geben und sicherte sich aber Platz 2 und damit den Vize-Landesmeistertitel, Anna folgte ihr dicht auf Platz 3.

Daniel Olinger (16 Jahre) zeigte in der Leistungsklasse 2 (bis Rot-Gurt) sehr akkurate und dynamische Techniken und belegte ebenfalls den ersten Platz.

Emma von Wenzlawowicz 17 Jahre) und Tom Lehnert (18 Jahre) starteten in der Kategorie Freestyle sowohl im Paar als auch jeweils im Einzel. Beim Freestyle können die Sportler*innen ihre Form selbst kreieren und laufen diese zu passender Musik. Hierbei kommen auch Akrobatikelemente wie z.B. freihändiges Rad, Flickflack, sowie Sprung- und Drehkicks hinzu. Emma und Tom zeigten in der Vorbereitung schon großen Einsatz und Leidenschaft für diese gegenüber dem traditionellen Formenlauf schwierigerem

Bereich des Taekwondo. Diese Mühe zahlte sich mit dem ersten Plätzen im Paar und Einzel nun aus. Trainerin Sabrina Pütz (Mitglied des Bundeskaders) konnte krankheitsbedingt leider nicht starten. Die amtierende deutsche Meisterin im Einzel und Team, sowie Vizemeisterin im Paar, bereitet sich auf derzeit auf das Bundesranglistenturnier in Lehrte im Juli vor.

Dank ihrer erfolgreichen Sportler*innen konnte der PST Trier zudem den dritten Platz in der Vereinswertung erlangen.

Die Formen-Trainer Sabrina Pütz (2.Dan) und Torsten Berweiler (5.Dan) waren nicht nur auf Grund der vielen Erfolge beim Turnier, sondern hauptsächlich auf Grund der großen Leistungssteigerung ihrer Sportler*innen schon während der Vorbereitungszeit sichtlich stolz auf ihr junges Formenläuferteam.

Die PST Sportler*innen hatten beim Turnier viel Spaß und freuen sich nun auf die nächsten Präsenz-Turniere in diesem Jahr.

Medaillenregen bei der Saarland Open Poomsae

Am vergangenen Samstag (15.10.22) lud die Taekwondo Union Saar zur Offenen Saarland Meisterschaft Poomsae in Wadern ein. Der PST Trier ging mit acht SportlerInnen an den Start und belegte mit einer vergleichsweisen kleinen Truppe am Ende des Tages den 2. Platz in der Mannschaftswertung.

Die Erfolgsserie läuteten die Youngsters Alexandra Siejka und Suah Hong in der Klasse Einzel weiblich bis 11 Jahre ein. Die beiden präsentierten ihre Formen, wie schon auf der Landesmeisterschaft in Bad Kreuznach, technisch, sauber und kraftvoll. Trotz kleiner Flüchtigkeitsfehler konnten beide die Kampfrichter durch ihre Darbietung überzeugen: Suah setzte sich von Beginn an die Spitze der Gruppe und erkämpfte sich von insgesamt 7 Starterinnen den 1. Platz. Alexandra verpasste die Silbermedaille haarscharf um 0,1 Punkte und belegte in derselben Gruppe den 3. Platz.

Simon Olinger zeigte bei seinem ersten Formenturnier eine tolle Leistung und konnte sich mit zwei dynamischen Formen gegen seinen Kontrahenten aus dem Saarland durchsetzen. Sein Bruder Daniel Olinger, der das Turnier als Vorbereitung auf den Deutschen Jugendcup im November nutzte, stach durch ausdrucksstarke Techniken hervor und gewann ebenfalls die Goldmedaille in seiner Altersklasse.

Ronja und Lina Yilmaz, zwei turniererprobte Sportlerinnen des PST Trier, gingen in der mit 5 Startern besetzten Schwarzgurtklasse der weiblichen Jugendlichen auf die Fläche. Lina machte in der Gruppe den Anfang und demonstrierte zwei sehr kraftvolle Formen. Damit hatte sie die Messlatte in der Gruppe entsprechend hochgelegt. Lediglich ihre Schwester Ronja konnte die hohe Punktzahl an diesem Tag toppen. Die Zwillinge setzten sich mit ihren Läufen deutlich von der Konkurrenz ab und machten die Plätze 1 und 2 unter sich aus.

Tom Lehnert belegte in der Herrenklasse ab 18 Jahre hinter dem turniererfahrenen Sportler vom Taekwondo Verein Mastershausen den 2. Platz. Emma von Wenzalwowicz, die in derselben Altersklasse bei den Damen an den Start ging, konnte trotz eines Wacklers die Konkurrenz hinter sich lassen und souverän die Gold-Medaille erkämpfen.

Auch die Paarläufe von Daniel und Ronja, sowie Tom und Emma verliefen äußerst erfolgreich: Beide Teams ließen die Konkurrenz durch ihre synchrone und harmonische Darbietung hinter sich und gewannen jeweils Gold in ihren Altersklassen.

Das Ergebnis der PST Sportler hinterließ nicht nur einen herausragenden Eindruck, sondern wurde am Ende des Tages auch noch mit dem 2. Platz in der Mannschaftswertung belohnt.

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Spendenübergabe an die Humanitäre Hilfe Trier e.V. am 06.07.2022

Am Mittwoch, 06.07.2022 wurde unsere Spende während des Hockeytrainings um 18 Uhr im Moselstadion Trier an die Humanitäre Hilfe Trier e.V. übergeben. Insgesamt sind inzwischen 760 EUR zusammen gekommen, da unsere Trainer:innen einen Großteil ihres Honorars vom „Anhockeln"-Aktionstag am 1. Mai gespendet haben. Herzlichen Dank dafür! Der Rest sind die Einnahmen des Tages am 1. Mai, die wir als Abteilung komplett für diesen guten Zweck weitergeben möchten.

Denys Surma (im Foto fünfter von rechts, zusammen mit Jugendwart Martin Böhler und den anwesenden Kindern und Trainer:innen) von der Humanitären Hilfe Trier e.V. hat sich sehr gefreut und ist gerne zur symbolischen Scheckübergabe ins Training gekommen, um sich auch etwas über unseren schönen Sport zu informieren.

Vier neue Meistergrade im Post-Sportverein

Am Sonntag, den 04.09.2022 organisierte der Post-Sport Verein Trier eine Gürtelprüfung für Kinder und Jugendliche sowie eine Meisterprüfung (Dan-Prüfung).

Prüfer Joachim Hartwich (4. DAN) war hierzu extra aus Nordrhein-Westfalen angereist, um die Leistungen aller Prüflinge zu beurteilen. Den Auftakt machten die Kinder und Jugendlichen. Über neue Gürtelfarben durften sich am Vormittag Maximilian Schend, Rafael Vesligaj, Mika Fritzenwanker, Rudi Bursch, Leonit Gashaj, Felix Siejka, Hiba El Alami sowie Yasmin Hammami freuen.

Im Anschluss an die Prüfung der Kinder und Jugendlichen stellten sich Emma von Wenzlawowicz (17), Mona Reinhard (30) sowie Tobias Bermes (24) und Thien Van Pham (24) der Prüfung zum ersten Meistergrad im Taekwondo (1. DAN).

Hier erwartete die Dan-Anwärter ein großes Programm bestehend aus Grundtechniken, Wettkampf-Sparring, Selbstverteidigung und Bruchtest. Angefangen wurde mit der Überprüfung der Grundtechniken, der Formen (festgelegte Bewegungsabläufe gegen imaginäre Gegner) sowie dem abgesprochenen Kampf (Einschritt-Kampf). Danach hieß es, die Schutzausrüstung anziehen, um im Freikampf unter Beweis zu stellen, auch die olympische Disziplin des Taekwondo zu beherrschen. Im Anschluss folgte die Selbstverteidigung gegen Stock- und Messerangriffe sowie gegenunbewaffnete Gegner. Den Abschluss der Prüfung bildete der Bruchtest, bei dem das Zertreten und Zerschlagen von Brettern mit selbst gewählten Taekwondo-Techniken überprüft wurde.

Unter den Augen des Prüfers und des Trainerstabs zeigten sowohl Emma und Mona als auch Tobias und Thien eine herausragende Darbietung. Alle Vier konnten das Prüfungskomitee mit ihren Leistungen überzeugen und wurden am Ende des Tages mit der Urkunde zum 1. Dan belohnt.

Prüfer Joachim Hartwich gab den frisch gebackenen Meistern noch einige motivierende Worte mit auf den Weg: „Ihr habt über die Jahre viel im Taekwondo gelernt. Aber jetzt mit dem 1. Dan - da fängt das Lernen erst richtig an".

psd Bank
EHRLICH.
EINE BANK. EIN WORT.
SEIT 1872.

Leichtathletik – Aktive

Das Oster-Trainingslager in der Eifel hat sich bei den PST – Mittelstrecklern ausgezahlt. Bei dem ersten Wettkampf, den Rheinland-Pfalz Staffelmeisterschaften in Mainz, erfüllten die von Marc Kowalinski trainierten Athleten gleich zwei Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften über die 3x1000m in der U18/20! Eine solche Leistung erreichen nur wenige Spitzenleichtathletik Vereine in Deutschland!

Die erste Staffel mit Matusen Kumarathas, Philipp Adam und Jan Rinnenburger lief sehr gute 08:07,54 min. Das zweite Team mit Michael Weiland, Simon Quint und Hannes Hubertz konnte in 08:15,33 min ebenfalls die geforderte Qualifikationsnorm von 08:22min deutlich unterbieten. Bei den Männern erzielte das Team mit Damian Gindorf, Adrian Wirtz und Constantin Fuchs eine Zeit von 08:10,38min und belegte damit den 3.Platz.

Bei den vier Wochen später stattfindenden Deutschen Meisterschaften in Mainz hatten wir leider mit Corona bedingten Ausfällen zu kämpfen. Trotzdem konnte der PST mit Simon Quint, Hannes Huberts und Jan Rinnenburger ein U20 Team mit perspektive an den Start bringen. Als Team konnten Simon, Hannes und Jan die PST-Jahresbestleistung von 8:07,54 im A-Finale nochmals steigern und erreichten mit 08:06,24 min einen starken 11. Platz in Deutschland. Alle Jungs gehören im kommenden Jahr noch der U20 Klasse an und können somit ihre neu gewonnene Erfahrung sicher gut in die Saison 2023 mit einbringen.

Im weiteren Verlauf des Früh jahres war der PST mit vielen ehrenamtlichen Helfern dann Ausrichter der Rheinlandmeisterschaften im Trierer Moselstadion. Hier konnte der PST sich sehr gut präsentieren und viele Jugendliche konnten in den Erwachsenen Klassen bereits vordere Platzierungen erreichen. Nachfolgend die Ergebnisse Zeiten (PB=persönliche Bestzeiten):

800m Frauen:
3. Anne Meier 2:21,47 min (PB),
4. Lilian Schmidt 2:23,99 min

5000m Frauen:
3. Emma Thein 19:20,46 min (PB)

800m Männer:
2. Jan Rinnenburger 1:58,47 min (PB),
4. Hannes Hubertz 2:02,55 min (PB)

800m MJU18:
1. Matusen Kumarathas 2:00,13 min (PB),
2. Philipp Adam 2:00,56 min (PB)

1500m Männer:
1. Damian Gindorf 4:12,06 min,
2. Constantin Fuchs 4:16,75 min,
3. Jakob Hering 4:25,24 min,
4. Michael Weiland 4:30,10 min

3000m MJU18:
2. Louis Decker 9:34,19 min (PB)

5000m Männer:
2. Simon Quint 16:08,60 min (PB)

Wenige Wochen nach den Rheinland- erfolgten die höher einzustufenden Rheinland-Pfalz Meisterschaften in Eisenberg.
Auch hier war der PST das erfolgreichste Team aus der Region:

5000m Frauen:
1. Emma Thein 19:22,60 min

400m MJU18:
1. Matusen Kumarathas 52,19s (PB)

800m Männer:
3. Damian Gindorf 1:59,44 min

1500m MJU18:
1. Louis Decker 4:15,71 min (PB)
3. Philipp Adam 4:21,71 min (PB)

Für ein Highlight aus der Trainingsgruppe sorgte Louis Decker beim Mittelstrecken Cup in Saarbrücken. Seine Bestzeit aus dem Jahr 2021 von 10:16,97 min unterbot er bereits bei den Rheinland Meisterschaften in Trier deutlich (9:34,19 min). Beim 3000m Lauf in Saarbrücken trotzte er den schlechten Bedingungen und erreichte bei Starkregen und windigen Verhältnissen eine Zeit von 8:55,93 min! Mit dieser Zeit (einer gesamten Jahressteigerung um fast 1:30 min!) katapultierte sich Louis in völlig neue Leistungsbereiche. Er unterbot mit dieser Zeit nicht nur deutlich die geforderte Normleistung für die Deutschen Meisterschaften von 9:10,20 min, sondern steht mit dieser Zeit auch am Ende der Bahnsaison auf Platz sieben der Jahrgänge 2006 in Deutschland!

Ebenfalls eine hervorragende Zeit erzielten Judith Pink im 3000m Lauf der Frauen mit der Zeit von 10:34,51 min. Außerdem steigerten sich der noch der U16 angehörige Theo Knopp auf eine Zeit von 10:25,80 min und Aeneas Hauf auf 10:41,14 min.

Bei den nachfolgenden Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm zahlte Louis dann viel Lehrgeld. Der U18 Athlet des PST konnte erkältungsbedingt nur kurzfristig seine Startzusage geben. Im Hitzerennen von Ulm konnte er jedoch diesen Infekt nicht kompensieren und hatte dadurch keine Möglichkeit sein Leistungsvermögen abzurufen. Mit 09:31,41 min sammelte er jedoch Erfahrung für die kommenden Jahre und wird im nächsten Jahr, seinem zweiten U18 Jahr, erneut angreifen.

Bei den süddeutschen Meisterschaften stand Anne Meier über 5.000m an der Startlinie. Bei sehr heißen Temperaturen in Frankfurt wurde Anne süddeutsche Vizemeisterin! Auch Theo Knopp (800m) und Aeneas Hauf (3000m) hatten für diese Meisterschaften die geforderten Qualifikationsnormen unterboten und sammelten wichtige Erfahrung in der Altersklasse U16.

Zum Abschuss der Sommersaison gab es dann noch einmal Grund zu feiern. Bei den Deutschen 10km Straßenlauf Meisterschaften hat sich das U20 Jugendteam nun für die laufende Saison belohnt! Simon Quint (34:20 min), Philipp Adam (35:23 min) und Louis Decker (36:23 min) konnten als Team die Bronzemedaille gewinnen! Diese Medaille gibt nun zusätzlichen Schwung und Motivation zur Vorbereitung in die neue Saison. Bereits Ende November stehen die Deutschen Crosslaufmeisterschaften an. Auch hier wird der PST wieder mit vielen Jugendlichen und U23 Läufer:innen an den Start gehen um die Region Trier im Spitzensport vertreten zu können!

Deutsche Meisterschaften in Saarbrücken (von links nach rechts) - die Bronzemedaillenträger: Hannes Hubertz - Louis Decker - Philipp Adam - Simon Quint

Nach dem Hügeltraining im Weißhauswald mit Trainer Marc Kowalinski

Jahresbericht 2022 Bereich Sprint/Sprung

Nach 2 Jahren, in denen coronabedingt nur ein eingeschränkter Trainings- und Wettkampfbetrieb stattfinden konnte, war es ab dem Frühjahr 2022 wieder möglich, unter normalen Bedingungen zu trainieren und es fanden auch wieder Wettkämpfe ohne größere Einschränkungen statt.

Den Anfang machte bei den Rheinland-Meisterschaften die sog. Schwedenstaffel (400m-300m-200m -100m) der weibl. Jugend U20. In der Besetzung Lilian Schmidt, Jule Schulten, Lena Stöwer und Lilian Steilen liefen die Mädchen ungefährdet zum Rheinland-Pfalz Titel und mit der Zeit von 2.29,32 stellen sie damit die **3. schnellste Staffel** in Deutschland!

Schwedenstaffel

Ebenso stark zeigte sich beim gleichen Wettkampf die 4x400m Mix-Staffel mit Rebecca Kupczik, Verena Schmitt, Adrian Wirtz und Jan Rinnenburger, die einen tollen 2. Platz belegten sich damit auf Platz 26 der deutschen Bestenliste befinden.

Mix Staffel

Bei den Rheinland Meisterschaften in Trier lieferte Rebecca Kupczik über die schwere 400m Hürden Strecke das absolute Top Resultat. Bei ihrem erst zweiten Rennen über diese Strecke unterbot sie die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften der AK U23 und sicherte sich damit erstmals einen Startplatz in einer Einzeldisziplin bei einer DM.

Rebecca

Aber es gab noch andere Titel und Top Platzierungen bei diesen Verbandsmeisterschaften. Rheinlandmeisterin im Dreisprung wurde Lilian Steilen und den 2. Platz belegte Jule Schulten. Die 4x100m Staffel mit Rebecca Kupczik, Lilian Steilen, Maren Schumacher und Lena Stöwer belegten mit neuer Bestzeit den 2. Platz und über 200m wurde Maren Schumacher 3.

Bei der männl. Jugend U 18 wurde Florian Leitz überlegen mit neuer Bestzeit Rheinland Meister über 400m.

Bei den Rheinland-Pfalz Meisterschaften der AK U20 konnten die

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Staffel

beiden Dreispringerinnen Lilian Steilen (Platz 1) und Jule Schulten (Platz 2) wiederum einen Doppelsieg verbuchen. Platz 3 belegte die 4x100m Staffel in der Besetzung Ida Schröter, Jule Schulten, Lena Stöwer und Lilian Steilen. Ebenso erreichte Lena Stöwer mit Platz 3 über 200m ein tolles Ergebnis.

Ebenso erfolgreich verliefen die Rheinland-Pfalz Meisterschaften der Frauen und Männer in Eisenberg. Platz 2 und 3 für Lilian Steilen und Jule Schulten im Dreisprung und Platz 2 mit der 4x100m Staffel mit Greta Sonnenberg, Jule Schulten, Lena Stöwer und Lilian Steilen. Rheinland-Pfalz Meister über 400m der AKU 18 wurde Matusen Kumarathas und einen guten 4. Platz gab es für Florian Leitz.

Für die Süddeutschen Meisterschaften der Frauen in Ludwigshafen hatten sich Lilian Steilen und Jule Schulten im Dreisprung qualifiziert. In einem großen Starterfeld der besten Springerinnen dem Süden Deutschlands erreichte Lilian den Endkampf und belegte am Ende einen sehr guten 8. Platz. Jule wurde als jüngste Starterin 13.

Bei den gleichen Meisterschaften der AK U23 belegte wiederum Lilian Steilen einen sehr guten 7. Platz und Jule Schulten belegte einen guten 10. Platz.

Der Höhepunkt in dieser Saison war eigentlich der Start von Rebecca Kupczik bei den Deutschen Meisterschaften über 400m Hürden. Noch in der Vorbereitung auf den Wettkampf lief Rebecca nochmals in einem Rennen eine neue Bestzeit über 400m Hürden, 200m und über 100m und zeigte, dass sie sich in sehr guter Form befand. Eine Woche vor dem Start verletzte sie sich am Fuß und nach einem letzten Test 3 Tage vor der DM musste sie leider passen, denn aufgrund der Verletzung war kein Start möglich. Sehr schade und sehr enttäuschend für Rebecca, aber ein neuer Versuch soll im nächsten Jahr gestartet werden.

Alles in allem kann man mit den vielen Titeln und tollen Platzierungen bei den Meisterschaften sehr zufrieden sein. Leider kamen im Laufe der Saison noch einige Verletzungen bei einigen Athletinnen und Athleten hinzu, die ein noch besseres Ergebnis verhinderten. Aber das gehört mit zum Sport und es wird dann hoffentlich im nächsten Jahr wieder besser.

(Teamwettkampf)

Einen Dank an alle, die dieses Jahr wieder an einer sehr guten und erfolgreichen Saison mitgewirkt haben. Es war eine tolle und schöne Saison mit euch allen.

Thomas Fusenig

Maximale Titel-Ausbeute für die Mädchen und Jungen des PST in der Altersklasse U16!

Die 14- und 15-jährigen Leichtathletinnen und -athleten des PST blicken auf eine überaus erfolgreiche Freiluftsaison 2022 zurück. Allein das Aufzählen aller errungenen Titel würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Denn was sich bereits zum Ende der Hallensaison mit dem Gewinn des ersten Rheinland-Hallen-Titels im 4-Kampf durch Hannah Schwind und dem Vize-Titel für die Mannschaft angedeutet hatte, setzte sich bei den Stadionsportfesten nahtlos fort: Unsere bärenstarken PST-Mädchen und -Jungen räumten 2022 auf Verbandsebene (fast) alles ab, was es zu gewinnen gab!

Bereits im ersten Staffel-Rennen unter freiem Himmel setzte sich das Trio Marlene Moll, Hannah Stohmann und Friederike Mattern über die 3 x 800 m-Distanz gegen starke Konkurrenz durch und wurde souverän Rheinlandmeister. Zu diesem Erfolg gesellte sich nur wenig später auch noch der Rheinland-Pfalz-Titel in Mainz, in etwas veränderter Besetzung mit Greta Sonnenberg, Hannah Stohmann und Hannah Schwind. Und bei den Bezirksmeisterschaften kurz darauf gab es gleich sieben Bezirkstitel bei insgesamt zwölf Starts. Höhepunkt hier: Die 1.65m von Hannah Schwind im Hochsprung, die nicht nur D-Kader-, sondern auch die Norm für die Deutschen Meisterschaften bedeuteten! Bereits am Wochenende zuvor hakte Hannah in Luxemburg ihre erste DM-Norm der Saison über die 300 m-Hürden ab. Ihre tolle Zeit von 46,66 sec brachte ihr am Ende Rang 14 der DLV-Bestenliste und Rang 7 der ewigen Bestenliste der 15-jährigen im LA-Verband-Rheinland ein. Zudem überbot Hannah mit 5.15 m erstmalig die 5-Meter-Marke im Weitsprung.

Mitte Mai standen die RM-Blockwettkämpfe in Hachenburg an,

unser erster Freiluft-Saisonhöhepunkt. Dort folgte die dritte DM-Normerfüllung durch Hannah Schwind, nun im Block-Wurf, was auch den Titelgewinn bedeutete. Hannah Stohmann präsentierte sich ebenfalls stark, wurde Dritte bei den 14-Jährigen Mädchen und blieb nur wenige Punkte unter der DM-Norm im Block-Lauf. Weitere sehr gute Resultate erzielten Theo Knob (2.), Greta Sonnenberg (3.), Friederike Mattern (4.) und Katharina Koch (5.), wodurch die Mannschaft der U16-Mädchen den Rheinland-Vize-Titel gewann. Es folgten die Rheinland-Pfalz- und Rheinland-Titelkämpfe in Konz. Als Devise wurde auch hier - selbstverständlich neben Spaß am Wettkampf und guten Leistungen - der Titelkampf ausgegeben. Am Ende standen drei Landestitel und insgesamt fünf Verbandstitel zu Buche. Hier die Sieger und Siegerinnen: Hannah Schwind wurde souverän Rheinland-Pfalz-Meisterin im Hochsprung mit einer Höhe von 1.62 m. Und Hannah Stohmann, als Starterin des jüngeren W14-Jahrgangs im Kreise der älteren W15-Mädchen, errang in ihrem ersten Wettkampf in dieser Disziplin überhaupt sensationell den Rheinland-Pfalz-Titel im Dreisprung. Auch knackte sie sogleich die 10 Meter-Marke und rangierte mit ihrer Weite am Ende unter den besten 10 Mädchen ihrer Altersklasse in Deutschland. Den dritten Landestitel sicherte sich ebenso überlegen wie überraschend das 4 x 100 m Staffel-Quartett in der Besetzung Marlene Moll, Hannah Stohmann, Greta Sonnenberg und Hannah Schwind. Kuriosum: Unsere fünf PST-Mädchen gewannen über die 4 x 100 m als auch über die 3 x 800 m und somit in diesem Jahr alle vier Staffeltitel sowohl im Verband als auch in Rheinland-Pfalz! Beim Weitsprung reichte es zwar für Hannah Schwind mit gesprungenen 5.01 m und auch für Theo Knob mit 4.52 m nicht ganz für den Rheinland-Pfalz-Titel. Beide wurden aber Rheinlandmeister in dieser Disziplin. Weitere sehr gute Resultate erzielten Greta Sonnenberg über die 300 m-Hürden, Josua Hechler über die 300 m, Marlene Moll, mit Bestzeit über die 100 m, sowie Friederike Mattern und Ana Meyer.

Das Wochenende darauf stand ganz im Zeichen des 7-Kampfs. In Limburgerhof ging es vor allem aber um die nächste Normerfüllung für Hannah Schwind, die DM-Fünfte des Vorjahres, aber auch um eine gute Leistung des Mehrkampf-Teams, das durch Greta Sonnenberg und Friederike Mattern ergänzt wurde. Bei widrigen Bedingungen (2-3-Meter Gegenwind!), genügten Hannah am Ende 2.648 Punkte zur DM-Norm. Diese Punktzahl markierte auch eine neue 7-Kampf-Bestleistung für Hannah und (vorübergehend) die neue Bezirksbestmarke. Gemeinsam mit den sehr guten Leistungen von Friederike und Greta erreichte das Team zudem mit seiner Gesamtpunktzahl am Ende Rang 16 in der DLV-Bestenliste des Jahres 2022.

Der - zumindest für den Trainer - überraschendste Erfolg der Saison aber gelang der 4 x 100 m-Staffel: In der Besetzung Greta Sonnenberg, Marlene Moll, Hannah Stohmann und Hannah Schwind sprintete das Quartett beim Mini-Internationalen in Koblenz zu einer phantastischen neuen Bestzeit von 51.06 sec und blieb somit dank hervorragender Wechsel und toller Motivation fast eine halbe Sekunde unter der geforderten DM-Norm! Die Staffel belegte mit dieser Zeit am Ende nicht nur den ersten Platz im Rheinland (unter 12 Staffeln), sondern rangiert nun auch auf dem 9. Rang der ewigen Verbands-Bestenliste. Die Vorfreude des Staffel-Quartetts auf die Deutschen Meisterschaften in Bremen war natürlich riesig. Zuvor startete Hanna Schwind, als einzige Starterin der U16-Mädchen des PST, aber noch bei den Süddeutschen Meisterschaften in Frankfurt. In einem engen Wettbewerb musste sie sich mit der hervorragenden Höhe von 1.62 m als Dritte des Wettbewerbs am Ende nur knapp geschlagen geben. Nach dem vierten Platz bei den Süddeutschen der AK U18 in der Halle war diese Bronzemedaille sicherlich mehr als nur ein Trost für Hannah. Die darauffolgenden Rheinland-Meisterschaften im Mehrkampf in Bad Ems galten für sie quasi nur als Durchgangsstation zu den bevorstehenden Deutschen Titelkämpfen. Ein durchaus überraschender Titel ging hier an Theo Knob, der insbesondere dank seiner sehr guten Hochsprungleistung den Wettkampf für sich entscheiden konnte und Rheinland-Meister im 4-Kampf wurde. So auch Hannah Schwind, die hier bereits ihren siebten Rheinland-Titel in dieser Saison feiern konnte. Ihre 4-Kampf-Punktzahl bedeutete am Ende der Saison Platz 6 im DLV (unter über 700 Starterinnen); aber auch dem 4-Kampf-Team der U16-Mädchen, ergänzt durch Greta Sonnenberg, Marlene Moll, Hannah Stohmann und Friederike Mattern, brachte diese Punktzahl sowohl den verdienten Rheinland-Titel, als auch Platz 4 in der diesjährigen Deutschen-Bestenliste.

Mannschaftsfoto bei den Rheinlandmeisterschaften im Mehrkampf in Bad Ems (von l.n.r.: Hannah Schwind, Greta Sonnenberg, Marlene Moll, Hannah Stohmann, Friederike Mattern und – liegend - Theo Knob)

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Am Wochenende 8.-10. Juli ging es dann endlich zum mit Spannung erwarteten Saisonhöhepunkt, den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse U16 in Bremen. Tatkräftig unterstützt durch ihre Familien - an dieser Stelle noch einmal einen besonderen Dank an alle Eltern und natürlich auch an den PST, ohne deren (auch finanzielle) Unterstützung vieles nicht möglich gewesen wäre! -, reisten die vier Starterinnen bereits am Vorabend an und schnupperten bei der Abgabe der Stellplatzkarten bereits erste „DM-Luft". Schon da herrschte eine tolle Stimmung im Team, die sich auch Dank hervorragender Ergebnisse das ganze Wochenende über halten sollte. Unsere Staffel-Mädchen zeigten am folgenden Tag dann einen überraschend routinierten Auftritt, blieben bei den Wechseln „cool" und wurden mit Platz 28 unter 39 Teams belohnt. Nur wenig später schon hatte dann unsere Top-Mehrkämpferin, Hannah Schwind, ihren großen Auftritt. Im Feld der Hochsprung-Spezialistinnen hatte Hannah immerhin Außenseiterchancen, und sie meisterte - bei schwierigen Windverhältnissen - souverän die ersten beiden Höhen, sodass Rang 6 bereits früh gesichert war. Mit 1.61 m im zweiten Versuch hielt Hannah sogar ihre Chancen aufs Podest aufrecht und hatte in ihrem ersten Versuch über die neue Höhe von 1.65 m – dies hätte Einstellung der Bestleistung bedeutet – nur ein wenig Pech, denn die Latte fiel erst spät. So blieb es am Ende bei einem ausgezeichneten Platz 5, dem besten Einzelresultat, das je eine Athletin des PST in der Altersklasse U16 bei Deutschen Meisterschaften erreicht hat!

Hannah Schwind: Platz 5 bei den Deutschen U 16-Meisterschaften in Bremen im Hochsprung

In ihrer eigentlichen Spezialdisziplin, dem 7-Kampf, standen ihr die deutschen Titelkämpfe allerdings noch bevor. Am Ende der Sommerferien ging es nach Halle/Saale zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Dort stellte Hannah ihre Vielseitigkeit einmal mehr unter Beweis. Sie schaffte es, in fast allen sieben Disziplinen in der Nähe ihrer Bestleistung zu bleiben, und rangierte so nach dem ersten Tag – obwohl nur mit der 16ten Meldeleistung angereist - unter den 23 Starterinnen noch aussichtsreich auf Rang 14. Mit ihren starken Disziplinen vom zweiten Tag schob sich Hannah dann am Ende noch mit neuer Bestleistung von 3.692 Punkten auf einen tollen 8. Rang, der Urkunde und Siegerehrung bedeutete. Berücksichtigt man, dass durch den Ausfall der diesjährigen Deutschen-Block-Mehrkämpfe alle starken Mehrkämpferinnen des DLV in Halle am Start waren, so darf man Hannahs Platzierung aus diesem Jahr sicherlich noch höher einschätzen als ihren fünften Platz vom Vorjahr.

Vergessen werden dürfen, neben diesen DM-Highlights, aber nicht die vielen tollen Resultate der übrigen U16-PSTler. Um nur noch einige besonders erfreuliche Erfolge nennen: So schaffte es Marlene Moll trotz ihrer schweren Verletzung zu Beginn der Saison gegen Saisonende mit ihrer Punktzahl im Block-Mehrkampf-Lauf doch noch in den Mehrkampf-Kader des LVR, ein Resultat, das auch zur DM-Teilnahme berechtigt hätte. Und Theo Knob blieb bei seinem beherzten Flutlicht-Meeting-Lauf mit einer Zeit erstmals unter 7 Minuten über die 2000 m-Distanz am Ende nur ganz knapp über der Kader-Norm. Mit zum Teil hervorragenden Zeiten und Weiten finden sich aber auch die übrigen Mädchen und Jungen der Trainingsgruppe – Greta Sonnenberg, Friederike Mattern, Hannah Stohmann, Ana Meyer, Katharina Koch und Josua Hechler - unter den besten 10 in den LVR-Bestenlisten der Saison 2022 wieder.

Resümee: Viele hochkarätige Einzelleistungen – insbesondere durch Hannah Schwind -, vor allem aber die tollen Teamergebnisse bei ebenso tollem Teamgeist bescherten unseren PST-Mädchen und -Jungen in der zurückliegenden Freiluftsaison 2022 eine wahre Flut an zum Teil völlig unerwarteten Titeln und Erfolgen. Insgesamt 4 Rheinland-Pfalz- und sogar 11 Rheinland-Titel gingen an die Mädchen und Jungen der AK U16 des PST. Bei den Deutschen Meisterschaften gab es die Plätze 5 (Hannah Schwind im Hochsprung), 8 (Hannah im 7-Kampf) und 28 (Staffel). Zudem belegen unsere PST-Mädchen gegen überstarke Konkurrenz - besonders aus der Startgemeinschaft Rhein-Wiedgleich 9 erste Plätze in der Rheinland-Bestenliste, u.A. mit den 4 x 100 m- und 3 x 800 m-Staffeln.

Jochen Staebel

Die erfolgreiche 4 x 100 m-Staffel bei der DM in Bremen (von l.n.r.: Marlene Moll, Hannah Stohmann, Hannah Schwind und Greta Sonnenberg)

Besuchen Sie unsere GaLaBau Ausstellung

In unserer neuen Ausstellung finden Sie jetzt auf ca. 300 Quadratmetern Fläche Inspiration für Ihre Gartengestaltung.

Egal ob Terrassen, Wege oder Mauersysteme, Beete und Wasserspiele, wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Garten vielfältig und modern gestalten können.

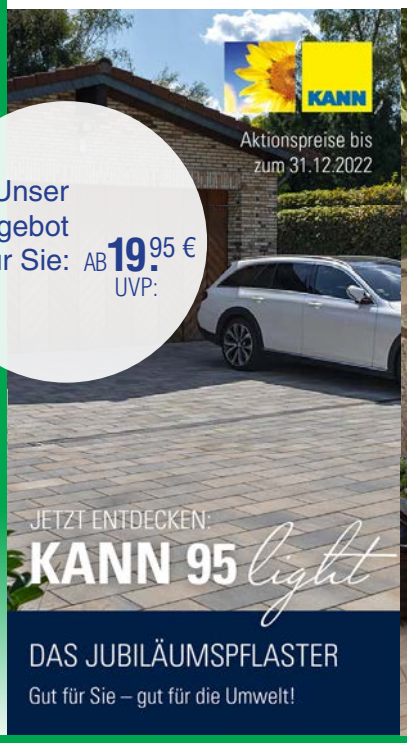
In den Öffnungszeiten montags bis freitags von 7 bis 17.30 Uhr und auch samstags von 8 bis 13 Uhr ist die Ausstellung barrierefrei zugänglich.

Unsere Fachverkäufer für die Bereiche GaLaBau, Hoch- und Tiefbau beraten Sie gerne – kommen Sie vorbei!

BAUBEDARF JAKOBS GMBH

Luxemburger Straße 22-24 • 54294 Trier • +49 651 840 110 info@baubedarf-jakobs.de

Unsere Angebote für Sie:



La Tierra

Pflaster, Palisaden, Stufen, Platten

Verwandeln Sie Ihre Gärten, Terrassen und Eingangsbereiche in charmante Lieblingsplätze.

Egal ob nostalgisch, geradlinig oder verspielt – mit der sehr großen Farbvielfalt und unaufdringlicher Zurückhaltung überzeugt La Tierra / Kann auf ganzer Linie.

„Kaufen, wo die Profis kaufen!“

www.baubedarf-jakobs.de

Seniorengruppe

Nach den Hallenmeisterschaften in Ludwigshafen ging für unsere Senioren die Freiluftsaison im pfälzischen Edenkoben los. Bedingt durch Corona und seine Folgen konnten einige unserer Athleten leider nicht an den Start gehen. Auch Verletzungssorgen machten unseren Läuferinnen zu schaffen. So konnten der PST nur mit einer kleinen Gruppe an diesem Sportfest teilnehmen.

Über 100 bzw. 200m starteten Melanie Schröter mit guten 13,76 und 28,65 sek und Nicoll Richter mit 13,80 und 28,83 sek in die neue Bahnsaison. Über die 400m erreichte Anne Begemann-Crezelius 72,76 sek. Sie startete dann auch noch über die 800m und erreichte hier gute 02:39,50 min. Irmgard Mann startete über 800m mit einer Zeit von 03:38,11 min und zwei Stunden später noch über die 5000m in 26:48,77 min, das war zugleich neue persönliche Bestzeit.

Das nächste Meeting waren dann schon die Südwestdeutschen Senioren- Meisterschaften im Saarländischen Dillingen. Hier hatte der PST mehrere Athleten am Start. Wir erreichten auch mehrfach den 1. Platz bedingt durch die vielen Altersklassen. In den Sprints erreichten unsere Damen Nicoll Richter und Melanie Schröter jeweils in ihrer Altersklasse den 1. Platz über 100 und 200m (13,78/13,94 sek sowie 28,66/28,89 sek) und wurden damit Südwest-Deutsche Meisterinnen. Langstreckenläuferin Monika Vieh startete über 5000m und gewann auch hier den Titel mit einer Zeit von 21:24 min. Irmgard Mann deckte die Mittelstreckendistanzen 800 und 1500m ab. Siegerin wurde sie über die 800m mit einer Zeit von 03:40,48 min über die 1500m erreichte sie den 2. Platz mit einer Zeit von 07:36,74 min. Top Athlet bei den Männern war Jochen Staebel, der mehrfache Rheinland Pfalz Meister erreichte im Hochsprung mit 1,54 m den Titel als Südwest Deutscher-Meister in seiner Altersklasse.

(von links nach rechts) Melanie Schröter- Nicoll Richter - Anne Begemann-Crezelius

Ebenfalls im Hochsprung am Start war unser Abteilungsmitglied Rainer Düro - der ehemalige Abteilungsleiter der Triathlon Abteilung. Er erzielte bei den 75-jährigen einen hervorragenden 2. Platz mit einer Höhe von 1,18m.

Abdullah Ercan startete zum ersten Mal über 1500m und lief eine Zeit von 05:03,07 min damit wurde er 1. in der Klasse M40. Auch Bert Kockelmann nutzte die Möglichkeit über 100m und 5000m. Er erreichte in der Klasse M55 - 16,74 sek und 26:49 min.

Absoluter Höhepunkt dieses Jahr waren natürlich die Deutschen Meisterschaften in München-Erding. Hier war der PST mit einigen Athleten am Start; dieses Mal nur in weiblicher Form. Irmgard Mann erreichte als einzige dieses Jahr den Siegerplatz.

Sie wurde über 1500m Siegerin in der sehr guten Zeit von 08:36,88 min während sie über 800m 03:49,76 min lief und damit den 4.Platz erreichte. Nicoll Richter erzielte 2 Mal den Vizemeister über 100m und 200m in 13,82 und 28,90sek. Melanie Schröter haderte etwas mit dem Start und kam über 100m leider nur auf 14,05 sek. Über die 200m erreichte sie sehr gute 28,60 sek und kam damit auf den 2.ten Platz. Anne Begemann-Crezelius kam im 800m Lauf leider nicht zurecht, ihre Verletzung machte ihr noch zu viel zu schaffen, sie erreichte aber immerhin noch 02:36,59 min.

Mit den Rhld. Meisterschaften über 10km und über die HM- Strecke im IRT – Park in Föhren kam unsere Langstrecken Spezialistin Sabine Rech auf jeweils einen Sieg in ihrer Altersklasse W50 mit einer Zeit von 41:40 min über die 10km und mit einer Zeit von 01:30,16 Std. über die Halbmarathon Strecke. Irmgard Mann erreichte über die 10km noch gute 57:57. Die noch jugendliche Victoria Vieh wurde Rheinlandmeisterin über die 5km in sehr guten 21:49 min.

Günter Heidle LA – Abtlg.

(von links nach rechts) Nicoll Richter - Melanie Schröter - Anne Begemann-Crezelius - Irmgard Mann

Top Resultate der U14 bei den Rheinland-Pfalz Meisterschaften in Simmern

Bei den höchsten Meisterschaften der U14 und somit dem diesjährigen Saisonhöhepunkt am 10.09.2022 zeigten sich die sechs qualifizierten Athletinnen und Athleten des Post-Sportvereins Trier in toller Verfassung.

Lotte Schmitt kürte sich im klassischen Dreikampf (75m, Weitsprung, Ballwurf) der W13 mit einem wieder einmal überzeugenden Ballwurf über 40m zur Rheinland-Pfalz Meisterin. Mit ihrer diesjährigen Bestleistung von 41m belegt sie außerdem in der aktuellen Verbandsbestenliste den 2. Platz.

Johan Knob konnte abermals sein Sprint- und Sprungvermögen unter Beweis stellen und wurde in einem spannenden Dreikampf Sprung (75m, Hochsprung, Weitsprung) Rheinland-Pfalz Meister in der Altersklasse M13. Besonders konnte er sich darüber freuen, dass er seine diesjährige Bestleitung von 1,44m noch einmal einstellen konnte. Mit dieser Höhe befindet auch er sich auf Platz 2 der LVR-Bestenliste.

Ebenfalls im Dreikampf Sprung ging Elisabeth Schwind an den Start, die über 75m in 10,85 sec eine neue persönliche Bestzeit aufstellte. Durch weitere gute Resultate im Weitsprung und Hochsprung wurde sie am Ende Vize-Meisterin der W12. Elisabeth hat in dieser Saison in vielen Wettkämpfen ihre Vielseitigkeit unter Beweis gestellt, wodurch sie im Hochsprung auf Platz 1, im Ballwurf auf Platz 2 und im Weitsprung auf Platz 3 der LVR-Bestenliste rangiert.

Durch einen tollen 800m Lauf zum Abschluss des Dreikampfs Lauf (75m, Weitsprung, 800m) katapultierte sich Gabriel Rademacher noch auf den 3. Platz der Altersklasse M12. Dass die 800m seine Paradediszipliin darstellen, hat Gabriel in vielen schnellen Rennen in dieser Saison unter Beweis gestellt. Mit seiner persönlichen Bestzeit von 2:30,61 min befindet er sich auf Platz 1 der LVR-Bestenliste und wurde in den Perspektiv-Kader Lauf des Verbandes berufen.

Eine weitere Bronzemedaille im Dreikampf Lauf ging bei den Rheinland-Pfalz Meisterschaften an Lilly Förster. Sie gehört noch der Altersklasse W11 an, aber konnte aufgrund ihrer hervorragenden Vorleistungen im 800m Lauf in die Altersklasse W12 hochgemeldet werden. Auch in Simmern zeigte sie wieder ihr Ausnahmetalent über diese Strecke und stellte die schnellste Zeit in der W12 an diesem Tag auf. Mit ihrer diesjährigen Bestzeit von 2:27,05 min befindet sie sich mit mehr als 8 sec Vorsprung auf Platz 1 der Verbandsbestenliste, wodurch sie in der nächsten Saison ebenfalls dem Perspektiv-Kader Lauf angehören wird.

Manuel Kaufmann wurde im Dreikampf Lauf der Altersklasse M13 fünfter und konnte sich über eine neue persönliche Bestleitung über die 800m freuen. Manuel überzeugte in dieser Saison vor allem im 60m Hürdenlauf, bei dem er mit einer Bestleistung von 10,77 sec den 6. Platz in der LVR-Bestenliste belegt.

Den Abschluss eines sehr gelungenen Wettkampftages des PST Teams stellt die 4x75m Mixed-Staffel dar, bei der in der Besetzung Manuel Kaufmann, Lotte Schmitt, Elisabeth Schwind und Johan Knob noch einmal ein 2. Platz hinter dem TSV Schott Mainz erzielt werden konnte. In Anbetracht von elf angetretenen Staffeln aus ganz Rheinland-Pfalz ist diese Leistung besonders beachtlich.

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Neues aus der Triathlon-Abteilung – Tri Post Trier

Die Abgabe der Daten für das vergangene Heft 2021 erfolgte im Juli 2021 – daher schließt unsere Berichterstattung dort an.

Tri Kids

Trainingslager 2021

In 2021 haben wir für unsere Tri Kids in den Sommerferien zwei tolle Ferienangebote angeboten. Im ersten Trainingslager, organisiert von Sara Bund, Erja Mühlbach und Marc Pschebizin, gab es ein buntes Programm montags Schwimmen, dienstags Laufen, mittwochs Radfahren und anschließender Badespaß, donnerstags Infos zum Thema Ernährung und Spiele, freitags Koppeltraining und samstags dann ein abschließender Triathlon in Riol inklusive Radwartungskurs mit Volker Adrian und Matthias Jarr und anschließendem Waterclimbing in Riol. Außerdem haben wir das Tri Kids Camp in Schalkenmehren in Zusammenarbeit mit dem LC Bingen durchgeführt. Vom 23.-27. August haben daran 17 Kinder aus Trier und Bingen mit sehr viel Freude; Motivation und Ehrgeiz teilgenommen.

Trainingslager 2022

Am ersten Wochenende im April haben unsere Tri Kids fleißig in Weiskirchen trainiert. Gemeinsam mit Erja, Sara, Matze, Engel und Marc wurde geschwommen, geradelt und gelaufen. Teambuilding und Spaß kamen natürlich auch nicht zu kurz.

Nun schon zum vierten Mal haben wir unser Tri Kids Camp in Schalkenmehren in Zusammenarbeit und mit den Kindern vom LC Bingen abgehalten. Fünf aufregende und anstrengende Tage haben 12 Kids im Alter von 10-15 Jahren bei bestem Wetter am Schalkenmehrener Maar verbracht. Jeden Morgen stand ein Frühstückslauf von 4km Länge auf dem Programm, danach ging es zum Schwimmtraining ins Maar oder es stand eine Leichtathletik Einheit mit Hürdentechnik und Sprinttraining auf dem Programm. Am letzten Tag folgte dann das Highlight, der Cross Triathlon. Alle Kids haben toll gefinisht und einen riesen Spaß dabei gehabt. Ein großer Dank geht an die Fleischerei Martin und seinem genialen Chef Kai Leonhard für das Sponsoring der Würstel und Steaks für unseren traditionellen Grillabend mit selbst gebackenem Stockbrot. Danke auch an Opa Leo und Waltrun Pschebizin, die die Grillkohle, Kuchen und Linsensuppe gespendet haben. Riesen Dank natürlich auch an den immer sympathisch und gut gelaunten Lothar Kaspers (Cheforganisator vom Vulkan Crosstriathlon), der uns erneut den Vereins-Sportplatz zum Campen, sowie die sanitären Anlagen und Benutzung der Küche zur Verfügung gestellt hat. Ohne diese wunderbare Zusammenarbeit wäre dieses Camp gar nicht erst möglich. Danke an die Coaches und Betreuer Ulrike Blank, Umwelttechnik Studentin Laura und Marc Pschebizin, die es wieder mal geschafft haben, eine tolle Mischung aus Spaß und Training hinzubekommen.

Unsere Tri Kids beim vereinsinternen Swim & Run 2022 im Freibad Schweich. Danke an Thomas Schmitt und Team.

Wettkämpfe Tri Kids

Schülertriathlon Hilden (11.09.2021)

Julius Rademacher Platz 3

Gabriel Rademacher Platz 3

Musel-Triathlon Grevenmacher (02.10.2021)

Florin Ehses, 3. Platz Gesamt

Susie Vandenbussche, 9. Platz Gesamt

Emie Vandenbussche, 2. Platz Gesamt, 1. Platz w.

Carla Thees, 4. Platz Gesamt, 3. Platz w.

Gabriel Rademacher, 7. Platz Gesamt

Nele Wihl, 8. Platz Gesamt, 5. Platz w.

Maxime Ehses, 8. Platz Gesamt, 5. Platz m.

Gisa-Duathlon in Halle (19.09.2021)

Fabian Drexler, Platz 5

24. Eifeler Sparkassen Crossduathlon/XTERRA Schleiden/DM (23.10.2021)

Fabian Drexler, Platz 1

Cross-Duathlon Belvaux (30.01.2022)

Lisa Wihl, Platz 3

Nele Wihl, Platz 2

EIN UNTERNEHMEN,
DAS... MIT SEINER

VIELFALT

UNSERE STADT
LEBENSWERT MACHT.

Erleben Sie die SWT in all ihren Facetten.

Von der Energie- und Wasserversorgung über ein wachsendes WLAN-Netz, einen gut ausgebauten Stadtbusverkehr und modernen Parkhäusern bis hin zu Hallenbad und Saunagarten.

www.swt.de

SWT

Heute schon an morgen denken.

Indoor Aquathlon (16.01.2022)

Emie Vandenbussche Platz 3
Nele Wihl Platz 5

Julie Vandenbussche Platz 5

Susie Vandenbussche Platz 1

Fabian Drexler Platz 11

Giovanna Engel Platz 11

Lisa Wihl Platz 17

Swim and Run Darmstadt (30.01.2022)

Julie Vandenbussche, Platz 7
Giovanna Engel, Platz 10
Emie Vandenbussche, Platz 2
Susie Vandenbussche, Platz 4

Duathlon Junglinster (24.04.2022)

Fabian Drexler, 2. Platz, 1. Platz RLP-Meisterschaft

Julie Vandenbussche, 3. Platz, 2. Platz RLP-Meisterschaft

Giovanna Engel, 5. Platz

Lisa Wihl, 7. Platz

Emie Vandenbussche, 1. Platz, 1. Platz RLP-Meisterschaft

Nele Wihl, 4. Platz, 4. Platz RLP-Meisterschaft

Susie Vandenbussche, 1. Platz, 1. Platz RLP-Meisterschaft

Niklas Ludwig, 9. Platz, 1. Platz RLP-Meisterschaft

Moritz Ludwig, 2. Platz, 1. Platz RLP-Meisterschaft

Musel Triathlon Grevenmacher (30.04.2022)

Susie Vandenbussche, 1. Platz w

Emie Vandenbussche, 1. Platz Gesamt

Niklas Ludwig, 7. Platz

Julie Vandenbussche, 2. Platz w

Giovanna Engel, 3. Platz w

12.Sparkassen-Schüler-Westerwald-Triathlon (22.02.2022)

Moritz Ludwig, Platz 2, 1. Platz RLP

Florin Ehses, 1. Platz männlich, 1. Platz RLP

Susie Vandenbussche, 2. Platz weiblich, 1. Platz RLP

Emie Vandenbussche, 1. Platz Gesamt, 1. Platz RLP

Lilly Förster, 2. Platz weiblich, 2. Platz RLP

Carla Thees, 3. Platz weiblich, 3. Platz RLP

Niklas Ludwig, Platz 6

Fabian Drexler, 1. Platz Gesamt, 1. Platz RLP

Maxime Ehses, Platz 3 m, 3. Platz RLP
Julie Vandenbussche, Platz 4 w, 4. Platz RLP

Giovanna Engel, Platz 6 w, 00:05:43.4, 5. Platz RLP

Juliusz Sommer, Platz 2 Gesamt, 2. Platz RLP

Elyas Hammami, Platz 3 Gesamt, 3. Platz RLP

Bella Vitalis Triathlon in Herxheim (15.05.22)

Fabian Drexler, Platz 1

30. Merziger Schüler- und Jugendtriathlon (05.06.2022)

Moritz Ludwig, Platz 2

Susie Vandenbussche, Platz 1

Lia Krahn, Platz 3 Gesamt, Platz 2

Florin Ehses, Platz 2

Julius Rademacher, Platz 11

Georg Janzen, Platz 13

Emie Vandenbussche, Platz 1

Fabian Drexler, Platz 1

Julie Vandenbussche, Platz 4

Maxime Ehses, Platz 3

Juliusz Sommer, Platz 8

Elyas Hammami, Platz 13

XTERRA Namur Belgien (11.06.22)

Emie Vandenbussche 1. Platz weiblich; 2. Platz Gesamt

Julie Vandenbussche 2. Platz weiblich; 4. Platz Gesamt

11. OIE Baumholder Triathlon (18. und 19.06.22)

Susie Vandenbussche, Platz 1
Lia Krahn, Platz 2

Julius Rademacher, Platz 1

Emie Vandenbussche, Platz 1

Lilly Förster, Platz 2

Niklas Ludwig, Platz 4

Julie Vandenbussche, Platz 1

Gabriel Rademacher, Platz 3

Éislek X-Duathlon (10.07.2022)

Moritz Ludwig, 2.Platz

Georg Janzen, 4. Platz

Niklas Ludwig, 7. Platz

XTERRA France (02./03.07.2022)

Julie Vandenbussche 2. Platz

Emie Vandenbussche 1. Platz Gesamt

Susie Vandenbussche 3. Platz

Vulkan Cross Triathlon (30.07.2022)

Julie Vandenbussche 3. Platz w., 7. Platz Gesamt, 3. Platz RLP

Gabriel Rademacher 5. Platz m, 9. Platz Gesamt

Spring water Triathlon Rosport (24.07.2022)

Nele Wihl, 1. Platz

Niklas Ludwig, 5. Platz

Susie Vandenbussche, 1. Platz

Lia Krahn, 2. Platz

Georg Janzen, 4. Platz

Julie Vandenbussche, 1. Platz

Giovanna Engel, 2. Platz

14. Grafschafter Kreissparkassen Crossduathlon (01.10.2022)

Moritz Ludwig, Platz 1, 1. Platz RLP

Julius Rademacher, Platz 2; 2. Platz RLP

Lia Krahn, Platz 2; 2. Platz RLP

Susie Vandenbussche, Platz 3; 3. Platz RLP

Niklas Ludwig, Platz 7

Emie Vandenbussche, Platz 1; 1. Platz RLP

Fabian Drexler, Platz 2; 2. Platz RLP

Gabriel Rademacher, Platz 4; 4. Platz RLP

Julie Vandenbussche, Platz 3; 3. Platz RLP

Giovanna Engel, Platz 5

14. Int. BMW Cloppenburg X-Duathlon (06.03.22) – Endlich wieder Wettkampf-Feeling

Nach einem Jahr Zwangspause war es nun endlich wieder soweit – die 14. Auflage des BMW Cloppenburg X-Duathlon fand im Weisshauswald in Trier statt. Mit großem Erfolg! Nachdem am Freitag davor noch die neuesten Corona-Regelungen neue Lockerungen erlaubten, konnten die Wettkämpfe ohne große Einschränkungen an den Start gehen. Strahlender Sonnenschein und strahlende Gesichter – die teilnehmenden Athleten waren alle glücklich, sich wieder gemeinsam messen und ihren Sport ausüben zu können! Das war vor allem der Verdienst der vielen Helfer von Tri Post Trier, die mit viel Spaß und Elan an diesem Tag dabei war. Vielen Dank auch an unsere Sponsoren, allen voran Namenssponsor BMW Cloppenburg.

Endlich wieder X-Duathlon im Weisshauswald.

Natürlich waren auch zahlreiche Tri Postler an diesem Tag selbst sportlich aktiv!

Hier die Ergebnisse:

Leonie Jarr, 2. Platz, 1. Platz weiblich, 1. Ak

Paula Klären, 3. Platz, 2. Platz weiblich, 2. Ak

Susie Vandenbussche, 1. Platz Gesamt, 1. Ak

Felix Klopp, 2. Platz Gesamt, 1. Platz männlich, 1. Ak

Jonas Streit, 13. Platz

Emie Vandenbussche, 1. Platz Gesamt, 1. Ak

Lilly Förster, 2. Platz Gesamt, 2. Ak

Nele Wihl, 9. Platz Gesamt, 4. Platz w, 4. Ak

Max Petry, 18. Platz

Julie Vandenbussche, 5. Platz Gesamt, 2. Platz w, 2. Ak

Fabian Drexler, 8. Platz Gesamt

Daniel Bertalan, 12. Platz

Lisa Wihl, 13. Platz, 5. Platz w, 5. AK

Elyas Hammami, 8. Platz

Juliusz Sommer, 12. Platz

THEES+PARTNER Staffel 6 mit **Erik Thees**, Platz 19

KAFFEESTÜCKCHEN EQUIPE mit **Martin Kasel**, Platz 20

Luis Mehles, Platz 50

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Jos Ruschel, Platz 52

Charlotte Willgerodt, Platz 59

Jens Roth, 2. Platz, Vize Deutscher Meister, 1. Ak, Rheinland-Pfalz-Meister

Julius Laudagé, 5. Platz, 1. Ak

Marc Pschebizin, 18. Platz,3. AK, Rheinland-Pfalz-Meister

Jens Nagel, Platz 28, 5. Ak, Vize-Rheinland-Pfalz-Meister

Jerome Vandenbussche, Platz 46

Rebecca Bierbrauer, Platz 48, 3. Platz DM, 1. Ak, Rheinland-Pfalz-Meisterin

Jonas Horn, Platz 59, 3. Ak, Rheinland-Pfalz-Meister

Tine Hausmann, Platz 70, 8. Platz w., 3. Ak, Rheinland-Pfalz-Meisterin

Volksfreund Sportlerwahl 2021

Rebecca Bierbrauer 3. Platz Nachwuchssportlerin des Jahres

Giulio Ehses 1. Platz Nachwuchssportler des Jahres

Peter Joecken 2. Platz Seniorensportler des Jahres

Engel Mathias Koch 3. Platz Seniorensportler des Jahres

PSD Bank Tri Post Trier 2. Platz Mannschaft des Jahres

Wir gratulieren allen für diese tollen Platzierungen!

Volksfreund Sportlerwahl.

PSD Bank Tri Post Trier II – Regionalliga Mitte

Wir freuen uns, dass für die zweite Herrenmannschaft von Tri Post Trier, die in dieser Saison in der Regionalliga Mitte startet, die PSD Bank West auch weiterhin Namenssponsor ist. Die 2. Mannschaft PSD Bank Tri Post Trier schloss die zweite Saison in der Regionalliga Mitte zufriedenstellend mit Gesamtplatz 6 ab. Für das Team am Start waren Timo Spitzhorn, Andreas Theobald, Johannes Flesch, Jonas Horn, Nikolai Haase, Marius Kolz, Jens Langetepe und Matthias Jarr.

PSD Bank Tri Post Trier II, Fotograf: Ingo Kutschke

PSD Bank Tri Post Trier

PSD Bank Tri Post Trier – Die Bundesliga-Saison

1. Wettkampf 28.05.2022 Kraichgau – Platz 5
2. Wettkampf 25.06.2022 Berlin – Platz 8
3. Wettkampf 17.07.2022 Schliersee – Platz 14
4. Wettkampf 07.08.2022 Nürnberg – Platz 6
5. Wettkampf 03.09.2022 Hannover – Platz 13

Rebecca Bierbrauer

Dank des guten Einsatzes des Trainer- und Athleten-Teams konnte der Erhalt der Liga jetzt schon im dritten Jahr gesichert werden. Vielen Dank an Jonas und Cedric Osterholt, Timo Spitzhorn, Vincent Lafleur, Julius Laudagé, Troy Whittington, Gjalt Panjer, Gaspar Riveros und Jens Roth für ihren besonderen Einsatz in dieser Saison 2022! Vielen Dank an das

Trainer-Team Marc Pschebizin und Irmela-Sophie Letz für ihren unermüdlichen Einsatz. Herzlichen Dank an alle Sponsoren, allen voran an die PSD Bank West e.G. als Namenssponsor unseres Team PSD Bank Tri Post Trier. Herzlichen Dank an Lotto Rheinland-Pfalz und Bitburger 0,0%. Herzlichen Dank auch an unsere lokalen Sponsoren Optik Ruschel, Scholtes Fliesen & Sanitär, Fleischerei Martin, alsecon Alarm- und Sicherheitssysteme und Proficoaching Pschebizin, die uns seit Anfang an unterstützen.

Jens Roth

1. Platz XTERRA Sardegna 2022
1. Platz Deutsche Meisterschaft Crosstriathlon 2022
10. Platz XTERRA Germany Zittau
1. Platz Vulkancross Triathlon - mit neuem Streckenrekord
2. Platz Deutsche Meisterschaft CrossDuathlon Trier
5. Platz XTERRA Italy - Lago die Garda
6. Platz XTERRA Portugal
18. Platz Race of Champs Buschhütten

Jens Roth

Ironman-WM in Kona/Hawaii

Sara Bund: 13:54 Std. (1:09/6:47/5:41), Ak-Platz 184 von 199 (Platz 4 bei der Ironman 70.3-EM in Elsinor mit einer Gesamtzeit von 5 Std. und 7 Min. (29:46/2:51/1:37) und Platz 11 beim Ironman Kalmar mit 11 Std. und 8 Min. (1:02/6:05/3:53)

Uwe Reitz: 12:29 Std. (1:29/6:17/4:29), Ak-Platz 67 von 201

Andreas Bund: 10:53 Std. (1:15/5:36/3:50), Ak-Platz 47 von 388

Andreas und Sara auf Hawaii.

XTERRA Weltmeisterschaft in Italien

Jerome Vandenbussche, Ak-Platz 24, 3:39:44 h

Top Race Germany am Bostalsee (04.09.2022)

Lukas Apel Platz 31 in 4:05:17 Stunden

Jonas Horn Platz 7, AK 1, in 02:13:44 Stunden

Jens Nagel Platz 13, AK 1, in 02:20:40 Stunden

Martin Kasel Platz 30 in 02:26:53 Stunden

Matthias Jarr Platz 40, AK 3, in 02:30:55 Stunden

Luis Mehles in 03:13:12 Stunden

Karina Wenzel-Repey, AK 3, in 03:35:32 Stunden

Charlotte Willgerodt in 01:40:44 Stunden

Vulkan Cross Triathlon (30.07.2022)

Anne Sophie Vandenbussche 2. Platz w, 6. Platz Gesamt, 43:31 min

Joachim Öchsner, 2. AK, 2:57:15 h

Tine Hausmann, 2. AK, 3:01:22 h

Matthias Jarr, 3:01:39 h

Bayerisches Gehörlosen Sportfest (09.07.2022)

Bernard Cotinaut, 3. Platz Ak

Ironman Remich Luxemburg (19.06.2022)

Marius Kolz, 5:00:22 h

Tine Hausmann, 5. Platz AK, 5:36:10 h

Simon Schmitz, 5:43:32 h

Peter Joecken, 2. Platz AK, 6:24:35

Gabi Joecken, 7:11:12 h

Denise Kraft, 7:11:23 h

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

11. OIE Baumholder Triathlon (18. und 19.06.22)

Johannes Flesch, Platz 2, 1. Platz Ak, 02:05:44.95 h

Jerome Vandenbussche, Platz 5, 1. Platz Ak, 02:17:01.49

Neunkirchener Triathlon (19.6.22)

Charlotte Willgerodt, 1. Platz Ak, 1:22:05.8 h

Karina Wenzel-Repey, 1. Platz Ak, 1:27:17.5 h

Bernard Cotinaut, 1. Platz Ak, 1:44:04 h

15. Maxdorfer Triathlon (12.06.2022)

Julian Thiebes, 5:06:59.1 h

Hendrik Haumann, Gesamt: 5:08:45.1 h

Miriam Engel, Gesamt: 5:29:52.3 h

Frank Christmann, Gesamt: 5:36:31.6 h

XTERRA Namur Belgien (11.06.22)

Jerome Vandenbussche, Platz 7

Löwentriathlon (29.05.2022)

Johannes Flesch, Platz 3

Bella Vitalis Triathlon in Herxheim (15.05.22)

Matthias Jarr, Platz 3

Musel Triathlon Grevenmacher (30.04.2022)

Jerome Vandenbussche, 1. Platz m, 1:03.51 h

Rodolfo Mendiola, 1:12.22 h

Tine Hausmann, 4. Platz w, 1. AK, 1:12.55 h

Anne-Sophie Vandenbussche, 4. Platz AK, 1:21.49 h

Charlotte Willgerodt, 1:31.17 h

Duathlon Junglinster (24.04.2022)

Hendrik Hausmann, 17. Platz, 2. Ak, 2:15:56 h

Jerome Vandenbussche, 5. Platz, 1. Ak, 1:07:15 h

Simon Schmitz, 25. Platz, 3. Ak, 44:09 min

Clash Miami 2022 (11./12.03.22)

Jens Roth, Platz 30

Martin Kasel, Platz 1, Sprintduathlon

Für die Tri Post Trier **Nicole Böhme-Laglasse**
(November, 2022)

Wandern – Trainingslager im Frühjahr hat sich ausgezahlt……

Wie erhofft, zeigte das im Frühjahr 2022 durchgeführte 4-tägige Trainingslager im hessischen Oedelsheim seine beabsichtigte Wirkung (siehe Heft II/2022). Gut vorbereitet wurden die vielzähligen Wanderungen im 2. Halbjahr 2022 angegangen und die Wanderer konnten die Schönheit und Vielfalt im Umfeld unserer Heimatstadt in voller Bandbreite sportlich genießen. Seien es Wälder, Wiesen, Felder, Seen, Flüsse, Weinberge oder Felsformationen, alles hat seinen besonderen Reiz und keine Wanderung ist wie die andere. Und wir haben hier alles, was das Herz begehrt! (siehe beigefügte Bilder). Da alle Wanderungen (donnerstags und sonntags, alle zwei Wochen) an ständig wechselnden Orten im Umkreis von bis zu ca. 40 km in Trier bzw. um Trier herum stattfinden, ist eigentlich jede Wanderung einzigartig. Selbst von langjährigen Mitgliedern aber insbesondere auch von Gastwanderern hört man immer wieder den Satz: „Hier war ich noch nie“ oder auch „Ist das schön hier bei uns“. Fest steht, dass wir uns mit unserer Mosel, der Saar und Ruwer, dem

Hochwald, Hunsrück und Eifel u.v.m. vor keinem anderen touristischen Urlaubsgebiet verstecken zu brauchen. Das bestätigt auch immer wieder ein norwegisches Ehepaar, welches Mitglied in unserer Abteilung ist und keine Wanderung auslässt, wenn sie sich in Trier aufhalten.
Letztendlich befolgen wir den Rat der Medizin, jede Woche mindestens drei Stunden in Bewegung zu sein. Das schaffen wir locker mit einer Wanderung und wer mal 4- 5 Stunden gewandert ist, weiß, was er getan hat, egal welches Alter.

Und dabei kam auch 2022 der gesellige Teil nicht zu kurz. Nach jeder Wanderung gibt es eine „Einkehr" in einer wechselnden Gastronomie, wo wir bei Essen und Getränk das Erlebte Revue passieren lassen und sich die „geschundenen" Füße erholen können. Da man sich kennt und neue Wanderer sofort integriert werden, gibt es immer Spaß und genügend Gesprächsthemen.
Das einzige, was uns im zweiten Halbjahr 2022 bremsen konnte, waren Corona und die teilweise extreme Hitze über 30 Grad Celsius. Hierdurch musste die ein oder andere Wanderung ausfallen, um kein Risiko einzugehen. Wandern soll Spaß machen und nicht überfordern!
Fest steht: Die Wanderabteilung bleibt auch in 2023 aktiv und gesellig und freut sich über jeden neuen Wanderer!

Information: Die Wanderabteilung führt vom 22.05. - 25.05.2023 die nächste 4-Tages-Wanderfahrt nach Bräunlingen im Schwarzwald durch. Im Rahmen dieser Fahrt werden täglich Wanderungen auf Premium-Wanderwegen rund um den Titisee, Feldberg und Schluchsee angeboten. Informationen über den Wanderführer Armin Koch, Tel. 0172-6894303.

Mit freundlichen Grüßen

Die Wanderführer
Hans Retiene, Gisela Sirznich, Armin Koch

Armin Koch

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Wanderplan für das 1. Halbjahr 2023

Wochentag	Datum	Wanderführer	Wanderung	Kontakt
Donnerstag	05.01.2023	Jahreswechsel	keine Wanderung	
Sonntag	08.01.2023	Jahreswechsel	keine Wanderung	
Donnerstag	19.01.2023	Gisela Sirznich	siehe Internet PST / „Die Woch“	0176/23336744
Sonntag	22.01.2023	Armin Koch	siehe Internet PST / „Die Woch“	0172/6894303
Donnerstag	02.02.2023	Gisela Sirznich	siehe Internet PST / „Die Woch“	0176/23336744
Sonntag	05.02.2023	Armin Koch	siehe Internet PST / „Die Woch“	0172/6894303
Donnerstag	16.02.2023	Weiberfastnacht	keine Wanderung	
Sonntag	19.02.2023	Fastnachtssonntag	keine Wanderung	
Donnerstag	02.03.2023	Gisela Sirznich	siehe Internet PST / „Die Woch“	0176/23336744
Sonntag	05.03.2023	Armin Koch	siehe Internet PST / „Die Woch“	0172/6894303
Donnerstag	16.03.2023	Gisela Sirznich	siehe Internet PST / „Die Woch“	0176/23336744
Sonntag	19.03.2023	Armin Koch	siehe Internet PST / „Die Woch“	0172/6894303
Donnerstag	30.03.2023	Gisela Sirznich	siehe Internet PST / „Die Woch“	0176/23336744
Sonntag	02.04.2023	Hans Retiene	siehe Internet PST / „Die Woch“	0651/38196
Donnerstag	13.04.2023	Gisela Sirznich	siehe Internet PST / „Die Woch“	0176/23336744
Sonntag	16.04.2023	Armin Koch	siehe Internet PST / „Die Woch“	0172/6894303
Donnerstag	27.04.2023	Gisela Sirznich	siehe Internet PST / „Die Woch“	0176/23336744
Sonntag	30.04.2023	Armin Koch	siehe Internet PST / „Die Woch“	0172/6894303
Donnerstag	11.05.2023	Gisela Sirznich	siehe Internet PST / „Die Woch“	0176/23336744
Sonntag	14.05.2023	Hans Retiene	siehe Internet PST / „Die Woch“	0651/38196
Montag bis	22.05.2023	Armin Koch	4-Tage-Wanderfahrt nach	
Donnerstag	25.05.2023	Armin Koch	Bräunlingen im Schwarzwald	
Donnerstag	08.06.2023	Gisela Sirznich	siehe Internet PST / „Die Woch“	0176/23336744
Sonntag	11.06.2023	Hans Retiene	siehe Internet PST / „Die Woch“	0172/6894303
Donnerstag	22.06.2023	Gisela Sirznich	siehe Internet PST / „Die Woch“	0176/23336744
Sonntag	25.06.2023	Armin Koch	siehe Internet PST / „Die Woch“	0172/6894303

Die Wanderungen werden mindestens 14 Tage vorher mit Treffpunkt, Startpunkt und Streckenlänge auf der Internet-Seite des PST bekanntgegeben, sowie bei Facebook und Instagram. Des Weiteren werden diese in der Vorwoche durch die Zeitung „Die Woch“ veröffentlicht. Länge der Wanderungen in der Regel zwischen 10 und 15 Kilometer.

2. Weg – Radelspaß - 3 Flüsse – entdecken – erleben – genießen Radfahren im Herzen Baden-Württembergs

Auch in diesem Jahr unternahm die 2. Weg Sportgruppe „Rolinger“ ihre jährliche Radtour.

Bei allerbesten Wetterbedingungen ging es dieses Mal an den Neckar und seine Nebenflüsse.

Unser Ziel- und Ausgangspunkt für 3 schöne Touren war die mittelalterliche Stauferpfalz Bad Wimpfen mit ihren Sehenswürdigkeiten.

Runde 1 zum „Einrollen“, der Salz + Sole Radweg. Am Neckar entlang flussabwärts über Bad Friedrichshall, am Salzbergwerk vorbei nach Gundelsheim. Dort überquerten wir den Fluss mit Blick auf Schloss Horneck, Richtung Neckarmühlbach an Burg Guttenberg vorbei ins schöne Fünfmühlental, wo dann bei der ersten Rast in der „Siegelsbacher Mühle“ mit einer Tasse Kaffee und hausgemachtem Kuchen die bis dahin verbrauchten Kalorien ersetzt wurden. Weiter durch ein schattiges Waldgebiet über Bad

Rappenau zurück zu unserer Unterkunft, dem romantischen Hotel „Herberge zur Traube“, wo im lauschigen Biergarten bei gut gekühlten Getränken die erste Tour endete. Abendessen im historischen „Gasthaus Adler“. Auftakt mit einer XXL Vesperplatte und anschließend schwäbische Maultaschen mit Röstzwiebeln und Kartoffelsalat. Dazu die passenden Getränke.

Tag 2

Nach ausreichend Bettruhe und einem guten Frühstück wurde die 2. Runde in Angriff genommen. Erst war aber noch das Auffüllen unserer Wasservorräte angesagt. Martin hatte das übernommen und einen Einkaufswagen voll mit kühlem Nass geordert. Kurz am Neckar entlang, die Jagst überquert ging es beidseits der Kocher, dem zweitgrößten Nebenfluss des Neckar, durch Weinberge und kleine Fachwerkörtchen bis Brettach am gleichnamigen Bach, nach Neuenstadt am Kocher. Hier kurze Rast im „Eiscafé Italia“, wo mit wunderschönen Eisbechern und leckerem Kuchen die Pause versüßt wurde. An der Kocher entlang fiel uns der Rückweg bei den hohen Temperaturen und der flotten Musik aus Rezas Musikbox doch relativ leicht. In Bad Friedrichshall trennte sich die Gruppe.

Die „Wasserratten“ unter uns nahmen den Weg ins Solefreibad, die „Nichtschwimmer“ fuhren zurück nach Bad Wimpfen zu einer kleinen Stadtrundfahrt und zur Suche nach einem Lokal für den Abend, ohne aber nicht die verlorene Flüssigkeit des Tages mit wohlschmeckendem Schwarzbier auszugleichen. Zum Abendessen war die Gruppe wieder vereint um im schönen Biergarten des Restaurants „Meilenstein“ die schwäbische Küche und die Württemberger Weine zu genießen. Da die Temperaturen noch hoch waren, wurde vor der Bettruhe noch ein kleiner Schlummertrunk im hoteleigenen Biergarten konsumiert.

Tag 3

Ein ausgiebiges, leckeres Frühstück war der Start in den Sonntagmorgen. Zimmer räumen, Gepäck verladen war vor unserer letzten Radrunde angesagt. Bei wieder strahlendem Sonnenschein, zum „Ausrollen“ eine kleinere Tour nach Heilbronn. Kleiner Stadtspaziergang mit Kaffeepause vor der Rückfahrt zu unserem Bus.

Nun mussten wir nach 3 schönen Tagen mit tollen Kumpels Abschied nehmen. Danke an unseren Busfahrer und „DJ“ Reza für die gewohnt souveräne Fahrweise. Dank an Uli für die Navigation der Radrouten. Dankeschön an alle für Mithilfe zur gelungenen Fahrt. Ideen für das nächste Jahr haben meine Jungs ja schon.

Hans-Rüdiger Cadenbach

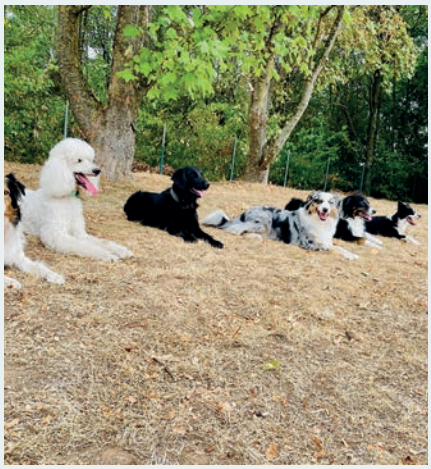
Johann Bast
Inh. Rudolf Bast
Trierer Str. 90
54329 Konz
heizoel.bast@arcor.de
Management System ISO 14001:2015
TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
www.tuv.com ID 9105042614

Heizöl EL schwefelarm
Super Heizöl Ecotherm
Dieselkraftstoff
Markenschmierstoffe

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Agility – Die Agility Abteilung startet wieder durch: Von Neuwahlen, Prüfungswahn und Workshop-Fieber

In der Pandemie haben sich viele Familien dazu entschlossen, sich den lang gehegten Traum vom Hund endlich zu erfüllen. Dass dieser erzogen und beschäftigt werden will, sorgt auch bei den den Agility Freunden dafür, dass die Anfragen nach Trainingsplätzen stetig steigen. Die Plätze in den Erziehungs- und Agility Kursen sind so schnell besetzt, wie neue Kurse starten, so dass alle Trainer*innen auf volle Teilnehmerlisten blicken und stets gut gefüllte Wartelisten im Hinterkopf haben. Wer sich also für einen Kurs interessiert, der sollte ein wenig Geduld mitbringen.



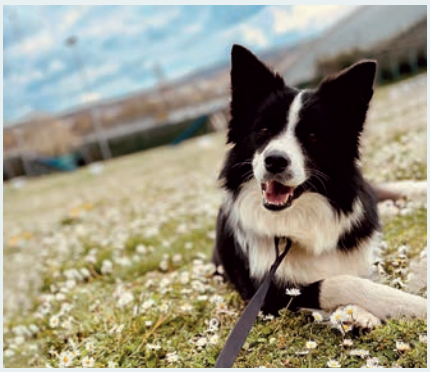
Dass es sich aber lohnt, auf freie Plätze zu warten, das haben sowohl im Oktober 2021, also auch im September 2022 jeweils 7 Mensch-Hund-Teams unter Beweis gestellt. Unter der Leitung und Organisation von Nicole Röder und Anuschka Emde, wie immer tatkräftig unterstützt von der 1. Vorsitzenden Martina Kinzig, wurde in beiden Jahren jeweils eine Begleithunde-Prüfung (BH Prüfung) durchgeführt. Alle Teilnehmenden haben sowohl den Sachkundenachweis, als auch den Gehorsams- und Verkehrsteil sehr gut gemeistert. Obwohl manch ein Teilnehmer vor Nervosität kaum geradeaus schauen konnte, hat sich das fleißige Training gelohnt und der vom Hundesportverband Rhein-Main entsandte Richter konnte sich von durchweg guten Leistungen überzeugen. An dieser Stelle noch einmal ein Glückwunsch an alle Prüflinge! Mit bestandener Prüfung steht diesen Vereinsmitgliedern nun die Tür offen, sich an offiziellen Wettkämpfen im Agility – der Hauptsportart unserer Abteilung – zu beweisen. Die BH Prüfung dient dem Nachweis, dass alle Hunde so gut erzogen sind, dass sie weder Mensch noch Tier in der Öffentlichkeit gefährden und dass ihre Frauchen und Herrchen sich sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis mit den Grundlagen des Hundehaltens und -verhaltens auskennen. Voraussetzung zur Teilnahme an Agility Wettkämpfen ist die BH Prüfung, da die Hunde hier leinenlos auf viele Menschen und Hunde treffen und es notwendig ist, dass sie sich ausschließlich auf ihren Menschen konzentrieren, wenn sie gute sportliche Leistungen erzielen sollen. Um diesen Leistungen ein klein wenig näher zu kommen, hat die Obfrau für Agility (Anuschka Emde) im Oktober einen Workshop organisiert, bei dem die 9 Mensch-Hund-Teams so einiges in ihrer Sportart dazulernen konnten. Christian Prinz (Teilnehmer der diesjährigen Agility WM und Bronze-Gewinner im Team Large) konnte für einen sonntäglichen Workshop als Trainer gewonnen werden. Bei schönstem Herbstwetter wurden die besten Laufwege, das weite Voraussenden und die sinnvollsten Wechsel erörtert, gezeigt und umgesetzt. Alle Teilnehmenden hatten gemeinsam mit ihren Hunden viel Spaß und waren sich einig: Es wurde viel dazugelernt und ein solch toller, intensiver Trainingstag muss unbedingt wiederholt werden. Wir danken Christian Prinz sehr für sein Engagement und seinen Input!

Ein kleines internes Turnier der Agility Fortgeschrittenen Gruppe von Martina Kinzig brachte ebenfalls viel Spaß wird sicherlich wiederholt werden!

Damit sich die Agility Abteilung aber nicht nur in einer Sportart einen Namen macht, hat sich zudem eine kleine Gruppe zusammengefunden, die sich im Rally Obedience nach oben arbeiten möchte. Hierzu wurde von Martina Kinzig im Frühjahr ein Schnupper Workshop mit Monika Koos organisiert, die flott und sympathisch einen ersten Einblick in diese Sportart gegeben hat.

Da alle Teilnehmenden sofort Feuer und Flamme für diese Beschäftigung waren, hat sich hieraus eine Gruppe gebildet, die von nun an regelmäßig gemeinsam trainiert. Bisher ist es noch eine geschlossene Gruppe, sobald sich aber eine gute Lern- und Lehrbasis entwickelt hat, wird auf der Homepage der Abteilung bekannt gegeben, ob und wann sich neue Interessenten zum Training einfinden können.

Aktuell trainieren die Agility Freunde an 6 Tagen die Wochen – vornehmlich Agility. Aber auch die Erziehungskurse, die TrickDogs und nun auch die Rally Obedience Gruppe haben ihren festen Platz in der Struktur der Abteilung. Alle Gruppen sind voll besetzt und



M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

sorgen für eine gute Auslastung des wunderbaren Vereinsgeländes. Alle aktiven Mitglieder, sowie der im Juli 2022 neu gewählte Vorstand, freuen sich über die neuen Impulse und Erfolge der Vereinsmitglieder und schauen voller Vorfreude in eine sportliche Zukunft mit ihren Hunden.

Autorin: Nicole Röder, Obfrau Erziehung und Gehorsam

Erfolgreiche Turniersaison für unsere Reitabteilung

Stolz und zufrieden können wir auf die Saison 2022 zurückblicken. Einige Nachwuchsreiter starteten in höheren Leistungskassen und konnten diese auch teils mit tollen Platzierungen und Siege abschließen. Die gesamte Saison rollten am Wochenende Pferdeanhänger gemeinsam vom Hof. Gerade bei den Jüngsten wuchs der Teamgeist und man gab sich gegenseitig Tipps für die Wertungsprüfungen. Am Saisonende wurde diese Gemeinschaft und die Anzahl der Starts und Erfolge der Nachwuchswertungen vom Bezirksverband mit dem 3. Platz der kleinen Standarte belohnt.

Ehrung kleine Standarte

An viele Highlights der Saison darf sich unser Vereinsmitglied Annika Fürderer mit ihrer Stute Luckita erfreuen. Sie startete in Dressurprüfungen der Klasse L (Trense und Kandare). Souverän absolvierte sie die ersten Wertungsprüfungen der Bezirksmeisterschaften der Leistungsklasse 4, mit Siegen und vorderen Platzierungen mit Traumnoten von 8,2. So stand nach 4 von 6 Wertungsprüfungen bereits fest, dass ihr der Titel Bezirksmeisterin 2022 nicht mehr zu nehmen ist. Somit blieb der Titel weiterhin in unserer Reitabteilung. Darüber hinaus erritt sich Annika über 3 Tage den Titel zur Vizelandesmeisterin 2022 und wurde zur Nachwuchssichtung nach Warendorf eingeladen.

Annika Fürderer in der Siegerrunde Landesmeisterschaft 2022

Auch unsere Vereinsreiterin Gillian Ewen konnte sich mit ihrem Pferd Dr.No glanzvoll präsentieren. Von 7 Starts in der schweren Klasse und im St.Georg Spezial wurden ihr 6 Schleifen verliehen. Eine beeindruckende Leistung.

Wir wünschen unseren Turnierreitern weiterhin viel Freude mit den Pferden und eine zielstrebige Winterarbeit. Das Trainingsangebot auf der Reitanlage Monaise bietet dazu zahlreiche Möglichkeiten für alle Bereiche.

Annika Fürderer Ehrung der Bezirksmeisterschaft Dressur LK4

Herbstturnier im Oktober

Zunächst mal wieder auf wackeligen Beinen und mit vielen Fragezeichen versehen, sah es eine Woche vor der Veranstaltung noch nicht so aus, als ob wir die Gastronomie und somit auch das Turnier durchführen konnten. 2021 bewältigten wir die Corona Vorschriften, 2022 war es dann der Wasserschaden in der Halle, der auch die Küchendecke beschädigte. Dank unserer Sponsoren, Firmeninhaber und Vereinsmitglieder wurde das fast Unmögliche möglich gemacht! Alle Arbeiten wurden bis zur Veranstaltung so umgesetzt, dass das Turnier stattfinden konnte, auch wenn bis zu Letzt geräumt, geputzt und vorbereitet werden musste. Herzlichen Dank an unsere Helfer. Letztendlich war es ein schönes Wochenende mit zufriedenen Reitern und guten Wettbewerben. Hoffnungsvoll blicken wir auf ein Veranstaltungsjahr 2023 mit schönen Turnieren und Wettbewerben bei hoffentlich noch optimaleren Bedingungen.

„Ob das bis zum Wochenende instandgesetzt werden kann?" Kritische Blicke auf die Küchendecke nach dem Wasserschaden.

Der Springparcours in der großen Reithalle. Bis Freitagabend waren alle Arbeiten abgeschlossen und das Turnier konnte durchgeführt werden

Ferienfreizeit in den Herbstferien

Darf es noch ein bisschen mehr Stall und Pferd sein? Klar, im Rahmen der Ferienfreizeit war das Alles möglich!

Erstmalig fand in der 2. Woche der Herbstferien eine Ferienfreizeit auf der Reitanlage in Monaise statt. Täglich erhielt jeder Teilnehmer eine Reitstunde durch Nicola Collet, auf einem Schulpferd oder dem eigenen Pony/Pferd. Wissenswertes rund um das Pferd wurde in Theorieteilen, aber auch Praktisch beim Versorgen des Pferdes im Stall vermittelt. Nach einem warmen Mittagessen fand ein Freizeitprogramm statt; neben Geschicklichkeitsspielen wurden auch Ausritte geboten. Teamgeist war somit nicht nur zwischen Reiter und Pferd, sondern auch untereinander, gefragt. Bei herrlichem Wetter war dieses Angebot ein tolles Erlebnisprogramm auf der Reitanlage. Stellt sich doch noch immer die Frage: Kann es überhaupt zu viel Stallluft für Pferdefreunde geben?

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Tauchen – Erfolgreiche Teilnahme an der Europameisterschaft - Bericht

Deutsche-Meisterschaft, Europameisterschaft, Weltmeisterschaft – in fast allen Sportarten gibt es diese Wettbewerbe, so auch in der Unterwasserfoto- und Videografie. Zugegeben, es ist schon ein sehr spezieller Wettbewerb, dennoch gehören die Visuellen Medien des VDST genauso in den Tauch-/Wassersport wie Finswimming und Unterwasserrugby.

Die Europa- und Weltmeisterschaften werden über die Mitgliedsländer der Dachorganisation CMAS (Confédération Mondiale des activités Subaquatiques, World Confederation of Underwater Activities) nach dem Regelwerk der CMAS ausgerichtet.

Jedes Mitgliedsland kann je Kategorie (Foto und Video) 5 Personen entsenden, wovon je zwei Fotografen bzw. Videografen mit ihren jeweiligen Models bzw. Assistenten und einem Teamkapitän sind. Durch unsere langjährige Mitgliedschaft im Nationalkader und dem guten Ergebnis der letzten Deutschen Meisterschaft hat sich der Nationalcoach Margit im Frühjahr dazu entschieden, dass der amtierende Deutsche Meister mit seinem Assistenten und dazu Sandy und ich Deutschland in diesem Jahr bei der Europameisterschaft auf Madeira vertreten sollen.

Die Europameisterschaft fand schon Anfang Oktober, vom 03.10.-08.10.2022, statt. Zu der Zeit ist das Wasser im Atlantik noch nicht zu kalt (was grundsätzlich zwar kein Problem ist) jeder See in Deutschland ist kälter), aber bei zunehmend abnehmenden Temperaturen ziehen sich auch die Lebewesen immer mehr zurück).

So brachen wir dann drei Tage vor dem offiziellen Beginn der EM Freitag abends von Luxemburg mit dem Flieger über Lissabon nach Funchal auf. Nachdem wir mitten in der Nacht ankamen, nutzten wir dennoch den Samstag und Sonntag für eigene Vorbereitungstauchgänge, da mein letzter eigener Tauchgang im Atlantik schon bestimmt 20 Jahre her ist. Auch musste die Einstellung der Kamera vorgenommen werden, da die Bilder ja bei diesen Wettbewerben nicht nachbearbeitet werden dürfen. Je nachdem wie die Lichtverhältnisse sind, wie trüb das Wasser ist, wieviel Licht tatsächlich ankommt, werden durch die Einstellung der Kamera Feinheiten wie die blaue Farbe des Wassers, der Gesamtkontrast des Bildes und die Stärke der generellen Schärfe des Bildes bestimmt. Dies braucht einige Tauchgänge, da man die Ergebnisse erst am Computer (am farbkalibrierten Monitor) wirklich gut beurteilen kann und für den nächsten Tauchgang u.U. nochmal anpassen muss.

Am Montag war dann die Eröffnungszeremonie mit einem „Marsch“ der Nationen (mit ihren Flaggen) durch Funchal und anschließender Begrüßung durch die „Offiziellen“. Am Abend gab es dann das Technical Meeting, in dem mit allen Athleten nochmals die geltenden Regeln besprochen wurden. Im Anschluss wurden auch noch die Boote und Teams ausgelost: Die beiden deutschen Foto-Teams kamen mit dem norwegischen Team zusammen auf ein Boot. Die Tauchplätze mussten wir uns dann noch mit einem weiteren Boot teilen, auf dem Portugal, Dänemark und Kroatien waren.

Dienstag war dann der offizielle Trainingstag, welcher gleichzeitig auch die Generalprobe für den Ablauf darstellte. Um einen fairen Wettkampf zu gewährleisten, durften alle Athleten nur zur selben Zeit ins Wasser. Somit waren die Rahmenbedingungen was Sonne (Licht) und Wellen angeht, für

jeden gleich. Natürlich konnten nicht alle Nationen mit ihren Booten (wir fuhren immer mit motorisierten Schlauchbooten (RIB) an die Tauchplätze) gleichzeitig an einem Tauchplatz sein. Daher gab es vier Tauchzonen, auf die sich die Boote verteilten (je Tauchzone zwei Boote). Am Tauchplatz wurde über Funk sichergestellt, dass alle Boote auf Position waren und dann konnte der Tauchgang für alle gleichzeitig beginnen.

Um auch den Tauchgang selbst für alle unter den gleichen Bedingungen ablaufen zu lassen, wurde die maximale Tiefe, wie auch der maximale Luftverbrauch (jeder durfte nicht mehr als 180 bar aus der Tauchflasche verbrauchen, egal wieviel mehr Druck drin war) und die maximale Tauchzeit (90 Minuten je Tauchgang) festgelegt und auch dokumentiert. Wurde einer der Parameter überschritten, so würde der Tauchgang und die Bilder aus der Wertung genommen (was glücklicherweise bei keinem Team vorkam).

Am Mittwoch ging es dann in den eigentlichen Wettkampf: Es fanden je Wettkampftag zwei Tauchgänge statt, einer am Morgen (ca. 09 Uhr am Tauchplatz) und einer am Nachmittag (ca. 15 Uhr am Tauchplatz). Am Morgen wurden die Chipkarten vor den Augen der Offiziellen formatiert, die Kameras auf ein fiktives Datum eingestellt, das Gehäuse versiegelt und ein Kontrollbild angefertigt. Dies soll Betrug verhindern, da die Kameras heutzutage die Möglichkeit haben, mehrere Speicherkarten zu enthalten und auch per Bluetooth/WLAN mit PC und Mobiltelefonen zu kommunizieren. Diese Funktionen mussten ausgeschaltet werden und Mobiltelefone/PC waren im Aufbewahrungsraum und auf den Booten nicht erlaubt (daher gibt es auch keine Bilder von den Ausfahrten selbst und dem drumherum). Auch durfte man nach dem Kontrollbild nicht ohne Aufsicht an die Kamera, noch nicht einmal die Batterien tauschen. Es musste immer ein Offizieller dabei sein.

Nach dem letzten Tauchgang des Tages wurden die Speicherkarten bei der Wettkampfleitung abgegeben und wir bekamen diese später am Abend zur eigenen Sichtung zurück.

Am Donnerstag war der Ablauf tagsüber der gleiche. Nur mussten wir am Abend unsere Auswahl der Wettkampfleitung mitteilen. Im Team sichteten und besprachen wir die Bilder der letzten Tage. Die finale Auswahl trafen dann aber die Fotografen selbst.

Bei den CMAS-Wettkämpfen gibt es im Bereich Fotografie sechs Kategorien. Jeder Fotograf darf nur in vier Kategorien teilnehmen.

Diese sind:

- Weitwinkelbild (nur Landschaft)
- Weitwinkelbild mit Taucher
- Nahaufnahme (Makro)
- Fischportrait
- Kreativ (alles ist möglich)
- Thema (dieses ist von Wettbewerb zu Wettbewerb unterschiedlich, auf Madeira war es „Stachelhäuter“, also alles was unter diese Familie fällt, wie Seesterne, Seeigel, Seegurken)

Wir haben uns für die Kategorien Weitwinkel, Weitwinkel mit Taucher, Nahaufnahme und Thema entschieden.

Freitag war dann für die Athleten frei, aber die Arbeit der Jury begann.

Den freien Tag nutzten wir, um uns ein wenig auf Madeira umzusehen.

Am Samstagabend war dann die Abschlussveranstaltung und Siegerehrung. Vor dem Wettkampf hofften wir, die ja nun nicht den Zugang zum Meer haben wie Italien, Spanien, Portugal, Kroatien, Türkei, usw., um einen guten Platz im Mittelfeld, vielleicht eine gute Platzierung in den Top Ten. Aber es kam dann doch überraschend gut für uns:

das Weitwinkel mit Model kam auf Platz 11, unser Makro auf Platz 7, das Weitwinkel ohne Taucher schaffte es auf Platz vier (nur knapp am Treppchen vorbei) und als Highlight wurden wir mit dem Thema-Bild Vize-Europameister! Das war echt ein wahnsinnig tolles Gefühl oben zu stehen. Möglich ist das aber immer nur, wenn das Team funktioniert – auch das wäre ohne mein Supermodel (siehe letzte Ausgabe der Clubzeitung) nicht möglich gewesen.

Michael Thiel, Abt. Tauchen

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

Segeln – „Alle Anstrengungen zielen darauf, den Seglerinnen und Seglern ein einzigartiges Refugium zu erhalten“

Direkt am Eingang zum Yachthafen Monaise lag bis letzte Woche ein Segelschiff an Land. „TREVERORUM“ – der Name des Schiffes prangt auffällig am Bug. Patrick, ein Handwerksmeister aus Trier, arbeitete wochenlang an dem Schiff, um es auf Vordermann zu bringen. An Land erhielt es u.a. einen speziellen Unterwasseranstrich. „Speziell“ deswegen, weil der Anstrich nicht nur zum Segeln auf der Mosel, sondern für die Weltmeere geeignet sein muss. Patrick wird nämlich in naher Zukunft zusammen mit seiner Freundin und mit seinen beiden Katzen eine längere Seereise unternehmen. Mit seiner „TREVERORUM“ wird er über die Mosel, den Rhein hinunter nach Holland fahren. Dort wird eine Werft auf seinem Segelschiff den Mast stellen. Und von dort geht es weiter die Nordsee „runter“ Richtung Portugal. Ende Januar, Anfang Februar, wenn der Passat-Wind bläst, will er dann von Palma raus über den Atlantik „rüber“ nach Amerika. Dies ist nur eine Geschichte aus dem Aufgabenbereich der Hafenverwaltung, die den jungen Segler betreute und mit Ratschlägen begleitete.

Der Hafen - Eigentum der Stadt Trier - wurde 1969 gebaut. 1972 übertrug die Stadt Trier dem PST Trier e.V. die Verwaltung des Yachthafens, die dieser wiederum an den Vorstand der Segelabteilung delegierte. Damit waren mit der Abteilungsleitung zwei unterschiedliche Bereiche unter der Leitung eines Vorstandes. Diese Konstellation dauerte mehrere Jahrzehnte an, ehe die Hafenverwaltung schließlich vor zwei Jahren ausgegliedert und separat einem Gremium der Segelabteilung übertragen wurde.

Der Hafen, dessen Fläche mittlerweile 25.000 qm misst, 116 Wasserliegeplätze sowie 40 Landliegeplätze bietet und in dem 30 Vereinsboote liegen, hält das Ganze Jahr über für dieses Gremium eine große Palette an Aufgaben parat. Die letzte größere Maßnahme war 2020 die Erneuerung der Krananlage, mit der Boote bis zu 6t umgesetzt werden können. Allein diese Krananlage ist ein Beispiel dafür, dass bei Maschinen und Einrichtungen schon mal im Laufe der Jahre Renovierungs- und auch Optimierungsmaßnahmen erforderlich werden. Ursprünglich stand im Hafen ein kleiner „3-Tonnen“-Kran. Dann musste der Sockel um einen Meter erhöht werden, um auch Schiffe mit einem Kiel umsetzen zu können. Vor etwa 15 Jahren wurde dann ein neuer Kran übernommen und aufgestellt, zusätzlich musste das Fundament erneuert werden. Zuletzt dann 2020 wurde u.a. der Kran zerlegt und saniert, die gesamte Elektrik erneuert und wieder ein neues Fundament gegossen.

Grundsätzlich muss die Hafenverwaltung alle Ausgaben aus den Einnahmen, die sie generiert, selbst begleichen. In diesem Zusammenhang wurde eine Regelung getroffen, die die Hafenliegerinnen und Hafenliegern an verschiedenen Arbeiten und Aufgaben beteiligt. Jeder, der ein Boot im Hafen liegen hat, muss 10 Arbeitsstunden erbringen, egal ob er Mitglied im PST Trier e.V. ist oder nicht. Demzufolge werden jedes Jahr etwa 1.200 ehrenamtliche Arbeitsstunden von den Hafenliegern geleistet. Die Liste der Einsatzmöglichkeiten ist dabei lang: Malerarbeiten, Pflege der Grünanlagen, Schweißarbeiten, Reparaturen, Erneuerung der Stege ... Und natürlich müssen Kenntnisse und Fähigkeiten den jeweiligen Arbeitsanforderungen entsprechen. So wurden im Rahmen dieses Arbeitsdienstes beispielsweise Rasensteine vor dem Clubhaus verlegt – mit optimalem Ergebnis. Anders sähe das bei Reparaturen am Kran aus. Bei einem Schaden an der Elektrik muss eine Fachfirma beauftragt werden. Der Kran wurde geprüft, und es erfolgte eine Abnahme durch den TÜV. Reparaturen müssen nachweislich fachgerecht durchgeführt werden.

Die ehrenamtlichen Arbeitseinsätze und -dienste koordiniert und überwacht in erster Linie der Hafenmeister, der aktuell auch dem Gremium Hafenverwaltung angehört. Über die Organisation der Hafenarbeitstage hinaus ist

der Aufgabenbereich der Hafenverwaltung allerdings deutlich weiter gefasst. Das Gremium, das aus sechs Personen besteht, die alle ehrenamtlich arbeiten, trifft sich regelmäßig zu Sitzungen, um kontinuierlich Überlegungen zu Veränderungen und Optimierungen anzustellen, sowie Entscheidungen zu treffen.

Wesentlich ist, dass der Hafen funktioniert! Dazu gehört, dass er sicher ist. Sind die elektrischen Anlagen intakt? Funktionieren die Feuerlöscher? Und - ganz hafenspezifisch – sind die Stege gefahrlos begehbar? Und, und, und... Kurz: Ist die Verkehrssicherheit gewährleistet? Ein Aspekt, auf den die Hafenverwaltung besonders achten muss.

Ordnung und Sauberkeit im Hafen sind allgemein, v.a. aber auch für Gäste ein besonderer Gesichtspunkt. So wurde z. B. ein Pfleger eingestellt, der sich um die Grünanlagen kümmert. Die Fläche ist inzwischen so groß geworden, dass er einmal in der Woche seine Arbeit aufnehmen muss.

Neben den Hafenlieger/-innen wird der Hafen während der Saison auch von Gastliegern aus dem In- und Ausland angelaufen. Auch diese stehen im Mittelpunkt der Arbeiten. Ihr Ansprechpartner ist in erster Linie der Hafenmeister. Er weist ihnen im Hafen den richtigen Liegeplatz zu, klärt die Anmeldemodalitäten und händigt ihnen die Unterlagen aus. Hier erhalten sie auch Tipps und Hinweise der Tourist-Information zur Stadt Trier und der Region, mit der die Hafenverwaltung ebenfalls zusammenarbeitet. Im Bedarfsfall übernehmen diese Aufgabe auch die übrigen Mitglieder des Gremiums. Als Stützpunkt der Kreuzerabteilung des Deutschen Seglerverbands (DSV) berät die Hafenverwaltung zudem gerne die ankommenden Gäste – auch in verschiedenen Sprachen. Und wenn mal keiner vor Ort ist? Auch für diesen Fall ist ein Verfahren festgelegt worden, wonach der Gast seinen Liegeplatz sicher - und angemeldet - einnehmen kann. Künftig soll dies auch digital erfolgen.

Auch außerhalb der Saison – im Winter – ruhen die Arbeiten nicht. Die nächste Saison muss vorbereitet werden. Und droht ein Hochwasser die Anlagen zu schädigen ist es die Hafenverwaltung, die innerhalb kürzester Zeit ein Team organisieren muss, dass zum Beispiel Zaunanlagen entfernen und Stege sichern muss. Zudem lagern die Anlagen der Wasserskiabteilung des PST Trier e.V. im Winter im Hafenbecken.

Natürlich ist man bestrebt den Status eines gut funktionierenden Hafens zu erhalten, der zudem wettbewerbsfähig ist. Deshalb gibt es immer wieder mal Überlegungen, Abläufe sinnvoll zu verändern und zu optimieren. Wie würde sich das überhaupt auswirken? Gedankenspiele, die auch zu den Aufgaben des Gremiums gehören.

Stehen dann Veränderungen an, so obliegt es der Hafenverwaltung, dies auch in die Gebühren- und Hafenordnung einzuarbeiten, die dem PST Trier e.V. sowie verschiedenen Stellen und Ämtern zugeleitet und mit diesen abgestimmt werden. Überhaupt erfordert ein Objekt wie der Yachthafen eine enge Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt, zu denen die Hafenverwaltung selbstverständlich Kontakt hält und pflegt.

Investitionen! Jedes Unternehmen stellt sich immer wieder die Frage: "Wo muss ich investieren, wo kann ich investieren? Stehen Reparaturen an? Welche Maßnahmen sind unbedingt erforderlich? Was kann man zurückstellen? Gibt es Alternativen? Stehen uns genügend Mittel zur Verfügung? Sind Rücklagen zu bilden?" Auch solche Entscheidungen muss die Hafenverwaltung treffen. Zuletzt gab es die Überlegung, die Stromversorgung im Hafen zu erweitern. Erste geschätzte Kosten bewegen sich deutlich im 5-stelligen Bereich. Auch hier sind die Machbarkeit und Alternativen zu prüfen. Erschwerend wirkte sich zudem in den letzten Jahren die Corona-Pandemie aus: Weniger Gäste bedeuten weniger Einnahmen. Und es gilt ja der Grundsatz: „Alle Ausgaben müssen aus den eigenen Einnahmen beglichen werden."

Doch zu diesem Grundsatz gibt es zwei Ausnahmen. Es ist vertraglich vereinbart, dass die Stadt Trier außergewöhnliche Risiken sowie außergewöhnliche Kosten wie das Ausbaggern des Hafenbeckens übernimmt. Das wird dann akut, wenn sich im Hafen zunehmend Schlamm bildet, der das Durchfahren mit Booten beeinträchtigen kann. Diese Maßnahme scheint nun bereits dringend erforderlich zu sein.

Alle Anstrengungen und Bemühungen der Hafenverwaltung zielen darauf, den Hafenlieger/-innen und allen Gästen ein ansprechendes Ambiente zu bieten und den Seglerinnen und Seglern ein einzigartiges Refugium zu erhalten. Wo auf der Mosel findet man eine derart schöne Stelle? Der Yachthafen Monaise - eingebettet in eine wunderbare Landschaft, das Revier am Oberstau der Mosel – ist prädestiniert für Segelschiffe. Die Mosel ist hier von oben nach unten fast gerade. Bis zum Ufer kann man hier die Mosel mit tiefgehenden Schiffen befahren. Und weil das ein ideales Segelrevier ist, kommen Menschen aus Luxemburg, aus dem Saarland, vom Hunsrück, aus der Eifel, von überall her, um das zu genießen und auch an Wettbewerben teilzunehmen.

Darüber hinaus stellt die Hafenverwaltung ortsansässigen Vereinen den Hafen für eigene Veranstaltungen zur Verfügung. So können die Ruderer jedes Jahr bei den Südwestdeutschen Meisterschaften die Infrastruktur nutzen. Ebenfalls

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

einmal im Jahr fahren Kinder und Jugendliche, organisiert von der Erlebniswerkstatt Saarburg, mit ihren Kanus die Mosel abwärts. Im Hafen übernachten sie in ihren Zelten. Auch sie nutzen hier die Infrastruktur – vom Grill bis zur Dusche. Außerdem legte das römische Handelsschiff Bissula, vielmehr der Nachbau des Originals, der von der experimentellen Archäologie der Uni Trier in Zusammenarbeit mit der Hochschule Trier gefertigt wurde, zuletzt einige Male im Hafen an. Am Außensteg des Yachthafens wurden zum Beispiel Schülerinnen und Schüler aus einem Leistungskurs Geschichte an Deck genommen, um eine praktische Lehrstunde in Sachen römischer Geschichte zu erhalten – für die SchülerInnen ein interessantes Erlebnis.

Eine sehr gute Zusammenarbeit pflegt die Hafenverwaltung zudem mit der DLRG und der Wasserwacht. Die DLRG benutzt den Unterrichtsraum, ganz oben im

Turm, der auf dem Hafengelände steht. Die Wasserwacht des DRK kümmert sich seit vielen Jahren auf dem Wasser ehrenamtlich um die Sicherung der Sportlerinnen und Sportlern bei Wettkämpfen und war zuletzt bei der MONAS-Regatta im Einsatz. Als Sicherungsboot setzt sie sich u.a. vor die Berufsschiffe, die die Regattabahn während der Wettfahrten durchqueren.

Die Aufgaben, die die Hafenverwaltung erfüllen und meistern muss, sind zahlreich, vielfältig und oft anspruchsvoll. Herausforderungen wird sie auch künftig bewältigen müssen. Die Mitglieder des Gremiums, die die Verwaltung des städtischen Hafens in vielen Stunden ehrenamtlich vollziehen hoffen, dass sie auch weiterhin Unterstützung von der Stadt, dem PST Trier e.V. und den Hafenliegerinnen und Hafenliegern erfahren werden.

Thomas Thees

Jahresrückblick 2022

Die diesjährige Segelsaison wurde mit dem Einholen der Vereinsflaggen am Samstag den 26.09. offiziell beendet – ein schönes und erfolgreiches Segeljahr ist damit zu Ende gegangen. Endlich nach den langen Corona bedingten Einschränkungen konnten wir wieder regelmäßig aufs Wasser. Im Frühjahr startete ein neuer Kurs zur Erlangung des Sportbootführerscheins Binnen/Motor und Segel an dem in diesem Jahr mehr als 40 Neusegler teilnahmen. An zwei auf einander folgenden Terminen wurden alle Teilnehmer erfolgreich geprüft und können nun selbständig ein Boot auf Binnenschifffahrtsstraßen führen.

Ein in den Wintermonaten durchgeführter Sportküstenschifferscheinkurs, sowie ein Funkkurs zur Erlangung der beiden Funklizenzen SRC und UBI wurde von den Teilnehmern ebenfalls erfolgreich beendet.

Unsere Vereinsregatten, die Schloßpokalregatta und der Monas-Cup fanden rege Resonanz, Segler aus etlichen Teilen der Republik nahmen daran teil und kämpften um die besten Platzierungen.

Auch die beliebten Mittwochsregatten fanden guten Zuspruch, jeden Mittwoch fanden sich eine große Zahl alter Kämpen aber auch etliche neue Mitglieder mit eigenen und mit unseren Vereinsbooten zur Regatta ein.

Insbesondere der erfreuliche Zuwachs an Ynglingbooten bescherte den Mittwochsregatten eine rege Teilnahme. Dem Vernehmen nach soll diese Bootsklasse weiter ausgebaut und neue Ynglingsegler geworben werden.

Für die kommende Saison wünschen wir uns ein Wiederstarken der Jugend und hoffen, dass sich aus den Reihen der Segler ein Jugendleiter findet, der sich auch bei der Ausbildung der Jugendlichen einbringen kann.

Bei der für den 09. Dez. geplanten diesjährigen Nikolausfeier hoffen wir auf guten Zuspruch, falls wir uns dort nicht treffen, wünschen wir Euch allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und eine erfolgreiche Segelsaison 2023.

Thomas Fries
Schriftführer

AOK

Vorteile sichern!

Jetzt zur AOK wechseln unter **gerngesund.de**

Alle Vorteile im Blick!

1. Günstiger Beitrag bei fairem Zusatzbeitrag
2. Starke Extraleistungen im Wert von über 1500 €
3. Bonus für Gesundheitsbewusste bis zu 400 €
4. Auswahl aus bis zu 800 kostenfreien Gesundheitskursen
5. Ausgezeichneter Service
6. Starke digitale Leistungen
7. Gut vernetzt facebook.com/aokrps instagram.com/aok_rheinlandpfalz_saarland

Ich bin jederzeit für Sie da!
Oliver Heinz Tel: 0651/2095-255 Mail: oliver.heinz@rps.aok.de

Gesundheit erLEBEN
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland. Die Gesundheitskasse.

„Viel drin“ in der MONAS-Regatta am Oberstau

Es ist fast schon Tradition, dass die MONAS-Ranglisten-Saison auf der Mosel in Trier beendet wird. Auch in diesem Jahr richtete die Segelabteilung des Post-Sportvereins Trier als Veranstalter die Regatta aus – diesmal am 17. und 18. September.

13 Boote waren gemeldet. Am Samstagmorgen erläuterte Wettfahrleiter Heinz-Georg Monreal aus Koblenz den Seglern die einzelnen Regularien und Besonderheiten des Segelreviers. Der gewöhnliche Besucher denkt bei diesem Moselabschnitt an eine malerische Flusslandschaft oder an ein wunderbares Ausflugsziel. Der Segelsportler sieht sich in diesem schönen Revier eher herausgefordert. Martin Hammen, der bei dieser Regatta u.a. auch als Schiedsrichter fungierte, erklärte einmal, dass man gerade hier schnell reagieren und häufig Wendemanöver durchführen müsse. Und auch die Windverhältnisse sind in dem Bereich der Regattabahn, die zwischen Mosel-Kilometer 196,6 und 199,0 liegt, alles andere als einfach.

Wettfahrleiter Monreal machte sehr anschaulich auf eine weitere Besonderheit der Mosel aufmerksam: „Für die Berufsschifffahrt seid Ihr Segler nur Bobbycars auf der Autobahn“. Das Bild bleibt im Gedächtnis haften, aber der Vergleich mit dem Kunststoffauto wird der MONAS bestimmt nicht gerecht. Dieses Ein-Mann- respektive Ein-Frau-Boot - ist stabil bei stärkerem Wind und wirkt gerade dann sehr elegant. Außerdem ist es besonders funktionell konzipiert, da alle Bedieneinrichtungen auf eine Person ausgerichtet sind, was dem Segler die Navigation erleichtert.

Dann stand am Samstag die 1. Wettfahrt an. Lief am Start noch alles programmgemäß, so schien schon bald dem Wind die „Luft auszugehen“. Er war schnell so stark abgeflaut, dass die Segelboote deutlich abgebremst wurden und fast zum Stehen gekommen schienen. Einzelne Segler, die sich bei dieser letzten Saison-Regatta eine vordere Platzierung ausgerechnet hatten, aber nun schon zu Beginn Positionen wegen dieser Flaute einbüßen mussten, hätten sich den Abbruch dieser 1. Wettfahrt gewünscht. Statt eines Abbruches wurde allerdings die Bahn verkürzt, so dass nach Zieleinlauf der erste Gewinner feststand. Bernd Reinarz, der auch die Gesamt-Rangliste anführte, hatte diese „problematische“ Wertungsfahrt für sich entschieden.

Bei der 2. Fahrt war der Wind wieder da! Geprägt wurde dieses Rennen aber vor allem durch die Anzahl der Ausfälle – dreimal Schäden an den Booten. Besonders die MONAS „Aikido“ von Werner Huwer, der den 1. Lauf mit einem guten 4. Platz abschloss, hatte es getroffen. Das Boot des Seglers vom PST wies ein großes Loch in der Breitseite auf.

Im 3. Lauf wählte Peter Krüger vom Paderborner Yacht Club e.V. bei Windstärke 2 Bft den richtigen Kurs und zeigte, dass man auch einen Bernd Reinarz hinter sich lassen kann. Die 4. und damit letzte Wettfahrt an diesem Samstag konnte bei ähnlichen Windverhältnissen gestartet werden. Allerdings war es inzwischen kühler und auch nasser geworden. Andreas Weis-Repp vom Wassersportclub Konz hatte bereits in den vorherigen Fahrten gute Ergebnisse erzielt. Nun legte er noch einmal zu und entschied diesen 4. Lauf für sich. Möglicherweise kam ihm ein gewisser Heimvorteil entgegen. Jedenfalls schien er die Windverhältnisse in den einzelnen Bereichen der Regattabahn sehr gut einschätzen zu können. Am Ende des ersten Tages lag er damit aussichtsreich im Vorderfeld der Regattawertung und hatte sich - wie die anderen MONAS-Segler auch - die köstlichen Leckereien in der „Kajüte“ verdient.

Bernd Reinarz, der Sieger der MONAS Regatta 2022 vor der entscheidenden 6. Wettfahrt“

Sonntag, 2. Tag der Regatta – und noch zwei Wettfahrten standen auf dem Programm. Laut Wetterbericht waren Schauer und Gewitter und vor allem starker Wind angekündigt. Und tatsächlich waren die Windverhältnisse andere als am Vortag. Bei Windstärke 4 Bft nahm das doch dezimierte Feld das Rennen auf und die neuen Herausforderungen an. Andreas Weis-Repp mit „second chance“, dem deutlich ältesten Boot in dieser Konkurrenz, kam auch mit diesen Bedingungen sehr gut zurecht und siegte in diesem 5. Lauf vor Bernd Reinarz.

Mit diesem Ergebnis stand nun nur eines fest: Die Entscheidung über den Sieger dieser Regatta musste in der 6. und letzten Wettfahrt fallen. Der Wind ließ nicht nach – weiter Stärke 4 Bft. Zwischendurch wurde der entscheidende Lauf noch einmal um eine

Runde verlängert. Und dann hieß der Sieger am Ende doch Bernd Reinarz, der nicht nur die 6. Wettfahrt, sondern damit auch die Regatta am Oberstau der Mosel verdient für sich entscheiden konnte. Außerdem wurde er überlegen „Ranglisten Sieger 2022“.

Ein 3. Platz im letzten Wertungslauf hinter Uwe Wenzel vom WSVA brachte Andreas Weis-Repp schließlich den respektablen 2. Platz der MONAS-Regatta an diesem Wochenende.

Die ersten „3“ der Regatta im Positionskampf am Oberstau der Mosel

Bei der Siegerehrung überreichte der Vorsitzende der Segelabteilung, Kevin Mertes, dem Gewinner der Regatta, Bernd Reinarz, den Trierer MONAS-Wanderpokal, vergaß aber die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht. Die Leistung jeder Seglerin und jedes Seglers wurde in diesem Kreis gewürdigt.

Die Regatta auf der Mosel bei Schloss Monaise hatte an diesem Wochenende doch einiges zu bieten! Dieses Fazit darf man durchaus ziehen: 6 anspruchsvolle Wettfahrten, die dann auch schließlich durchgeführt und gewertet wurden – also keine Abbrüche, abwechslungsreiche Bedingungen, die den Segelsportler herausforderten, ein spannender Verlauf mit der Entscheidung am Ende des Wettbewerbs, leider auch Ausfälle durch Schäden, aber auch eine gute Verpflegung für das leibliche Wohl.

Eines fiel an diesem Wochenende immer wieder auf: der besondere Zusammenhalt unter den Segelsportlern. Das gilt nicht nur für das gesellige Beisammensein in der „Kajüte“. Immer wieder halfen und unterstützten sie sich gegenseitig – ob beim „Kranen“, dem „Verschieben“ der Trailer oder bei Schäden und anderen fachlichen Problemen. Wo sonst geben die älteren Teilnehmer ihren jungen „Rivalen“ Tipps und praktische Ratschläge?

Bei aller Konkurrenz auf dem Wasser bilden diese Sportsegler*innen eine echt „verschworene“ Gemeinschaft.

Die Platzierung der Teilnehmer*innen:

Rang	Segel Nr.	Segler	Club	Ges.Pkt.
1.	510	Bernd Reinarz	DSC	7,0
2.	21	Andreas Weiss-Repp	WSCK	10,0
3.	425	Uwe Wenzel	WSVA	14,0
4.	222	Hubert Pfeifle	SCNB	19,0
5.	335	Peter Krüger	PBYC	23,0
6.	405	Marcel Pirmann	WSV	28,0
7.	365	Stefan Pappert	PST	35,0
8.	40	Tanja Pirmann	WSV	49,0
9.	152	Michael Wilbert	PST	52,0
10.	315	Nina Vogel	DKSC	55,0
11.	502	Werner Huwer	PST	60,0
12.	511	Wulf-R. v. Karstedt	RSV	62,0
13.	181	Regina Peterschulte	DKSC	66,0

Thomas Thees

WILHELM KLEIS

DACHDECKUNG
ABDICHTUNG
KLEMPNEREI
HOLZBAU / ZIMMEREI
DACHFENSTER
DACHBEGRÜNUNG
SOLARTECHNIK

WILHELM KLEIS GMBH & CO.KG
KLEMPNER-, ZIMMERER- UND
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
WOLFSGASSE 7 // 54295 TRIER
FON: +49 (0)6 51 - 8 66 01
FAX: +49 (0)6 51 - 82 01 15
MAIL: MAIL@DERDACHDENKER.DE

WWW.DERDACHDENKER.DE

M. Mallmann • Umzüge • Möbellagerung • Tel.: 0651/ 24001 • www.mallmann.com

RAABDRUCK

WIR BRINGEN IHRE IDEE AUF'S PAPIER.

- IDEE & REALISATION
- DRUCK
- WEITERVERARBEITUNG
- LOGISTIK & VERSAND

OFFSETDRUCK & DIGITALDRUCK

Beratung · Layout · Datenhandling · PDF-Workflow · Bildbearbeitung

Bücher · Broschüren · Flyer · Prospekte · Imagefolder · Mappen
Formulardruck · Endlossätze · Geschäftsdrucksachen · Newsletter
Kalender · Display · Mailing · Lettershop · Plakate · Programme
Zeitschriften · SK-Etiketten · Aufkleber · Versandtaschen · Kuverts

Niederkircher Straße 2
D-54294 Trier

Telefon +49 651 8 30 99

info@raabdruck.de
www.raabdruck.de

Klimaneutral
Unternehmen
ClimatePartner.com/11340-1310-1001

Steuerberater
Wolfgang Just

Tätigkeitsschwerpunkte

im unternehmerischen Bereich:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Gründungsberatung

im privaten Bereich:

- Einkommensteuererklärung
- für Arbeitnehmer,
- Pensionäre, Rentner
- Vermieter und Grenzgänger
- Erbschaft-, Schenkungsteuer
- Testamentsvollstreckung

JUST

Max-Planck-Straße 10
54296 Trier

Telefon +49 (0)651 93 80 70
Telefax +49 (0)651 93 80 715

Internet www.stb-just.de
eMail just@stb-just.de

NATUS

INDUSTRIAL SOLUTION SYSTEMS

UNSCHLAGBAR

Steige ein in deine Karriere bei NATUS

PRECISION IN DETAIL

Wir achten auf Präzision bis ins kleinste Detail bei der Entwicklung, Planung und Fertigung unserer hochtechnisierten Produkte. Unsere engagierten und qualifizierten Mitarbeiter tragen mit ihrer ganz persönlichen Tätigkeit und Fähigkeit ein wesentliches Detail hierzu bei. Steige auch du ein in deine Karriere bei NATUS.

NATUS GmbH & Co. KG · Loebstraße 12 · 54292 Trier · www.natus.de